

Personenregister¹

A

Achberger, Leopold Karl (*27.8.1903 Preßburg/Ungarn, heute Bratislava, †3.1.1994 Graz), evangelischer Pfarrer, 1926 bis 1.3.1928 Hilfsgeistlicher in St. Veit, danach bis 1930 Religionslehrer in Wien, 1930 bis 1946 Pfarrer in Gröbming, November 1947 bis 1.9.1969 Superintendent A. B. der Steiermark. 220, 236, 261

Adamovich, Dr. Ludwig (*30.4.1890 Esseg/Slawonien, heute Osijek/Kroatien, †23.9.1955 Wien), Universitätsprofessor, 1918 Eintritt in den niederösterreichischen Verwaltungsdienst, 1.12.1920 Einberufung in den Verfassungsdienst des Bundeskanzleramtes, 1926 bis 1928 ordentlicher Professor an der Universität Prag, 1.10.1928 Ernennung zum ordentlichen Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität Graz, ab Februar 1930 ständiges Mitglied und Referent des Verfassungsgerichtshofes, Mai 1933 Wechsel in den Verwaltungsgeschichtshof, ab 14.7.1934 Mitglied des Verfassungssenats, ab 1.10.1934 ordentlicher Professor an der Universität Wien, 1.11.1934–16.2.1938 Mitglied des Staatsrates, 27.11.1934–16.2.1938 Mitglied des Bundestages, 16.2.–11.3.1938 Bundesminister für Justiz, März 1938 Enthebung von allen politischen Ämtern und der Universitätsprofessur, 31.8.1938 Versetzung in den Ruhestand, 1945 reaktiviert, 1.5.1945–23.7.1947 Rektor der Universität Wien, ab 1945 Mitglied des Verfassungsgerichtshofes, 13.5.1945 Bestellung zum Mitglied der Kommission zur Vereinheitlichung und Vereinfachung der österreichischen Rechtsordnung, 19.6.1946–23.9.1955 Präsident des Verfassungsgerichtshofes. 56, 66

Aichhorn, August (*27.7.1878 Wien, †13.10.1949 Wien), Pädagoge und Psychoanalytiker, am

26.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Professor“ zu (Personalangelegenheit). 116

Altenburger, Erwin (*3.11.1903 Mautern/Steiermark, †7.2.1984 Wien), Schuhmacher, 1927 bis 1934 Zentralsekretär der christlichen Gewerkschaften der Textilarbeiter Österreichs in Wien, 19.12.1945–31.3.1970 Nationalratsabgeordneter, ÖVP, 11.1.1947–8.11.1949 Bundesminister im Bundeskanzleramt ohne Portefeuille, 1948 bis 1975 Vizepräsident des ÖGB, Vorstandsmitglied der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien. 1, 41, 43, 45, 62, 76, 103, 119, 163, 185, 203–205, 213 f, 219, 263, 297, 311, 326, 335, 363, 381, 392

Altmann, Dr. Karl (*8.1.1904 Wien, †29.12.1960 Wien), ab 1927 Beamter im Magistrat der Stadt Wien, 1934 in polizeilicher Untersuchungshaft, Oktober 1938 Versetzung in den Ruhestand, ab 1942 Tätigkeit in einer Nahrungsmittelfabrik, zuletzt als Betriebsleiter, 1945 reaktiviert als Stellvertreter des Leiters der Magistratsdirektion Wien, 27.4.–20.12.1945 Unterstaatssekretär für Justiz, KPÖ, 13.12.1945–10.12.1954 Mitglied des Wiener Gemeinderates, KPÖ bzw. LBL, 20.12.1945–20.11.1947 Bundesminister für Energiewirtschaft und Elektrifizierung, 22.4.1946 bis 1960 Mitglied des Politbüros und Zentralkomitees der KPÖ. 1, 8 f, 11, 13–15, 17, 19, 28–33, 36, 41, 47, 50–54, 56, 58–61, 63–69, 71, 73, 84–91, 93–95, 98–101, 104–110, 115, 117–119, 125, 131, 136, 141, 143, 150, 152 f, 155, 163, 168 f, 172–175, 177, 179–181, 185, 189, 193, 199, 201, 209 f, 212 f, 219, 246 f, 255, 263, 273 f, 285 f, 297, 301 f, 305, 308–311, 318–326, 328–330, 335, 348, 352, 355 f, 363, 370, 372, 374, 377–379, 381–383, 385, 387–393, 395, 397, 405, 409, 414, 419, 425, 429, 443, 449 f

¹ Das Personenregister enthält zahlreiche Personen, die lediglich unter dem Tagesordnungspunkt „Personalangelegenheiten“ im Ministerrat aufscheinen. Bei diesen Personen werden in der Regel nur Daten angeführt, die aus den beiliegenden Unterlagen hervorgehen, da ihr genauer Lebenslauf für den Editionsband historisch nicht relevant ist. Zur besseren Unterscheidbarkeit werden ihre Namen sowie jene von Einbürgerungsfällen im Personenregister nicht fettgedruckt.

Amschler, Dr. techn. Johann Wolfgang (*9.2.1893 Moggast/Bayern, †7.3.1957 Wien), a.o. Professor für Tierzucht und Tierhaltung an der Hochschule für Bodenkultur in Wien, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum o. Professor zu (Personalangelegenheit). 38

Ankwicz-Kleehoven, Dr. Hans (*29.9.1883 Böhmeikirchen/NÖ, †1.10.1962 Wien), Hofrat, Generalstaatsbibliothekar, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Verleihung eines Dienstpostens der Dienstpostengruppe II zu (Personalangelegenheit). 38

Antoni, Dr. Hans (*4.5.1888 Wien, †28.2.1962 Wien), 25.11.1912 Eintritt in den Staatsdienst als Rechtspraktikant am Landesgericht Wien, ab 19.12.1914 Auskultant, ab 17.7.1919 Richter, 1920 Einberufung in das Bundesministerium für Justiz, 31.7.1926 Ernennung zum Sektionsrat, 28.9.1934 Ministerialrat, 1.3.1939 als Senatspräsident an das Oberlandesgericht Wien versetzt, nach Kriegsende mit Wirkung vom 15.4.1945 zur vorläufigen Dienstleistung in das Staatsamt für Justiz einberufen, Ende Februar 1946 Versetzung in den dauernden Ruhestand unter gleichzeitiger Enthebung vom Dienst mit 15.2.1946, Jänner 1948 Ernennung zum Ministerialrat in der II. Dienstpostengruppe des höheren Ministerialdienstes im Bundesministerium für Justiz, Leiter des Referates 1 (Bürgerliches Recht: allgemeiner Teil, Familienrecht, Erbrecht, Obligationenrecht ohne Bestandrechte; Jugendfürsorge; Verfahren außer Streitsachen; Notariatsordnung) in der Abteilung 1 (Legislative für Zivilrecht) der Sektion I des Bundesministeriums für Justiz, 30.11.1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 429, 433

B

Bahn, Adolf (*, †), Rechnungsdirektor mit dem Titel „Landesbuchhaltungsdirektor“ des Amtes der Landesregierung Salzburg, am 21.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Regierungsrat“ zu (Personalangelegenheit). 260

Balmer, Jesmond Dene (*30.3.1895 Pullman/Washington/USA, †24.11.1979 Rockville/Maryland/USA), US-amerikanischer Brigadegeneral, 1.7.1942–11.1.1944 Kommandant der US-Army Field Artillery School, Jänner 1944 bis August 1945 Kommandant des Artilleriekorps XXI, März 1947 bis November 1949 stellvertretender

US-Hochkommissar für Österreich, 1953 bis 1965 Mitarbeiter des CIA. 84, 104, 451 f

Bartusch, Engelbert (*, †), erwähnt im Zusammenhang mit der Frage seiner Auslieferung in die Tschechoslowakei als mutmaßlicher Kriegsverbrecher. 250, 259

Baruch (*, †), vermutlich um 600 v. Chr. in Jerusalem lebender Schreiber, dem das biblische Buch Baruch zugeschrieben wird. 13, 31

Basch, Dipl.-Ing. Dr. Alfred (*9.10.1882 Prag, †26.8.1958 Wien), Obereichrat, am 21.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum wirklichen Hofrat im Personalstand des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen zu (Personalangelegenheit). 261

Bauer (*, †), Major. 167, 178

Bauer, Alois (*, †), Gendarm in Vorarlberg, am 8. November 1946 vom französischen Militärgericht in Bregenz wegen Gebrauch seiner Waffe gegenüber einem französischen Besatzungssoldaten zu einer einjährigen Freiheitsstrafe verurteilt. 170

Bauer, Johann (*7.9.1888 Ritzing/Burgenland, †27.8.1971 Wien), Landwirt, 1918 bis 1927 Gemeinderat in Ritzing, Landbund, 1927 Wechsel zur CSP, 5.12.1930–31.10.1934 Mitglied des Burgenländischen Landtages, 11.11.1934–12.3.1938 Vizepräsident des Ständischen Landtages, ab 1936 Vorsitzender des Landesbauernrates, 1938 Enthebung von allen Funktionen, zwischen 1938 und 1945 als Landwirt tätig, 1.10.1945–4.1.1946 Mitglied des Provisorischen Landesausschusses des Burgenlandes, 13.12.1945–11.6.1956 Mitglied des Burgenländischen Landtages, ÖVP, 4.1.1946–22.6.1956 Landesrat, zuständig für Agrarwesen, 1.10.1945–21.4.1955 Präsident der Burgenländischen Landwirtschaftskammer. 144

Bauknecht (*, †), Bezirksleiter der KPÖ Gänserndorf/NÖ. 322, 368

Baumgartner, Dr. Franz (*8.4.1908 Ravelsbach/NÖ, †31.1.1984 Wien), Hofrat, 1934 Eintritt in den niederösterreichischen Landesdienst, 1.7.1936 als Beamter des Höheren Verwaltungsdienstes in den bleibenden Landesdienst übernommen, Ende Februar 1939 Versetzung in den Ruhestand mit drei Viertel des Ruhegenusses gemäß § 4 (1) BBV, Mai 1945 bis 31.8.1954

Leiter der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf/NÖ, 1.9.1954–12.2.1962 Bezirkshauptmann von Wien-Umgebung, anschließend Leiter der neu geschaffenen Gruppe „Präsidium“, 1.1.1965–31.12.1973 Landesamtsdirektor von Niederösterreich. 321, 368

Becker, Dr. Hans (*22.9.1895 Pola/Küstenland, heute Pula/Kroatien, †16.12.1948 in Santiago/Chile ermordet), am 29.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Nachsicht vom Mangel der Vollendung der rechts- und staatswissenschaftlichen Studien aus Anlaß der Übernahme in den pragmatischen Bundesdienst durch Ernennung zum prov. Legationsrat II. Klasse (Dienstpostengruppe D. P. G. III) zu (Personalangelegenheit). 291

Bergmann, Dr. Josef (*3.4.1902 Marchtrenk/OÖ, †), Landwirtschaftsrat, 1928 in den oberösterreichischen Landeskulturrat berufen, 1934 bis 1938 Leiter der Bergbauernhilfe, 1936 bis 1938 Redakteur der „Oberösterreichischen Landwirtschaftszeitung“, 1938 bis 1945 in der Abteilung Statistik des Reichsnährstandes, 1945 am Wiederaufbau der Landwirtschaftskammer und der Ernährungswirtschaft in Oberösterreich beteiligt, 1946 Gründer der Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft für Oberösterreich, ab 1946 Leiter des Aufbringungs-, Ernährungs- und Kontrollamtes bei der oberösterreichischen Landesregierung, ab 1947 Sonderbevollmächtigter der Österreichischen Wirtschaftsverbände im Bundesministerium für Volksernährung. 277, 292, 308

Béthouart, Émile A. (*17.12.1889 Dole/Jura/Frankreich, †17.10.1982 Fréjus/Frankreich), französischer General, 1931 bis 1933 Mission beim Generalstab der jugoslawischen Armee, 1934 bis 1936 französischer Militärattaché in Belgrad, Ernennung zum Brigadegeneral, Juni 1940 Kommandant des Expeditionskorps in Narvik, 1940 bis 1942 von der Vichy-Regierung in Marokko eingesetzt, 8.11.1942 Verhaftung und Kriegsgerichtsverhandlung wegen des Versuches, den Widerstand der Vichy unterstellten Truppen bei der Landung der Alliierten in Nordafrika zu verhindern, Enthaftung im November 1942 im Zuge des Vorrückens der US-amerikanischen Truppen, dann Chef der freifranzösischen Militärmission in Washington, April 1944 Ernennung zum Chef des neugeschaffenen Generalstabes, September 1944 Kommandant des 1. Armeekorps der 1. französischen Armee, September 1945 bis Ende September 1950 kommandierender General und Hochkommissar der

französischen Besatzungsmacht in Österreich, 1950 Pensionierung, Wahl in den französischen Senat, 1965 und 1968 Vizepräsident der französischen Delegation bei den Konferenzen der Parlamentarier der NATO-Staaten. 46, 63, 102, 114, 158, 170, 281 f, 288 f, 341, 345

Bevin, Ernest (*9.3.1881 Winsford/Somerset/Großbritannien, †14.4.1951 London), britischer Gewerkschaftsführer und Politiker, 1940 bis 1945 Arbeitsminister, 27.7.1945–9.3.1951 Außenminister. 5 f, 29, 44, 62, 69

Beyer, Henning (*17.3.1884 Carlshamn/Schweden, †21.9.1948 Hälleberga/Schweden), Jurist, am 21.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum österreichischen Honorargeneralkonsul ad personam des neuerrichteten österreichischen Honorarkonsulates in Göteborg zu (Personalangelegenheit). 220, 252, 261

Bidault, Georges (*5.10.1899 Moulins/Frankreich, †27.1.1983 Cambo-les-Bains/Frankreich), ab 1925 Lehrer, ab 1939 Kriegsdienstleistung, 1940 bis 1941 in deutscher Kriegsgefangenschaft, ab 1941 Mitglied der Widerstandsbewegung, 10.9.1944–12.6.1946 französischer Außenminister, 25.6.–28.11.1946 Ministerpräsident, gleichzeitig Außenminister und Informationsminister, 22.1.1947–19.7.1948 Außenminister, 28.10.1949–24.6.1950 Ministerpräsident, 30.6.–4.7.1950, 9.3.–10.7.1951 und 8.8.1951–8.1.1952 Stellvertretender Ministerpräsident, 28.1.–29.2.1952 Verteidigungsminister, 7.1.–21.5.1953 und 26.6.1953–12.6.1954 Außenminister. 6, 29

Bischoff, Norbert (*26.11.1894 Wien, †30.6.1960 Schruns/Vorarlberg), Diplomat, 31.12.1938 Entlassung gemäß § 4 BBV, 1.1.1939 Umwandlung der Entlassung in eine Versetzung in den Ruhestand mit drei Viertel des Ruhegenusses, bis 1942 verschiedene Tätigkeiten in Frankreich, 1942 bis 1944 Tätigkeit an der Akademie der Wissenschaften in Wien, 30.4.1945 Wiedereintritt in den Staatsdienst als Leiter der politischen Abteilung in der Staatskanzlei/Auswärtige Angelegenheiten, 30.1.1946 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 8.2.–23.12.1946 Vertreter der österreichischen Bundesregierung in Paris, 31.12.1946–4.4.1960 politischer Vertreter bzw. ab 26.7.1953 a.o. und bev. Botschafter in Moskau, 1.3.1955 Ernennung zum a.o. und bev. Botschafter, 31.12.1959 Versetzung in den dauernden Ruhestand, 1.1.–31.3.1960 Weiterverwendung als Ruhestandsbeamter. 168

Bloderer, Josef (*1914, †1994), Kontrollarbeiter der Steyr-Werke, ab 1934 Funktionär der KPÖ, zwischen 1934 und 1938 mehrmals inhaftiert, ab 1938 Dienst in der Deutschen Wehrmacht, ab Ende 1940 Rüstungsarbeiter bei den Steyr-Werken, Aufbau einer Widerstandsbewegung, Juli 1942 erneut verhaftet, Mai 1944 zum Tode verurteilt, Flucht aus der Todeszelle, 1945 Bezirksobmann der KPÖ-Steyr, 1946 bis 1948 Landessekretär der Kommunistischen Partei Oberösterreichs, Personalchef im Erdölgebiet Zistersdorf, anschließend im USIA-Betrieb Böhlerwerk in Waidhofen/Ybbs, nach 1955 in der Privatwirtschaft tätig. 260

Bobies, Karl August (*16.12.1898 Wien, †21.6.1958 Wien), Fachmann auf dem Gebiet der Handelspolitik, 1.12.1924 Eintritt in den Dienst bei der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien, Sekretär des Österreichischen Handelsmuseums, bis März 1938 dem Exportförderungsinstitut zur Dienstleistung zugeteilt, bis 11.1.1942 Tätigkeit in der Abteilung für Rohstoffbewirtschaftung, 12.1.1942–5.11.1945 Kriegsdienstleistung, ab 6.11.1945 Delegierter der Kammer für Handel, Gewerbe, Industrie, Geld- und Kreditwesen beim Österreichischen Warenverkehrsbüro, ab 15.6.1946 Geschäftsführer des Österreichischen Warenverkehrsbüros bzw. der Geschäftsstelle der Außenhandelskommission des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, 1.7.1954 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 409

Borodin, Aleksandr Porfi'evič (*12.11.1833 St. Petersburg, †27.2.1887 St. Petersburg), russischer Komponist. 267, 340, 365

Boyd Orr, Sir John (*23.9.1880 Kilmaurs/Ayrshire/Schottland, †25.6.1971 Newton/Brechin/Schottland), britischer Agrarwissenschaftler, 1942 bis 1945 Professor für Agrarwissenschaft an der Universität Aberdeen, 1945 Rektor der Universität Glasgow, 1945 bis 1948 Generaldirektor der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (FAO) der Vereinten Nationen, 1949 Verleihung des Friedensnobelpreises. 20, 73, 79, 103, 112, 226, 250, 257

Breslmair, Dr. Hans (*10.7.1881, †), Direktor der Bundeslehrerbildungsanstalt in St. Pölten, am 7.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 160

Brichta, Dr. Franz (*2.5.1892, †), Oberadminis-

trationsrat, am 16.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum wirklichen Hofrat (II. Dienstpostengruppe) im Personalstand des rechtskundigen Verwaltungsdienstes bei den österreichischen Bundesforsten zu (Personalangelegenheiten). 70

Brill, David (*5.1.1885 Lyssa/Böhmen, heute Lysá nad Labem/Tschechische Republik, †25.3.1963 Wien), ab 1891 in Wien wohnhaft, Beamter, Redakteur der kommunistischen Zeitschrift „Rote Fahne“, Privatsekretär des KPÖ-Chefs Johann Koplenig, am 24.9.1945 zum provisorischen Präsidenten der Israelitischen Kultusgemeinde Wien bestellt, 14.4.1946–18.5.1948 Präsident, Dezember 1949 bis Juli 1950 Vizepräsident. 89, 106

C

Capek, Dr. Johann (Hans) (*13.12.1891 Wien, †7.12.1957 Wien), Jurist, 15.7.1920 Eintritt in den Staatsdienst, im Bezirkspolizeikommissariat Innere Stadt und bei der Gerichtlichen Polizei in Pressesachen verwendet, ab Juli 1932 Stadthauptmannstellvertreter des Bezirkspolizeikommissariates Mariahilf, 30.5.1933 Ernennung zum Polizeirat, Ende März 1939 Versetzung in den Ruhestand mit drei Viertel des Ruhegenusses gemäß § 4 BBV, nach Kriegsende Wiedereintritt in den Dienst im Staatsamt für Inneres, mit 1.3.1946 dem Ministerratsdienst und dem Präsidialdienst im Bundeskanzleramt zugeteilt, Tätigkeit als Schriftführer, 9.7.1946 Ernennung zum Sektionsrat mit dem Titel Hofrat, 18.6.1947 Ministerialrat, 21.12.1956 Verleihung des Titels Sektionschef, 31.12.1956 Versetzung in den dauernden Ruhestand, Aufsichtsrat der Union-Baugesellschaft. 1, 29, 41, 62, 73, 103, 119, 150, 163, 178, 185, 209, 219, 249, 263, 284, 297, 323, 335, 353, 363, 386, 409, 423

Carolet, Pierre Louis M. (*1898, †1981), französischer Oberst beim Sekretariat der Alliierten Kommission für Österreich, April 1948 bis November 1949 stellvertretender Hochkommissar der französischen Besatzungsmacht für Österreich, 1.10.1950–31.12.1952 Kommandant der französischen Besatzungszone in Berlin. 343 f, 358

Castelli, Ignaz Franz (*6.3.1781 Wien, †5.2.1862 Wien), Schriftsteller, 1800 Eintritt in den Staatsdienst, 1843 Pensionierung, 1846 Mitbegründer des Wiener Tierschutzvereines. 45

Chaloupka, Dr. Eduard (*11.8.1902 Wien, †5.9.1967 Wien), Jurist, 1927 bis 1929 bei der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, 1929 bis 1934 bei der niederösterreichischen Landesregierung, März 1934 Berufung zur provisorischen Dienstleistung in das Bundeskanzleramt, 6.3.1935 Übernahme in den Bundesdienst, Ernennung zum Ministerialsekretär, 1938 Entlassung gemäß § 4 BBV und drei Monate inhaftiert, 1940 bis 1945 Personal- und Sozialversicherungsreferent in der Wehrkreisverwaltung XVII, Widerstandstätigkeit, 1945 rehabilitiert, 1.5.1945 Ernennung zum Leiter der Abteilung 4 (Zentrale Personalangelegenheiten) der Staatskanzlei, 1.12.1945 Ministerialrat, ab 1946 geschäftsführender Präsidialvorstand des Bundeskanzleramtes, 27.4.1947 Ernennung zum Sektionschef und Leiter der Präsidialsektion, Leiter des Ministerratsdienstes und Schriftführer im Ministerrat, in der Aktivität verstorben. 1, 41, 73, 119, 163, 185, 219, 263, 297, 335, 363, 397, 409, 429, 443

Charlemont, Dipl.-Ing. Robert (* †24.3.1958), Agraroberbaurat der Agrarbezirksbehörde Wien, am 14.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 216

Chumer, Rudolf (*1.1.1909, †Mai 1985), Vertragsbediensteter des Landesamtes Wien, am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Amtsrevidenten zu (Personalangelegenheit). 116

Cinev, Georgij Karpovič (*1907, †1996), sowjetischer General, 1945 bis 1948 Abteilungsleiter und 1948 bis 1950 Stabschef des Sowjetischen Teils der Alliierten Kommission für Österreich, Juli 1950 bis August 1951 stellvertretender Hochkommissar der UdSSR in Österreich, ab 1953 Mitarbeiter des KGB, 13.12.1978 Ernennung zum Marschall der Sowjetunion, 1982 bis 1986 stellvertretender Leiter des KGB, ab 1986 im Stab des Generalinspektors des sowjetischen Verteidigungsministeriums. 4, 29, 36, 37, 73, 77 f, 103, 112, 246

Cohen, Myer (* †), US-amerikanischer Beamter, 1945 bis 1947 im Dienst der UNRRA, 1947 bis 1951 Beamter der IRO. 338, 353, 357

Cosmelli, Dr. Giuseppe (*24.2.1898 Rom, †), italienischer Diplomat, am 14.10.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Erteilung des Agreements zur Ernennung zum a.o. Gesandten

und bev. Minister Italiens in Österreich zu (Personalangelegenheit). 190, 209, 215

Cox, W. W. (* †), Vertreter der IRO. 338

Czarnobilsky, Eduard (* †), Registervorsteher des Patentamtes, am 16.9.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Nachsicht vom Mangel des Anstellungserfordernisses der Absolvierung einer mittleren Lehranstalt anlässlich der Überstellung in die Verwendungsgruppe B zu (Personalangelegenheit). 70

Czeija, Oskar (*5.9.1887 Wien, †7.3.1958 Wien), Jurist, nach Ende des Ersten Weltkrieges Eintritt in den steiermärkischen Landesdienst, 1920 bis 1921 Tätigkeit im deutsch-österreichischen Warenverkehrsbüro in Wien, 1921 Prokurist der Firma F.L. Pojatzi, Gründer und ab 1.10.1924 Generaldirektor der Ravag, 1928 Gründer der Selenophon Licht- und Tonfilm Ges.m.b.H., Verwaltungsrat der Wiener Messe AG., 24.6.1938 Entlassung, 7.5.1945 Ernennung zum provisorischen Leiter der Ravag, 8.8.–12.11.1945 öffentlicher Verwalter für das Österreichische Rundspruchwesen, danach weiterhin in der Privatwirtschaft tätig. 242 f

D

d'Orr siehe **Boyd Orr**

Danzinger, Alois (*30.6.1890, †12.1.1956), Bezirksschulinspektor, am 29.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Regierungsrat“ zu (Personalangelegenheit). 291

Degen, Dr. Otto (*12.10.1912, †29.2.1988), Ministerialoberkommissär im Bundesministerium für Volksernährung, am 7.10.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Gewährung einer für den Ruhegenuss nicht anrechenbaren mit Erlangung höherer Bezüge einziehbaren Ergänzungszulage ab 1. Juli 1946 für die Dauer der Verwendung als Abteilungsleiter zu (Personalangelegenheit). 160

Diewald, Josef (*4.10.1896, †), Justizoberwachkontrollor in der Männerstrafanstalt Stein, am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Nachsicht vom Mangel des Anstellungserfordernisses der Absolvierung einer mittleren Lehranstalt anlässlich der Überstellung in den gehobenen Fachdienst zu (Personalangelegenheit). 116

Dolberg, Dr. Richard (*1.2.1888 Brunn/Mähren, heute Brno/Tschechische Republik, †14.2.1972 Wien), Vertragsbediensteter, 1924 Gründer des Mitteleuropäischen Wirtschaftstages, 1945 Gründer des Österreich-Instituts, im gleichen Jahr als Vertragsbediensteter in das Bundesministerium für Unterricht berufen und dort Leiter der Abteilung I (Schrifttum, Verlagswesen) der Sektion I (Volksaufklärung), am 7.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit), ab 1959 Generalsekretär des Donaueuropäischen Instituts. 160

Domansky, Dipl.-Ing. Dr. Karl (*15.11.1890 Mödling/NÖ, †20.2.1960 Wien), Baurat, 1.11.1904–1.5.1915 Reproduktionstechniker und Vermessungsingenieur im Militärgeographischen Institut in Wien, bei diversen Privatfirmen beschäftigt, 1923 bis 1927 als Ingenieur in Madrid tätig, 1.6.1928 Eintritt in den Staatsdienst bei der Bundespolizeidirektion Wien, bis 1933 technischer Referent des Generalinspektorates, 1933 Einberufung in das Bundeskanzleramt, u. a. als Referent für bauliche und wirtschaftliche Angelegenheiten, 17.–20.3.1938 inhaftiert, danach Referent bei der Preisbildungsstelle des Reichsstatthalters in Wien, 1945 Einberufung in das Staatsamt für Inneres und Betrauung mit der Leitung der Abteilung 11 (Preisbestimmung und Wirtschaftspolizei), Leiter der interministeriellen Kommission für Preis- und Lohnfragen im Bundeskanzleramt, 16.12.1946 Ernennung zum Ministerialrat, 31.12.1955 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 397, 409, 418, 429, 433, 443, 450

Doubrawa, Michael (*, †), Chordirektor der Stadtpfarrkirche St. Michael in Wien, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Professor“ zu (Personalangelegenheit). 38

Duelund, Harry (*, †), am 21.10.1947 stimmt die Bundesregierung zu, daß wegen seiner Bestellung zum österreichischen Honorargeneralkonsul in Kopenhagen an den Herrn Bundespräsidenten herangetreten wird (Personalangelegenheit). 220, 261

Duhm, Dr. Julius (*27.2.1885 Prag, †26.4.1955 Wien), titl. Hofrat, Oberbaurat, am 16.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum wirklichen Hofrat (II. Dienstpostengruppe) im Personalstand des höheren forsttechnischen Dienstes bei den österreichischen Bundesforsten zu (Personalangelegenheit). 70

Duolund siehe Duelund

Dürmayer, Dr. Heinrich (*10.4.1905 Wien, †22.9.2000 Wien), Rechtsanwalt, ab 1934 Mitglied der KPÖ, Mai 1935 bis September 1936 im Landesgericht Wien und im Anhaltelager Wöllersdorf inhaftiert, September 1936 Emigration nach England, ab Jänner 1937 Teilnahme am Spanischen Bürgerkrieg auf seiten der republikanischen Volksarmee, 1939 bis 1940 in den französischen Internierungslagern St. Cyprien, Gurs und Le Vernet inhaftiert, 1940 bis 1945 Haft in den Konzentrationslagern Flossenbürg, Auschwitz und Mauthausen, 2.6.1945 Eintritt in die Polizeidirektion Wien, bis 1947 Leiter der Abteilung I (Staatspolizeiliche Abteilung) der Bundespolizeidirektion Wien, 31.3.1948 Versetzung in den zeitlichen Ruhestand, danach Tätigkeit als Rechtsanwalt in Wien, 1948 bis 1949 Präsident des Bundesverbandes der österreichischen KZler, Häftlinge und politisch Verfolgten. 301

Dworschak, Dr. Karl (*24.10.1903 Krakau/Galizien, heute Kraków/Polen, †3.2.1955 Wien), Beamter, 28.2.1927 Eintritt in den Staatsdienst bei der Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 3.3.1934 Einberufung in die Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung im Bundesministerium für Handel und Verkehr, 12.–23.3.1938 inhaftiert, 17.12.1938 fristlose Entlassung gemäß § 4 BBV, später rückwirkend mit 31.3.1940 pensioniert und Kürzung des Ruhegenusses auf drei Viertel, 1938 bis 1945 in der Privatwirtschaft tätig, 13.4.1945 Wiedereintritt in den Dienst bei der Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung, 10.7.1945–3.2.1955 Generaldirektor der Post- und Telegraphenverwaltung, 29.8.1945 Ernennung zum Sektionschef. 85

E

Eden, Sir Robert Anthony (*12.6.1897 Windlestone Hall/Durham/Großbritannien, †14.1.1977 Salisbury/Großbritannien), konservativer britischer Politiker, 1923 bis 1957 Abgeordneter im Unterhaus, 1926 bis 1929 Privatsekretär von Außenminister Arthur Neville Chamberlain, 1931 bis 1934 Unterstaatssekretär im Außenministerium, 1.1.1934–7.6.1935 Lordsiegelbewahrer, 7.6.–22.12.1935 Minister ohne Geschäftsbereich für Völkerbundangelegenheiten, 22.12.1935–28.5.1937 und 28.5.1937–21.2.1938 Außenminister, 3.9.1939–10.5.1940 Kolonialminister, 1940 Kriegsminister,

23.12.1940–27.7.1945 und 27.10.1951–5.4.1955 abermals Außenminister, 7.4.1955–10.1.1957 Premierminister. 366 f

Edney, A. J. (*, †), britischer Brigadegeneral, Chefsekretär des Sekretariates der Alliierten Kommission für Österreich, Jänner bis Juli 1950 stellvertretender britischer Hochkommissar für Österreich. 159, 257–259, 267

Effenberger, Dipl.-Ing. Dr. techn. Wilhelm (*17.8.1887 Reichenberg/Böhmen, heute Liberec/Tschechische Republik, †), Professor an der Montanistischen Hochschule in Leoben, am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum wirklichen Hofrat zu (Personalangelegenheit). 116

Egli, Johann Karl (*29.9.1891 Wien, †3.10.1975 Wien), evangelischer Pfarrer, ab 1915 Vikar, 1924 bis 1946 Chefredakteur der Zeitschrift „Reformiertes Kirchenblatt“, ab 1925 Pfarrer der Wiener evangelischen Kirchengemeinde H. B., 1947 bis 1952 Superintendent bzw. Landessuperintendent in Wien, 1952 bis 1962 Ordinarius für Reformierte Theologie an der Evangelisch-theologischen Fakultät und zwischen 1955 und 1960 zugleich Mitglied des Oberkirchenrates H. B., 1954/55 und 1960/61 Dekan der Evangelisch-theologischen Fakultät. 220, 236, 261

Eibel, Ferdinand (*, †), Obmann der KPÖ in Niederösterreich. 339, 353

Eisler, Dipl.-Ing. Bruno (*9.10.1916, †30.10.2003), am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum provisorischen Beamten des höheren Ministerialdienstes des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau zu (Personalangelegenheit). 116

Elizabeth II. (Elizabeth Alexandra Mary Windsor) (*21.4.1926 London), britische Thronfolgerin und ab Februar 1952 Königin von Großbritannien und Nordirland, Haupt des Commonwealth. 313, 346

Erlander, Tage (*13.6.1901 Ransäter/Schweden, †21.6.1985 Stockholm), ab 1932 Mitglied des schwedischen Reichstages, ab 1938 Staatssekretär im schwedischen Sozialministerium, ab 1944 Sozialminister, ab 1945 Minister für religiöse Angelegenheiten, ab 1946 Parteivorsitzender der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei, 11.10.1946–14.10.1969 schwedischer Ministerpräsident. 359

Exo, Maud Eleonor (*5.7.1927 Köln/Deutsches Reich, heute BRD, †), Einbürgerung, deutsche Film- und Theaterschauspielerin, ab April 1938 in Österreich wohnhaft. 17

F

Falser, Dr. Meinrad (*28.9.1896 Lienz/Tirol, †12.6.1972 Innsbruck), 29.8.1921 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, Tätigkeit bei den österreichischen Gesandtschaften in Sofia, Konstantinopel und Paris, 31.5.1934 Einberufung in das Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 24.1.1935–2.11.1936 in Paris, ab 12.11.1936 in Rom, 8.7.1937 Bestellung zum Delegierten beim Internationalen landwirtschaftlichen Institut in Rom, 11.3.1938 bis Februar 1939 vom Dienst enthoben, ab Februar 1939 in der Präsidialabteilung der Reichsstathalterei Wien eingesetzt, danach im Generalgouvernement Polen, im Reichsernährungsministerium und bei der Reichsstathalterei Tirol/Vorarlberg, 3.5.1945–28.1.1946 Leiter des Landesernährungs- und Wirtschaftsamt Tirol, 28.1.1946 Wiedereintritt in den Auswärtigen Dienst, der politischen Abteilung zugeteilt, 24.2.1946 bis Oktober 1947 politischer Vertreter in Budapest, 30.10.1947 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, ab 5.11.1947 Leiter des Koordinationsdienstes im Rahmen der Abteilung 5 Wpol im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, ab 21.4.1948 a.o. Gesandter und bev. Minister in Paris, ab Juni 1948 Leiter des dortigen ERP-Büros, 8.2. bis März 1950 in Washington, ab 13.3.1950 im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 12.8.1950 bis Februar 1956 in Prag, 27.4.1956–8.1.1958 a.o. und bev. Botschafter in Buenos Aires, 31.7.1958 Versetzung in den zeitlichen Ruhestand, 31.12.1961 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 443

Falzeder, Dr. Hermann (*15.1.1909 Bad Hall/OÖ, †24.9.1960 Wien), bis 11.3.1938 Polizeikommissär bei der Polizeidirektion Innsbruck, 11.3.1938 Emigration und bis 30.6.1947 Färbermeister in São Paulo/Brasilien, 25.8.1947 zur Dienstleistung in das Bundesministerium für Inneres/Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit einberufen, Beförderung zum Polizeioberkommissär, am 18.12.1947 der Bundespolizeidirektion Wien zugewiesen. 184, 231, 233, 251, 266, 284

Falzeneder siehe **Falzeder**

- Fellinger, Mathias (*, †), Landwirt in Illingbach, am 29.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Ökonomierat“ mit Nachsicht der Taxe zu (Personalangelegenheit). 291
- Fersig/Fersing (?)** (*, †), Leutnant, Kontrolloffizier der Zollämter in Tirol und Vorarlberg, erwähnt im Zusammenhang mit einem Schreiben bezüglich der Auslegung des Artikels 8 des Kontrollabkommens betreffend Zollbefreiungen zugunsten des französischen Besatzungspersonals. 103, 114
- Ferstel**, Dipl.-Ing. Paul (*12.4.1896 Wien, †20.7.1959 Wien), Kammerrat, Vorsitzender des Verbandes der österreichischen Zuckerindustrie, Vorstandsdirektor der Leipnik-Lundenburger Zuckerfabriken-AG. 443, 446–448, 452
- Figl**, Dipl.-Ing. Leopold (*2.10.1902 Rust im Tullnerfeld/NÖ, †9.5.1965 Wien), ab 1931 stellvertretender Direktor des Niederösterreichischen Bauernbundes, 1.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Bundeswirtschaftsrates, 1934 bis 1938 Mitglied des Internationalen landwirtschaftlichen Institutes in Rom und der Vereinigung der Agraringenieure, ab 1934 Direktor des Niederösterreichischen Bauernbundes, ab 1935 zusätzlich Reichsbauernbunddirektor, am 12.3.1938 verhaftet, 1.4.1938–8.5.1943 in den Konzentrationslagern Dachau und Flossenbürg interniert, 8.10.1944–6.4.1945 im KZ Mauthausen und im Landesgericht Wien, 1945 Mitbegründer der ÖVP, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär ohne Portefeuille, Mitglied des Politischen Kabinettsrates, 1.5.–15.10.1945 Landeshauptmann von Niederösterreich, 19.12.1945–9.5.1965 Nationalratsabgeordneter, 20.12.1945–2.4.1953 Bundeskanzler, 26.11.1953–10.6.1959 Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten, 9.6.1959–5.2.1962 Präsident des Nationalrates, 31.1.1962–9.5.1965 Landeshauptmann von Niederösterreich. 1, 4, 8, 37, 41, 44 f, 48, 51, 69, 73, 81, 98, 102, 112–114, 119, 122–124, 135, 148, 159, 163, 170, 176 f, 185, 188, 197, 203, 219, 221 f, 233–235, 246, 257–259, 263, 265 f, 297, 301, 316, 331, 335, 341, 344 f, 357 f, 363, 383, 394, 397
- Finsterer, Dr. Johann (*24.6.1877 Weng/Salzburg, †4.11.1955 Wien), a.o. Professor, Privatdozent, Vorstand der I. Chirurgischen Abteilung des Wiener Allgemeinen Krankenhauses, am 14.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 216
- Firner, Walter (*5.3.1905 Wien, †22.4.2002), Regisseur und Schriftsteller, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Professor“ zu (Personalangelegenheit). 38
- Fischer**, Ernst (*3.7.1899 Komotau/Böhmen, heute Chomutov/Tschechische Republik, †31.7.1972 Deutschfeistritz/Steiermark), Redakteur und Schriftsteller, ab 1927 Redakteur der „Arbeiter-Zeitung“, Februar 1934 Emigration nach Prag, ab 1934 Mitglied des ZK und des Politbüros der Kommunistischen Partei, 1939 Flucht nach Moskau, April 1945 Rückkehr nach Wien, 1945 bis 1947 Chefredakteur der Zeitung „Neues Österreich“, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär für Volksaufklärung, für Unterricht und Erziehung und für Kultusangelegenheiten, 19.12.1945–9.6.1959 Nationalratsabgeordneter, 22.4.1946 bis 1959 Mitglied des Politbüros und des ZK der KPÖ, ab 1949 Mitglied des österreichischen Friedensrates, 1969 Ausschluss aus der KPÖ. 90
- Fischer, Leopold (*5.11.1880, †), Schlossermeister, am 6.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Kommerzialrat“ zu (Personalangelegenheit). 332
- Flatscher, Dr. Rudolf (*4.9.1885 Mitterwald/Tirol, †31.12.1964 Innsbruck), Oberstaatsbibliothekar und Leiter der Universitätsbibliothek Innsbruck, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Generalstaatsbibliothekar zu (Personalangelegenheit). 38
- Frank, Ing. Eduard (*, †), Regierungs-Oberbaurator der Bundesgebäudeverwaltung I Wien, am 16.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 70
- Franz Stephan** (*8.12.1708 Nancy/Lothringen, †18.8.1765 Innsbruck), Herzog von Lothringen und Bar, ab 1736 Gemahl von Maria Theresia, ab 1737 Großherzog der Toskana, ab 1745 als Franz I. Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. 375
- Friedek, Siegfried (*3.8.1877, †), Hofrat, am 14.10.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Aufschub des Übertrittes in den dauernden Ruhestand bis 31.10.1947 zu (Personalangelegenheit). 216
- Friedländer, Dr. Franz (*31.7.1889, †), Administrationsrat des Landes-Invalidenamtes für Wien, Niederösterreich und Burgenland, am 26.9.1947

stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum wirklichen Hofrat mit Wirksamkeit vom 1.7.1947 zu (Personalangelegenheit). 116

Friedrich, Dr. Erich (*Mai 1906 Graz, †), Privatdozent für Stahlbetonbau, am 14.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum a.o. Professor für Betonbau an der Technischen Hochschule in Graz zu (Personalangelegenheit). 215

Fussenegger, Dipl.-Ing. Ulrich (*14.2.1884, †), Obervermessungsrat des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, am 29.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 291

G

Galloway, Alexander (*9.11.1895 Minto/Roxburghshire/Großbritannien, †1977), britischer Generalleutnant, November 1941 bis Juni 1942 stellvertretender Generalstabschef im Mittleren Osten, Juni 1942 bis Juli 1943 Leiter des Stabes im britischen Kriegsministerium, 1944 Befehlshaber des Westholland-Abschnittes der Britischen Rheinarmee, ab November 1946 Oberkommandierender der britischen Truppen in Malaya, 1.10.1947 bis 1950 britischer Hochkommissar für Österreich und Oberbefehlshaber der britischen Truppen in Österreich. 301

Gans, Dr. Johann (*25.3.1886 Lobnig/Mähren, heute Lomnice/Tschechische Republik, †27.2.1956 Wien), Professor, Hofrat, Generalstaatsbibliothekar, Leiter der Universitätsbibliothek Wien, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Verleihung eines Dienstpostens der Dienstpostengruppe II zu (Personalangelegenheit). 38

Gaulig/Gauly (?) (*, †), Vertreter der jüdischen „Weitzmann-Welt-Organisation“. 54, 65

Gehard siehe **Gehart**

Gehart, Dipl.-Ing. Raimund (*31.10.1904 Wien, †8.8.1987 Wien), 1929 bis 1945 in diversen industriellen Unternehmungen tätig, 7.6.1945 Eintritt in den Staatsdienst im Staatsamt für Industrie, Handel, Gewerbe und Verkehr, Leiter der Abteilung 7 (Handhabung des Gesetzes über die Bestellung von öffentlichen Verwaltern und öffentlichen Aufsichtspersonen) der Sektion V im Bundesministerium für Handel und Wiederauf-

bau bzw. der Abteilung 18 (Ein- u. Ausführplanung), später Leiter der Beschaffungsabteilung des ERP-Büros im Bundeskanzleramt, ab 1948 Aufsichtsrat und 1952 bis 1976 Aufsichtsratsvorsitzender des Österreichischen Credit-Institutes, 2.4.1953–31.7.1954 Staatssekretär für Handel und Wiederaufbau, SPÖ, 1960 bis 1977 Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender der Perlmöoser Zementwerke AG, Aufsichtsrat zahlreicher weiterer Industriebetriebe im verstaatlichten Sektor. 397, 409, 421, 429

Genner, Laurenz (*5.8.1894 Irnfritz/NÖ, †11.7.1962 Wien), 1917 bis 1924 Redakteur der „Arbeiter-Zeitung“, 10.5.1932–17.2.1934 Nationalratsabgeordneter, SDAP, 1934 Haft, 1938 Beitritt zur KPÖ, 17.11.1938–15.5.1940 und 1944 in Gestapohaft, bis April 1945 im Waldviertel untergetaucht, 27.4.–20.12.1945 Unterstaatssekretär für Land- und Forstwirtschaft, 15.10.–12.12.1945 Stellvertretender Landeshauptmann von Niederösterreich, 12.12.1945–10.11.1954 Abgeordneter zum Landtag Niederösterreich, 12.12.1945–5.11.1949 Landesrat sowie 18.11.1949–10.11.1954 Landesrat bzw. „beratendes Mitglied“ der Niederösterreichischen Landesregierung, 22.4.1946 bis 1954 Mitglied des Politbüros und des ZK der KPÖ, 1957 Austritt aus der KPÖ. 315–317, 320, 327–329, 363, 368 f, 386, 394

Gerbert, Dr. Viktor (*, †), Oberregierungsrat im Personalstand der Bundesbeamten beim Amte der Oberösterreichischen Landesregierung, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 38

Gerö, Dr. Josef (*27.9.1896 Theresiopel/Ungarn, heute Subotica/Serbien, †28.12.1954 Wien), 1921 Eintritt in den Gerichtsdienst, 1927 bis 1929 Staatsanwalt in Wiener Neustadt, 1929 bis 1934 Staatsanwalt in Wien, 1934 Einberufung in das Präsidialbüro des Bundesministeriums für Justiz, Leiter der politischen Strafabteilung und der Personalabteilung, März 1936 Ernennung zum Ersten Staatsanwalt in Korneuburg, 1938 zwangsweise pensioniert, 1.4.1938 Verhaftung, bis Juli 1939 in den Konzentrationslagern Dachau und Buchenwald interniert, August 1939 Flucht nach Jugoslawien, 1939 Entlassung aus dem Justizdienst, 1941 neuerliche Verhaftung, 1944 Rückkehr nach Österreich, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär für Justiz, parteilos, 20.12.1945–8.11.1949 und 16.9.1952–28.12.1954 Bundesminister für Justiz, 1949 bis

1952 Präsident des Oberlandesgerichtes Wien. 1, 9 f, 15, 18, 24, 30, 32 f, 35, 41, 50–52, 56, 64–66, 69, 73, 78, 85, 89, 94, 101, 103, 105 f, 108 f, 111, 115, 119, 126, 143, 151, 154 f, 163 f, 173–175, 178, 180 f, 185, 193, 202, 207, 210, 213, 219, 229 f, 233 f, 246, 250, 252, 255, 263, 276, 283, 287, 289, 297, 302, 305 f, 317, 323 f, 327, 335, 341 f, 349 f, 354 f, 363, 369, 380 f, 386, 391, 429, 432 f, 440

Gežek-Rittersfeld, Hugo (*1.4.1883 Kunstadt/Mähren, heute Kunštát/Tschechische Republik, †3.1.1962 Wien), 27.12.1905 Eintritt in den Staatsdienst, 15.3.1918 Einberufung in das Handelsministerium, 1.7.1928 Verleihung des Titels Hofrat, 21.1.1929 Ernennung zum Ministerialrat, 1.8.1939 Versetzung in den Ruhestand gemäß § 3 BBV, 1.5.1945 Wiedereintritt in den Dienst im Staatsamt für Industrie, Gewerbe, Handel und Verkehr, mit 23.11.1945 rehabilitiert, ab Juli 1946 Leiter der Abteilung 19 (Legislative Angelegenheiten des Zolltarifes u. a.), 4.7.1949 mit der Leitung der handelspolitischen Sektion betraut, 22.7.1949 Ernennung zum Sektionschef, 31.12.1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand, Aufsichtsrat der „Styria“ Steiermärkische Sensenwerks-AG. Wien. 409, 429, 437, 441, 443

Gföller, Karl (*6.12.1890 Rohrmoos/Steiermark, †6.8.1952 Schladming/Steiermark), Geschäftsführer des Elektrizitätswerkes Schladming, Mitglied des Gemeinderates von Schladming, SDAP, 1918 bis 1934 Abgeordneter zum Landtag Steiermark, 1930 bis 1934 Mitglied der steiermärkischen Landesbauernkammer, 1934 Anklage wegen Hochverrats, daraufhin Aufenthalt in Jugoslawien bis Mai 1935, 1944 einige Wochen inhaftiert, 19.12.1945–6.8.1952 Nationalratsabgeordneter, SPÖ. 373

Gillelaudeau, R. A. (*, †), ab 1939 Prokuristin der finnischen Einkaufsorganisation, 1947 als Mitglied der Geschäftsführung der als eigene Firma zu gründenden Abwicklungsstelle in Washington für die Kredite der Export-Import Bank of the United States of America vorgesehen. 437, 441

Gleißner, Dr. Heinrich (*26.1.1893 Linz, †18.1.1984 Linz), Jurist, 1920 Eintritt in den oberösterreichischen Landesdienst, 28.7.1933 Ernennung zum Kammeramtsdirektorstellvertreter der Oberösterreichischen Landwirtschaftskammer, 1.8.1933 Landesleiter der Vaterländischen Front, 1.9.1933–12.3.1934 Staatssekretär für Land- und Forstwirtschaft, 1.3.1934–

13.3.1938 Landeshauptmann von Oberösterreich, 29.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Länderrates und des Bundestages, 1.5.1937 Ernennung zum Kammeramtsdirektor der Oberösterreichischen Landwirtschaftskammer, Jänner 1938 geschäftsführender Vizepräsident der Kammer, März 1938 Enthebung von allen Ämtern, 15.3.1938 Verhaftung, 24.3.1938 Deportation ins KZ Dachau, 17.6.1939 Entlassung, 5.10.–31.12.1939 KZ Buchenwald, Gauverbot und Zwangsaufenthalt in Berlin, Tätigkeit in der Industrie, April 1945 Rückkehr nach Österreich, 16.5.–26.10.1945 Mitglied der von den USA eingesetzten „Beamtenregierung“ in Oberösterreich, für den Bereich Landwirtschaft zuständig, 26.10.1945–2.5.1971 Landeshauptmann von Oberösterreich, zugleich Abgeordneter zum Landtag Oberösterreich, ÖVP, 1951 bis 1968 Landesparteiobermann der ÖVP, 1951 Kandidat für die Bundespräsidentenwahl. 345

Goertz, Wilhelm (*1.6.1899 Wien, †2.7.1974 Wien), 1919 bis 1946 in der Privatwirtschaft, u. a. bei der Anglo-Österreichischen Bank in Wien und London, der Guaranty Trust Company of New York sowie der Firma Schoeller & Co. in Wien, 20.5.–24.8.1945 ehrenamtlicher Wirtschaftsberater der Tiroler Landesregierung, ab 1.9.1946 Vertragsbediensteter des Bundeskanzleramtes/Abteilung Österreichhilfe, ab 12.10.1946 Leiter des Austrian Liaison Office in Washington, 1.7.–31.12.1948 Berater der österreichischen Gesandtschaft in Washington in ERP-Angelegenheiten, ab 1.1.1949 Vertragsbediensteter für höhere Dienste beim ERP-Büro in Washington, mit Wirksamkeit vom 21.3.1949 Übernahme in den Auswärtigen Dienst und Ernennung zum Legationsrat 3. Klasse, 1.11.1953 bis September 1955 der Abteilung Wpol im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten zugeteilt, 5.10.1955–17.3.1959 a.o. Gesandter und bev. Minister in Pretoria, 16.4.1959–12.1.1960 in Genf, 30.1.1960–5.11.1963 a.o. und bev. Botschafter in Belgrad, 23.11.1963 bis Februar 1965 in Brüssel, 31.12.1964 Versetzung in den dauernden Ruhestand, bis 28.2.1965 weiterbeschäftigt. 437

Goldenberg, Jakub (*, †), sowjetischer Major, später Oberstleutnant, Leiter der Unterabteilung Propaganda der Propagandaabteilung der sowjetischen Besatzungsmacht in Österreich, ab Mai 1945 mit der täglichen Vorzensur des Programms der Sendergruppe Radio Wien betraut. 77, 103

Goltenberg siehe **Goldenberg**

Graf, Ferdinand (*15.6.1907 Klagenfurt, †8.9.1969 Wien), ab 1927 Sekretär des Kärntner Bauernbundes, 1933 bis 1938 Direktor des Kärntner Bauernbundes, 1938 bis 1940 Internierung in den Konzentrationslagern Dachau und Flossenbürg, ab 1945 Direktor des Österreichischen Bauernbundes, 19.12.1945–5.11.1949 Mitglied des Bundesrates, ÖVP, 20.12.1945–29.6.1956 Staatssekretär für Inneres, 8.11.1949–14.12.1962 Nationalratsabgeordneter, 29.6.–15.7.1956 Bundesminister im Bundeskanzleramt für Angelegenheiten der Landesverteidigung, 15.7.1956–11.4.1961 Bundesminister für Landesverteidigung, nach seinem Rücktritt Aufsichtsratspräsident der Creditanstalt-Bankverein. 1, 43, 62, 76, 103, 119, 136, 138, 147, 153 f, 157, 178, 185, 219, 263, 297, 314, 318 f, 327–329, 335, 363

Gruber, Franz (*10.11.1888 Greinsfurth/NÖ, †2.3.1949 Sowjetunion), Werkmeister in Greinsfurth bei Amstetten, arbeitete in Deutschland und Südamerika, Oberleutnant in der argentinischen Armee, 1914 bis 1917 Militärdienst in Österreich, 1927 bis 1933 Bezirksparteisekretär, 1929 bis 1933 Bürgermeister von Mauer bei Amstetten, 1934 und später mehrmals verhaftet, 1945 im KZ Mauthausen interniert, nach Kriegsende kurzfristig Bezirkshauptmann von Amstetten, ab 12.12.1945 Abgeordneter zum Landtag Niederösterreich, SPÖ, am 13.7.1946 zusammen mit seiner Tochter von der sowjetischen Besatzungsmacht verhaftet und verschleppt, wegen Spionage zu 10 Jahren Haft verurteilt, am 2.3.1949 an den Folgen einer Gallenblasenoperation verstorben. 10, 49–51, 63 f, 87, 90, 105

Gruber, Helene, verh. Bondareva (*19.10.1925 Greinsfurth/NÖ, †), Tochter des durch die sowjetische Besatzungsmacht verschleppten Landtagsabgeordneten Franz Gruber, am 11.8.1946 ebenfalls verhaftet, am 30.9.1946 vom Militärgericht der 5. ukrainischen Armee in Eisenstadt zu sechs Jahren Zwangsarbeit verurteilt und in weiterer Folge in die Sowjetunion verbracht, bis Oktober 1950 in einem Zwangsarbeitslager im Oblast Magadan in Sibirien inhaftiert, danach weiterhin in der Sowjetunion wohnhaft, 20.4.1960 Rückkehr nach Österreich. 49

Gruber, Ing. Dr. Karl (*3.5.1909 Innsbruck, †1.2.1995 Innsbruck), 13.10.1927 Eintritt in die Post- und Telegraphendirektion Innsbruck, ab 7.2.1935 bei der Post- und Telegraphendirektion Wien, 31.5.1938 Entlassung, bis 1945 in der Privatwirtschaft, Widerstandstätigkeit, 4.5.–20.10.1945 Landeshauptmann von Tirol, 26.9.–

20.12.1945 Unterstaatssekretär für Äußeres, 19.12.1945–19.5.1954 Nationalratsabgeordneter, ÖVP, 20.12.1945–26.11.1953 Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten, 1949 bis 1954 Vizepräsident der OEEC, 1.2.1954 Eintritt in den Auswärtigen Dienst und Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 27.2.1954–5.1.1958 a.o. und bev. Botschafter in Washington, Jänner 1958 bis 31.3.1961 Sonderberater bei der Internationalen Atomenergiebehörde in Wien, 9.5.1961–12.1.1966 a.o. und bev. Botschafter in Madrid, 7.2.–1.5.1966 in Bonn, 19.4.1966–13.5.1969 Staatssekretär für Verwaltungsreform im Bundeskanzleramt, 10.6.1969–5.8.1972 und 4.10.1972–23.12.1974 a.o. und bev. Botschafter in Bern, 31.12.1974 Versetzung in den dauernden Ruhestand, Juli 1987 Sonderbotschafter in den USA. 1, 6, 9, 16, 24, 26–28, 30, 32 f, 35–37, 43, 48, 53, 62, 65, 73, 77, 79, 85–90, 92–95, 98–101, 103, 105–111, 115, 119, 126 f, 135, 147 f, 151, 153, 157, 176–178, 185, 191, 193–196, 207, 210 f, 219, 222, 229, 232 f, 235, 241, 246 f, 250–252, 254–256, 263, 265, 268, 272–277, 280, 282–290, 297, 312, 314, 317–320, 322, 326–330, 335, 340 f, 343, 350, 353–355, 363, 366, 368, 380 f, 386, 391, 394, 397

Günther, Dr. Otto (*30.9.1884 Trebinje/Herzegovina, heute Bosnien und Herzegowina, †25.3.1970 Wien), Jurist, 1.12.1906–13.6.1907 Rechtspraktikant am Landesgericht für Strafsachen Wien, 1907 bis 1913 Tätigkeit an den Konsulaten Mailand, Marseille, Saloniki und Tanger, 7.1.1913–6.5.1921 Leiter des Honorargeneralkonsulates Frankfurt, 22.12.1920 Ernennung zum Generalkonsul 2. Klasse, 20.5.1921–4.12.1922 an der Gesandtschaft im Haag, 2.1.1923–5.2.1930 Leiter des Generalkonsulates München, 29.12.1926 Ernennung zum Legationsrat 1. Klasse, 16.1.1930 a.o. Gesandter und bev. Minister, 25.2.1930–1.5.1933 in Athen, 25.5.–19.9.1933 in Paris und Madrid, danach bis 24.7.1934 im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 24.7.1934 bis 1941 Tätigkeit in der Abteilung 14 B des Wanderungsamtes, 31.3.1941 Versetzung in den Wartestand, 30.4.1945 Rehabilitierung und Wiedereintritt in den Auswärtigen Dienst als Leiter des Protokolls in der Staatskanzlei/Auswärtige Angelegenheiten, 13.1.1948–27.12.1949 a.o. Gesandter und bev. Minister in Buenos Aires, 31.12.1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 130, 152, 160

H

Hagenmüller, Paul (*17.9.1898, †5.8.1987 Wien), 1919 Eintritt in die Oesterreichische Nationalbank, Vorstandstellvertreter der Effektenabteilung, während des Zweiten Weltkrieges bei der Giroabteilung der Reichsbank tätig, 1942 dem Vermögensamt beim Reichsprotector in Prag zugewiesen, nach Ende des Zweiten Weltkrieges Wiederaufnahme der Tätigkeit bei der Oesterreichischen Nationalbank, Ernennung zum Direktor-Stellvertreter, 1953 Berufung in das Direktorium, ab 1956 Leiter der Bankabteilung, Vertreter der Oesterreichischen Nationalbank als Börserat an der Wiener Börse. 405, 409, 412–414, 417, 423 f, 426

Hamel, Dr. Joost Adriaan van (*8.10.1880 Amsterdam, †18.10.1964 Baarn/Niederlande), niederländischer Völkerrechtler, ab 1918 Angestellter im Sekretariat des Völkerbundes, 1925 bis 1929 Völkerbundkommissar in Danzig, 1929 bis 1945 Rechtsanwalt für internationales Recht in Amsterdam, 1945 bis 1950 Präsident des Besonderen Gerichtshofes in Amsterdam, Leiter der UNICEF-Mission zugunsten österreichischer Kinder. 339, 353

Hamerschlag, Dipl.-Ing. Gustav (*29.6.1892 Nymburg/Böhmen, heute Nymburk/Tschechische Republik, †21.6.1966 Wien), 1914 bis Juni 1946 vielfältige Tätigkeit in der Privatwirtschaft (u. a. im Dienste des AEG-Konzerns Berlin, als selbständiger Leiter eines elektrotechnischen Büros, als technischer Konsulent sowie als Chefkonstrukteur und Fabrikleiter bei der Stamford Electrical Ltd. in England), 15.7.1946 Eintritt in den Staatsdienst als Ministerialrat, Tätigkeit in der Sektion für alle Angelegenheiten des Elektrizitätswesens im Bundesministerium für Energiewirtschaft und Elektrifizierung, 31.1.1951 Versetzung in den zeitlichen Ruhestand, 30.9.1954 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 429, 434, 440

Hammeln siehe **Hamel**

Hammerl, Dr. Josef (*22.10.1893 Losau/NÖ, †12.7.1970 Wien), Jurist, 6.2.1920 Eintritt in den Staatsdienst, 15.2.1921 Einberufung in das Bundesministerium für soziale Verwaltung, ab 1.3.1934 unter Enthebung von der Dienstleistung im Ministerium zum Vorsitzenden der Verwaltungskommission bei der Industriellen Bezirkskommission in Wien bestellt, mit 1.7.1934 zugleich leitender Beamter derselben sowie leitender

der Beamter des Landesarbeitsamtes Wien, 1.2.1936 Ernennung zum Ministerialrat und Leiter der legislativen Abteilung, März 1938 bis März 1939 Tätigkeit im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, März 1939 bis Oktober 1943 Referent beim Landesarbeitsamt Wien, Oktober 1943 bis April 1945 Referent beim Gauarbeitsamt Wien, ab 1945 Leiter der sozialpolitischen Abteilung im Staatsamt für soziale Verwaltung, 12.9.1945 Ernennung zum Sektionschef, 31.12.1958 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 429

Hammerschlag siehe **Hamerschlag**

Hampl, Dr. Franz (*8.12.1910 Bozen, †31.10.2000 Innsbruck), o. Professor für Alte Geschichte an der Universität Mainz, am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum o. Professor für Alte Geschichte an der Universität Innsbruck zu (Personalangelegenheit). 116

Hanisch, Dipl.-Ing. Ernst (*15.4.1908, †7.6.1994 Bestattung in Wien), 21.4.1934 Eintritt in den Staatsdienst als Aspirant in der Generaldirektion der Österreichischen Tabakregie, 1.6.1935 Ernennung zum provisorischen Direktionskommissär, 15.5.1939 Versetzung zur Planungsbehörde beim Reichsstatthalter in Österreich, ab Oktober 1939 dem Landwirtschaftsamt zur Dienstleistung zugewiesen, 1.5.1945 Übernahme in den Personalstand des Staatsamtes für Industrie, Handel und Verkehr, 14.7.1947 Ernennung zum Sektionsrat, 1.1.1954 Ministerialrat, ab 1969 Universitätslektor an der Wirtschaftsuniversität Wien, 31.12.1973 Versetzung in den dauernden Ruhestand, 18.12.1978 Verleihung des Titels Professor. 409, 415 f, 425

Hans, Josef (*12.8.1914 Wien, †13.3.1985 Mödling/NÖ), Industrieangestellter, Lehrer, ab 1945 Landesparteisekretär der ÖVP Niederösterreich, 19.12.1945–8.11.1949 Nationalratsabgeordneter, ÖVP. 204, 213, 311

Hartenau, Dr. Assene (*16.1.1890 Graz, †15.3.1965 Wien), 27.9.1913 Eintritt in den Staatsdienst, Herbst 1916 Einberufung in das Ministerium des Äußern, ab 1917 Attaché bei der österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in München, 1919 Einberufung in das Staatsamt für Finanzen, 1932 bis 1936 dem Departement für Staatsschuld und Währung zugeteilt und ab 31.8.1936 Leiter dieser Abteilung, 29.1.1934 Ernennung zum Ministerialrat, März 1938 bis März 1940 im liquidierenden Finanzministerium tätig, 1.3.1940–1.1.1944 Tä-

tigkeit im Reichsfinanzministerium in Berlin, 15.3.–8.4.1945 in Gestapohaft, 29.8.1945 Ernennung zum Sektionschef mit Wirkung vom 1.1.1945, 1945 bis 1951 Leiter der Kreditsektion im Bundesministerium für Finanzen, Staatskommissär der Oesterreichischen Nationalbank und stellvertretender Delegierter bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Wirtschaftsförderung, 31.7.1951 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 5, 29, 409, 417, 429, 443

Haushofer, Dr. Johann (*30.11.1888, †27.8.1951 Wien), Oberpolizeirat, ab 1.5.1939 gemäß § 4 BBV mit der Hälfte des Ruhegenusses in den Ruhestand versetzt, 12.6.1945 Wiedereintritt in den Dienst bei der Landeshauptmannschaft Niederösterreich und mit der provisorischen Leitung der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya betraut, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum wirklichen Hofrat mit Wirksamkeit vom 1.7.1945 zu (Personalangelegenheit), zuletzt Polizeidirektor von St. Pölten. 38

Heinl, Dr. h.c. Eduard (*9.4.1880 Wien, †10.4.1957 Wien), 1910 Eintritt in den Wiener Landesdienst, 1918 bis 1938 Direktor des Gewerbeförderungsinstitutes der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien, 4.3.1919–9.11.1920 Mitglied der Konstituierenden Nationalversammlung, CSP, 7.7.–20.11.1920 Staatssekretär für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten, 10.11.1920–2.5.1934 Nationalratsabgeordneter, 20.11.1920–21.6.1921 Bundesminister für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten, 1926 bis 1938 Präsident der Ravag, 30.9.1930–20.5.1932 Bundesminister für Handel und Verkehr, 1935 bis 1938 Präsident der Wiener Messe AG., 1938 Enthebung von allen Funktionen, März bis 9.4.1938 und 1944/1945 Gestapohaft, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär für Industrie, Gewerbe, Handel und Verkehr, ÖVP, 31.5.1946–18.2.1948 Bundesminister für Handel und Wiederaufbau, ab 1946 Präsident der österreichischen Liga für die Vereinten Nationen, 1946 bis 1957 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Creditanstalt-Bankverein, Direktor der Niederösterreichischen Handelskammer, ab 1951 Finanzreferent der ÖVP. 1, 15, 25, 27, 32, 35 f, 41, 55, 57 f, 66 f, 73, 88, 98–100, 109, 118 f, 123, 129 f, 150, 152, 163, 185, 194, 196, 199, 207, 210–212, 214, 219, 241, 244 f, 254 f, 263, 283, 289, 297, 302, 306, 312, 323 f, 326, 338, 353, 363, 369–371, 387, 395, 397, 401 f, 404–407, 409, 411, 414, 416, 420–423, 425 f, 443, 446, 450–452

Heinz, Karl (*19.11.1898, †), Justizoberwachungskontrollor im Gefangenenhaus Wien II, am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Nachsicht vom Mangel des Anstellungserfordernisses der Absolvierung einer mittleren Lehranstalt anlässlich der Überstellung in den gehobenen Fachdienst zu (Personalangelegenheit). 116

Heinz, Dr. Karl (*22.12.1909 Bad Hofgastein/Salzburg, †16.10.1991), Privatdozent für Augenheilkunde an der medizinischen Fakultät der Universität Innsbruck, am 17.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum a.o. Professor für Augenheilkunde an der Universität Innsbruck zu (Personalangelegenheit). 215

Heinzel, Dr. Gottfried (*21.5.1903 Unter-Theme-nau/NÖ, heute Pošorná/Tschechische Republik †1968), Theologieprofessor an der bischöflichen Lehranstalt Klagenfurt, am 6.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Professor für Kirchenrecht an der theologischen Fakultät der Universität Innsbruck zu (Personalangelegenheit). 332

Heinzelmann, Dr. Fritz (*12.4.1904 Villach/Kärnten, †4.7.1954 Wien), evangelischer Superintendent, ab 1928 Vikar in Wien-Gumpendorf, ab 1933 Pfarrer in Mürrzuschlag, ab 1936 in Baden, 1947 bis 1954 Superintendent A. B. von Niederösterreich. 220, 236, 261

Heiterer-Schaller, Dr. Paul (*19.12.1885 Brunn/Mähren, heute Brno/Tschechische Republik, †2.8.1968 Wien), Beamter, 1909 Eintritt in den Staatsdienst, 1915 Einberufung in das Ministerium des Innern, 28.12.1926 Ernennung zum Ministerialrat, 1931 bis 1932 Ersparungskommissär, ab November 1932 Leiter der Abteilung 3 im Bundeskanzleramt, 1935 bis 1938 Mitglied der Kommission zur Vorbereitung einer österreichischen Gesetzessammlung, März 1938 Enthebung vom Dienst, 31.8.1938 Entlassung, August 1942 bis April 1945 als Wirtschaftsprüfer tätig, April 1945 Wiedereintritt in den Dienst bei der Staatskanzlei, 13.5.1945 Bestellung zum Mitglied der Kommission zur Vereinheitlichung und Vereinfachung der österreichischen Rechtsordnung, 29.8.1945 Ernennung zum Sektionschef, 1945 bis 1950 Leiter der Sektion für Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten, 1.1.1951–31.12.1955 Präsident des österreichischen Verwaltungsgerichtshofes. 13–15, 31 f

Helmer, Fritz (*20.7.1920 Wien, †), Buchdrucker,

Sohn von Bundesminister Oskar Helmer, ab 1.4.1939 Ableistung des Reichsarbeitsdienstes, ab 1.8.1939 Kriegsdienstleistung, ab Sommer 1945 in Deutschland in britischer Kriegsgefangenschaft, Februar 1946 Entlassung und Rückkehr nach Österreich. 101

Helmer, Oskar (*16.11.1887 Gattendorf/Westungarn, heute Burgenland, †13.2.1963 Wien), Schriftsetzer, 1918 Mitglied des Arbeiter- und Soldatenrates in Pola, 1918 bis 1927 Gemeinderat von Wiener Neustadt, SDAP, 1919 bis 1934 Abgeordneter zum Landtag Niederösterreich, 10.3.1921–5.3.1922 Mitglied der Verwaltungsstelle für das Burgenland, 11.5.1921–28.3.1927 Mitglied der Niederösterreichischen Landesregierung, 1923 bis 1934 im Parteivorstand der SDAP, 20.5.1927 bis Februar 1934 Landeshauptmannstellvertreter von Niederösterreich, Februar 1934 für neun Monate Einzelhaft im Landesgericht Wien, bis April 1935 im Anhaltelager Wöllersdorf, 1934 bis 1945 Mitarbeiter der Versicherungsanstalt „Assicurazioni Generali“ und ab 1938 Vorstand der Landesstelle für Niederösterreich, 1938 und 1944 in Gestapohaft, 1945 bis 1957 Obmann der SPÖ Niederösterreich, 1945 bis 1959 Stellvertretender Vorsitzender der SPÖ, Dritter Vorsitzender des SPÖ-Parteivorstandes, 27.4.–20.12.1945 Unterstaatssekretär für Inneres, 1.5.–12.12.1945 Landeshauptmannstellvertreter von Niederösterreich, 19.12.1945–9.6.1959 Nationalratsabgeordneter, 20.12.1945–16.7.1959 Bundesminister für Inneres, 9.–25.6.1959 Mitglied des Bundesrates, 1959 bis 1963 Präsident des Aufsichtsrates der Österreichischen Länderbank. 1, 9, 11, 14, 16 f, 24–27, 30–33, 35 f, 41, 46, 49, 51 f, 54, 59, 61, 63–65, 67–69, 73, 81, 84 f, 89 f, 99–101, 104–107, 109 f, 115, 119, 125–130, 132, 137, 139, 143 f, 148, 150–152, 154–157, 163 f, 166, 168, 171, 173, 176, 178, 180 f, 185, 188 f, 191, 195–197, 199 f, 206, 209–214, 216, 219, 223, 231–234, 249–251, 253, 263, 265 f, 271–274, 278–280, 284–288, 290, 297, 301–303, 309, 313 f, 316–318, 322–328, 330, 335, 341 f, 347, 353–355, 357, 363, 368, 371, 373 f, 384–388, 392, 409, 418 f, 424, 426

Hengl, Dipl.-Ing. Dr. Franz (*27.10.1894 Wien, †17.5.1968 Wien), Weinbauer, Ministerialrat, ab 1919 Hilfsassistent an der Staatsanstalt für Pflanzenschutz (landwirtschaftlich-bakteriologische Versuchsanstalt), später Vorstand der Chemischen Abteilung, 1935 bis 1938 Präsident der Wiener Landwirtschaftskammer, 1938 in den Ruhestand versetzt, danach im Weinbau tätig, 13.12.1945–

11.12.1964 Abgeordneter zum Landtag Wien, ÖVP, ab 1946 Leiter der Abteilung 6 b (Weinbau, Kellereiinspektion, Schädlingsbekämpfung) des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, 1959 Versetzung in den dauernden Ruhestand, bis 1966 erneut Präsident der Wiener Landwirtschaftskammer. 199, 212

Herzl, Jakob (*14.3.1835 Semlin, heute Zemun/Serbien, †9.6.1902 Wien), Vater von Theodor Herzl. 54, 65, 69

Herzl, Jeannette (Johanna Nannette), geb. **Diamant** (*28.7.1836 Budapest, †20.2.1911 Wien), Mutter von Theodor Herzl. 54, 65, 69

Herzl, Theodor (*2.5.1860 Budapest, †3.7.1904 Edlach/NÖ), Schriftsteller und Journalist, Begründer des theoretischen Zionismus. 41, 54, 65, 69

Herzog, Dr. Heinrich (*12.1.1907 Wien, †6.2.1952 Wien), Jurist, 14.3.1938 vom Dienst enthoben, Ende Mai 1938 Versetzung in den Ruhestand auf eigenes Ansuchen, mehrjährige Internierung im KZ Theresienstadt, danach Bürovorstand und Sekretär sowie Bilanzbuchhalter der Firma Wilms in Wien, 1.6.1945 Wiedereintritt in den Staatsdienst als Vertragsbediensteter des höheren Verwaltungsdienstes im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, 1947 Übernahme in den Bundesdienst und Ernennung zum Ministerialsekretär, tätig in der Sektion IV Abteilung 17 a (Betriebsrationalisierung im Gewerbe, Preisbestimmung in der Bauwirtschaft, für Baustoffe und für Bergwerksprodukte) des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Mai 1951 Versetzung in das Bundesministerium für Verkehr und verstaatlichte Betriebe unter Ernennung zum Sektionsrat. 397–399, 407, 429, 436, 441

Hinko, Dr. Theodor (*, †), Chemiker, am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Berufstitels „Technischer Rat“ zu (Personalangelegenheit). 116

Hintermayer, Dipl.-Ing. Franz L. (*17.8.1906 Wien, †18.6.2000), Kommerzialrat, Fachmann für Elektrizitätswirtschaft, Ingenieur der AEG Union und der Brown-Boveri Werke AG., dann Schiffseigner in Australien, Juni bis September 1945 öffentlicher Verwalter der Baudirektion der Rhein-Main-Donau AG. in Ybbs-Persenbeug, ab 6.6.1945 öffentlicher Verwalter der Alpen-Elektrowerke AG., Direktor der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts AG., ab 1.10.1947 Bun-

- deslastverteiler, Vorstandsmitglied zahlreicher Gesellschaften, u. a. der Ennskraftwerke AG., der Tauernkraftwerke AG. sowie der Österreichischen Donaukraftwerke AG., Delegierter bei der OEEC in Paris und der ECE in Genf, österreichischer Sachverständiger für den Marshallplan/Sachgebiet Elektrizitätswirtschaft. 74, 96, 118, 225, 340
- Hochsinger, Dr. Herbert (*23.4.1911 Graz, †31.12.1997), Kommissär des Patentamtes, am 18.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum ständigen rechtskundigen Mitglied des österreichischen Patentamtes zu (Personalangelegenheit). 291, 394
- Hoffmann**, Dr. Anton (*12.7.1887 Wien, †28.3.1948 Wien), Jurist, 23.3.1911 Eintritt in den Staatsdienst, 1916 Einberufung in das Handelsministerium, April 1922 bis 1931 stellvertretender Leiter des Abrechnungsamtes, 20.12.1922 Verleihung des Titels Sektionsrat, danach Tätigkeit in der Abteilung für legislative und administrative Angelegenheiten des Arbeiter- und Angestelltenschutzes im Bundesministerium für soziale Verwaltung, 31.5.1932 Verleihung des Titels Hofrat, während des Zweiten Weltkrieges Vorsitzender der Spruchkammer für Angestellte beim Amt des Reichsstatthalters in Wien, nach Kriegsende Leiter der Abteilung 10 (Administrative Angelegenheiten des Arbeiter- und Angestelltenschutzes u. a.) der Sektion III im Bundesministerium für soziale Verwaltung. 443
- Hofstätter, Dr. Franz (*1894, †), Oberregierungsrat im Personalstand der politischen Verwaltung von Niederösterreich, am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 116
- Hohenberg, Dr. Fritz (*4.1.1907 Graz, †16.12.1987), Privatdozent für Geometrie und insbesondere darstellende Geometrie an der Technischen Hochschule Wien, am 6.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum a.o. Professor für darstellende Geometrie an der Technischen Hochschule Graz zu (Personalangelegenheit). 332
- Holaubek, Josef (*5.1.1907 Wien, †10.2.1999 Wien), Branddirektor der Wiener Feuerwehr, am 6.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Polizeipräsidenten der Bundespolizeidirektion Wien zu (Personalangelegenheit). 28, 332
- Holböck, Dr. Carl (*3.7.1905 Schwanenstadt/OÖ, †21.10.1984 Salzburg), Privatdozent für Dogmatik an der katholisch-theologischen Fakultät der Universität Salzburg, am 7.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum a.o. Professor für Kirchenrecht zu (Personalangelegenheit). 160
- Holzer, Rudolf (*28.7.1875 Wien, †17.7.1965 Wien), Hofrat, Schriftsteller und Journalist, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Professor“ zu (Personalangelegenheit). 38
- Hönig, Robert (*, †Mai 1952 Wien), Rechnungsdirektor, Landesbuchhaltungsdirektor des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung, am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 116
- Hönigsmid-Grossich**, Dipl.-Kfm. Dr. Rüdiger (*17.10.1903 Fiume, heute Rijeka/Kroatien, †29.2.1980), 1928 bis 1944 in der Privatwirtschaft tätig, zuletzt als geschäftsführender Verwaltungsrat der Publicitatea Unversala S.A. Bukarest, 1944 bis 1946 in einem sowjetisch-rumänischen Lager zivilinterniert, 1946 bei der Pressestelle des US-Hauptquartiers in Wien beschäftigt, ab 1946 als Vertragsbediensteter in der Abteilung 4 (Kohlenbewirtschaftung, Kohleneinfuhr u. a.) der Obersten Bergbehörde im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau beschäftigt, ab 1948 zusätzlich österreichischer Delegierter beim Kohlenkomitee der ECE in Genf und der OEEC in Paris sowie ab 1949 Leiter des Austrian Liaison Office to combined (US-UK-France) Coal Control Board in Essen, ab 1952 erneut in der Privatwirtschaft, u. a. 1953 bis 1956 bei der Ruhrgas AG. in Essen und 1956 bis 1958 Konsulent bei der OEEC in Paris, ab 1.5.1960 als Vertragsbediensteter in der Sektion für wirtschaftliche Koordination des Bundeskanzleramtes tätig, am 1.10.1960 zur österreichischen Vertretung bei der EFTA in Genf versetzt, ab 12.6.1961 erneut im Bundeskanzleramt, 1962 dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau dienstzugeordnet, 1.5.1968 in den Personalstand des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie übernommen, 17.12.1968 Verleihung des Titels Hofrat, 31.12.1970 Auflösung des Dienstverhältnisses. 397, 403, 407, 429
- Hopp**, Dr. Meinrad (*21.1.1899 Dobersberg/NÖ, †20.8.1958 Wiener Neustadt/NÖ), Jurist, 2.3.1925–31.3.1926 Rechtspraktikant beim

Kreis- bzw. Bezirksgericht Wiener Neustadt/NÖ, anschließend bis 27.4.1928 Notariatsanwärter bei einem öffentlichen Notar in Wiener Neustadt, 27.4.1928 Eintritt in den Dienst beim Bundespolizeikommissariat Wiener Neustadt, am 1.7.1937 zum Polizeioberkommissär befördert, 11.3.1938 vom Dienst enthoben, Ende Jänner 1939 gemäß § 4 (1) BBV mit drei Viertel des Ruhegenusses in den Ruhestand versetzt, danach arbeitslos, 15.1.–2.3.1940 Aushilfsangestellter bei der Heeresstandortverwaltung Wiener Neustadt, danach bis Kriegsende Wehrdienst, 5.11.1945 der Sicherheitsdirektion für das Burgenland zur Dienstleistung zugewiesen, Leiter des Bundespolizeikommissariates Eisenstadt und dann des Bundespolizeikommissariates Wiener Neustadt, im Dezember 1945 rehabilitiert und zum Polizeirat befördert, mit 3.1.1946 mit der provisorischen Leitung des Bundespolizeikommissariates Eisenstadt betraut, ab 8.7.1946 Leiter des Bundespolizeikommissariates Wiener Neustadt, 20.3.1947 Ernennung zum Oberpolizeirat, am 11.10.1947 durch die sowjetische Stadtkommandantur von Wiener Neustadt von seinem Posten enthoben, Oktober 1947 Einleitung einer Disziplinaruntersuchung gegen ihn auf eigenen Wunsch und Freispruch von allen durch die Sowjetunion gegen ihn erhobenen Vorwürfen, mit 17.12.1947 der Sicherheitsdirektion für Kärnten zugeteilt, Tätigkeit als stellvertretender Sicherheitsdirektor, mit Erlaß vom 29.5.1953 in das Bundesministerium für Inneres einberufen, ab 20.7.1953 Dienst in der Abteilung 2 Sicherheitspolizei des Bundesministeriums für Inneres/Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit, 29.10.1953 Verleihung des Titels Hofrat, 28.1.1956 Versetzung zum Bundespolizeikommissariat Wiener Neustadt, ab 1.2.1956 Leiter. 164–166, 178, 183 f

Höppel, Karl (*21.10.1883, †25.3.1965), technischer Oberinspektor im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, am 13.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Regierungsrat“ zu (Personalangelegenheit). 360

Hradejoski (*, †), Dolmetscher beim Kommissariat Wien-Leopoldstadt. 232, 251

Hudeczek, Dr. Karl (*15.9.1889 Josefstadt/Böhmen, heute Josefov/Tschechische Republik, †23.10.1971 Wien), Jurist und Diplomat, 9.5.1916 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, diplomatische Tätigkeit u. a. in Amsterdam, Hamburg, Genf und Moskau, 20.1.1930–12.3.1938 Sachbearbeiter für Wirtschaftsfragen

Osteuropas in der Handelspolitischen Abteilung des Bundeskanzleramtes/Auswärtige Angelegenheiten, 13.3.–15.7.1938 Leiter des wirtschaftspolitischen Referates beim Amt des Reichsstatthalters in Wien, 16.7.1938–31.1.1945 Legationsrat beim Auswärtigen Amt in Berlin, 1.2.1945–4.9.1946 ohne Verwendung, 5.9.1946–14.1.1947 Leiter der Abteilung 12 im Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, 14.1.–21.6.1947 Gruppenleiter der Abteilungen 10 bis 13 und 16 bis 18, 21.6.–25.10.1947 mit der Planung der außenpolitischen Angelegenheiten betraut, 4.7.1947 Ernennung zum Ministerialrat, 25.10.1947–3.1.1949 persönlicher Berater von Bundesminister Karl Gruber, 3.1.1949 bis Mai 1951 Leiter der Abteilung 5 Wpol im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 22.12.1949 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 1951 bis 1954 diplomatische Tätigkeit in Chile, Bolivien, Peru und Ecuador, 31.12.1954 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 397, 409, 429

Hull, Cordell (*2.10.1871 Overton County, heute Pickett/Tennessee, †23.7.1955 Washington), Rechtsanwalt und Politiker, 1907 bis 1921 und 1923 bis 1931 Mitglied des amerikanischen Kongresses, 1931 bis 1933 US-Senator für Tennessee, 4.3.1933–30.11.1944 amerikanischer Außenminister, neben Anthony Eden und Wjačeslaw Molotov Mitbeschließer der Moskauer Deklaration vom 30. Oktober 1943, führende Rolle bei der Gründung der UNO, 1945 Verleihung des Friedensnobelpreises. 366 f

Hurdes, Dr. Felix (*9.8.1901 Bruneck/Tirol, heute Italien, †12.10.1974 Wien), Rechtsanwalt und Politiker, 1936 bis 1938 Mitglied der Kärntner Landesregierung, zuständig für Schul- und Bauwesen, April 1938 bis April 1939 Internierung im KZ Dachau, September 1944 bis Jänner 1945 im KZ Mauthausen, 1945 bis 1951 Generalsekretär der ÖVP, 19.12.1945–30.3.1966 Mitglied des Nationalrates, 20.12.1945–23.1.1952 Bundesminister für Unterricht, 18.3.1953–9.6.1959 Präsident des Nationalrates. 1, 14 f, 32, 41, 58, 67, 73, 88, 94 f, 106, 108, 115, 119, 142, 147–149, 154 f, 157, 163, 185, 195, 203–205, 210 f, 213 f, 219, 229, 236, 243, 250, 252–254, 263, 297, 312, 320, 322, 326, 329 f, 338 f, 351, 353, 365, 386

I

Igler, Dipl.-Kfm. Dr. Hans (*29.7.1920 Wien, †5.5.2010 Wien), 1946 Eintritt in das Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, ab 1950 Tätigkeit in der Abteilung 3 – Programmabteilung (Zusammenfassende Behandlung der ERP-Programme im Zusammenwirken mit den einzelnen Bundesministerien und der Volkswirtschaftlichen Abteilung u. a.) des Zentralbüros für ERP-Angelegenheiten im Bundeskanzleramt, ab 1953 Leiter des Zentralbüros, wirtschaftspolitischer Berater von Julius Raab, 1956 bis 1959 Vorstandsvorsitzender der Österreichischen Industrie- und Bergbauverwaltung IBV, ab 1960 Gesellschafter des Bankhauses Schoeller & Co. und der Firma Gebrüder Schoeller, 1972 bis 1980 Präsident der Industriellenvereinigung und dann deren Ehrenpräsident. 429

Il'ičev, Aleksej Grigor'evič (*, †), sowjetischer Oberst, Leiter der Abteilung für Innere Angelegenheiten des Sowjetischen Teils der Alliierten Kommission für Österreich. 165 f, 171, 178–180, 183, 232 f, 251

Innitzer, Dr. Theodor (*25.12.1875 Neugeschrei bei Weipert/Böhmen, heute Nové Zvolání/Tschechische Republik, †9.10.1955 Wien), 25.7.1902 Priesterweihe, ab 1908 Privatdozent, 1911 bis 1932 Universitätsprofessor in Wien, ab 1913 Lehrkanzel für Exegese des Neuen Testaments, 1918/1919 und 1931/1932 Dekan der theologischen Fakultät, 1928/1929 Rektor der Universität Wien, 26.9.1929–30.9.1930 Bundesminister für soziale Verwaltung, 19.9.1932 Ernennung zum Erzbischof von Wien, 13.3.1933 Erhebung zum Kardinal, unterschrieb nach dem „Anschluß“ 1938 einen Aufruf an die Gläubigen, im Referendum dafür zu stimmen, 1945 Gründer der Wiener Katholischen Akademie. 340, 357

Islais siehe **Plieseis**

Ittel (*, †), bei der Ittel-Smith Company tätig, 1947 als Mitglied der Geschäftsführung der als eigene Firma zu gründenden Abwicklungsstelle in Washington für die Kredite der Export-Import Bank of the United States of America vorgesehen. 437, 441

J

Jaksic, Dr. Max (*, †), Oberregierungsrat in Verwendung beim Amte der Tiroler Landesregie-

rung, Landesamtsdirektor-Stellvertreter von Tirol, am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum wirklichen Hofrat mit Wirksamkeit vom 1.1.1943 zu (Personalangelegenheit). 116

Janda, Dr. Richard (*13.2.1890 Wien, †22.9.1961 Wien), Jurist, 1916 bis 1920 Bezirksrichter, 22.9.1920 bis 1938 Ministerialrat im Finanzministerium, 1938 bis 1940 im liquidierenden Ministerium für Finanzen, 1940 bis 1945 Leiter des Hauptpunzierungs- und Probieramtes, 17.4.1945 Wiedereintritt in den Staatsdienst im Staatsamt für Finanzen, Leiter des Departements 15 (Geldwesen, Währungs- und Devisengesetzgebung u. a.), 31.7.1951 Ernennung zum Sektionschef und Leiter der Sektion III (Kreditsektion), 31.12.1955 Versetzung in den dauernden Ruhestand, Aufsichtsratsmitglied der Creditanstalt-Bankverein, Kuratoriumsmitglied des Dorotheums. 397

Janeba, Dr. Anton (*28.4.1910 Wien, †2.3.1971 Wien), Diplomvolkswirt, ab 1929 in der Forstverwaltung tätig, 1939 bis 1940 Postinspektor bei der Telegraphendirektion, 1940 bis 1943 Kriegsdienstleistung bei der Deutschen Wehrmacht, 1943 bis 1944 in einer chemischen Fabrik tätig, ab Mai 1945 Universitätsassistent an der Lehrkanzel für politische Ökonomie in Wien, 2.1.1947–2.3.1971 Angestellter der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, 19.4.1948–30.6.1949 Geschäftsführer der Bundesbewirtschaftungskommission. 397

Jelen, Alois (*4.6.1887 Pristova/Untersteiermark, heute Slowenien, †), Einbürgerung, provisorischer Zollwachrevisor bei der Finanzlandesdirektion Graz, ab 1941 in Österreich wohnhaft. 17

Jettmar, Dr. Heinrich (*18.7.1889 Wien, †7.12.1971 Wien), 1917 bis 1919 Assistent an der bakteriologischen Station in Čita/Transbaikalien, 1920 bis 1921 deren Vorstand, 1922 bis 1924 Leiter der Station, 1924 bis 1930 Serologe im nordmandschurischen Pestverhütungsdienst, 1927 Vorstand der Kinderpeststation in Urga/Mongolei, ab 1931 Assistent am Hygienischen Institut der Universität Wien, ab 7.5.1937 tit. a.o. Professor, 1938 Emigration nach Shanghai, 11.9.1946 Rückkehr nach Österreich, 29.3.1947 Ernennung zum a.o. Professor, 1947 bis 1962 Vorstand des Hygienischen Institutes an der Universität Graz. 149

Jungbauer, Johann (*, †), Amtsdirektor i. R. im Post- und Telegraphendienst des Postamtes Linz

2, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Regierungsrat“ anlässlich der Versetzung in den Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 39

Just, Dr. Alfons (*25.1.1894 Brunn/Mähren, heute Brno/Tschechische Republik, †9.3.1978 Wien), Jurist, 1.7.1919 Eintritt in den Dienst bei der Steiermärkischen Landesregierung, 24.4.1933 Ernennung zum Landesregierungsrat, ab April 1934 Referent für die Bergbauernhilfe, 1935 bis 1936 Sicherheitsreferent der Bezirkshauptmannschaft Graz, danach erneut Referent für die Bergbauernhilfe, ab Juli 1937 Grundverkehrsreferent für Steiermark, 12.3.–11.4.1938 inhaftiert, 31.12.1938 Entlassung gemäß § 4 (1) BBV, danach Leiter der Steuerabteilung in der land- und forstwirtschaftlichen Landesbuchführungsgesellschaft in Wien, 1.5.1945 Dienstantritt im Staatsamt für Inneres, Tätigkeit in der Abteilung 8 (Staatsbürgerschaftsangelegenheiten), 1.12.1945 Ernennung zum Oberregierungsrat, 16.12.1946 Ministerialrat, Vorstand der Abteilung 12 U (Angelegenheiten der versetzten Personen und der Flüchtlinge, Verkehr mit dem Büro der IRO in Wien), ab 1.1.1952 Leiter des Referates 1 C, 1.8.1952–31.8.1955 Tätigkeit beim Zwischenstaatlichen Komitee für europäische Auswanderung in Genf, 13.1.1956 Bestellung zum Vorstand der Abteilung 10 A, 31.12.1959 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 128

K

Käfer, Franz (*22.9.1891 Ederding/NÖ, †22.9.1962 St. Pölten), 1921 bis 1934 Tätigkeit in der Glanzstofffabrik St. Pölten, 1927 bis 1934 Gemeinderat in St. Pölten, SDAP, nach dem Bürgerkrieg 1934 verhaftet und zu zehn Monaten Haft wegen Hochverrats verurteilt, 1935 Eintritt in die KPÖ, 1.9.1939 bis 1942 Internierung im KZ Buchenwald, 1945 bis 1950 Bürgermeister von St. Pölten, danach Stadtrat für das Schulwesen. 165, 167, 178, 180, 223, 232, 249, 251

Kaiser, Dr. Marius (*9.9.1877 Friesach/Kärnten, †3.1.1969 Wien), Militärarzt und Hygieniker, 1.4.1904 Eintritt in den Staatsdienst, bis 1908 Assistent am Hygieneinstitut der Universität Graz, 1908 bis 1914 Hafenarzt in Triest, ab 8.8.1918 Seesaniätsinspektor, ab 1.12.1920 Tätigkeit im Bundesministerium für soziale Verwaltung, Leiter des Referates für Seuchenbekämpfung und Hygiene, 11.8.1921 Ernennung zum Sektionsrat, 31.3.1924 Hofrat, 1.12.1925

bis 1946 Direktor der Impfstoffgewinnungsanstalt, 9.2.1926 Ministerialrat, ab 1939 Oberfeldarzt und Wehrkreishygieniker, 1946 bis 1951 Leiter des Hygieneinstitutes an der Universität Wien trotz 1948 erfolgter Emeritierung. 116

Kapel'kin (*, †), sowjetischer Major, Stadtkommandant der sowjetischen Besatzungsmacht in Wiener Neustadt. 166

Kern, Dipl.-Ing. Dr. Johann (*6.4.1902 Breitenfeld/Steiermark, †16.11.1988 Feldbach/Steiermark), 20.3.1934 Eintritt in den bergbehördlichen Dienst, 17.4.1935 Übernahme in das Bundesministerium für Handel und Verkehr, 1.1.1936 Ernennung zum Bergkommissär, nach der nationalsozialistischen Machtübernahme im Bereich des Oberbergamtes Wien verwendet, nach Kriegsende erneut bei der Obersten Bergbehörde in Verwendung genommen und mit der Leitung der Abteilung 1 (Handhabung der bergrechtlichen Vorschriften, Legislative auf dem Gebiete des Bergrechtes u.a.) betraut, Dezember 1946 Ernennung zum Ministerialrat, ab 1947 Leiter der Obersten Bergbehörde, 22.12.1956 Ernennung zum Sektionschef, 31.12.1967 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 429

Keyes, Geoffrey (*30.10.1888 Fort Bayard/New Mexico/USA, †17.9.1967 Washington), US-amerikanischer Generalleutnant, 1943 bis 1945 Kommandant des II. Armeekorps, 1945 bis 1946 Kommandant der 7. Armee, 1946 bis 1947 der 3. Armee, Jänner 1947 bis Oktober 1950 US-Hochkommissar für Österreich, 1951 bis 1954 Direktor der „Weapons Systems Evaluation Group (WSEG)“, ab 1954 im Ruhestand. 48, 79, 86, 88–90, 106, 112 f, 127 f, 158 f, 176, 197, 227, 258 f, 331, 344, 394

Kickinger, Dipl.-Kfm. Dr. Walter (*17.4.1905 Wien, †7.7.1988 Wien), 1.1.1931–31.12.1932 Vertragsangestellter an der Theresianischen Akademie, 1.9.1933–30.9.1934 Vertragsangestellter im Bundesministerium für Unterricht, 1.10.1934–31.8.1935 im Bundeskanzleramt, 1.9.1935 Übernahme in den Staatsdienst als Amtsassistent des Verwaltungsdienstes im Personalstand des Bundeskanzleramtes, 7.11.1938 Entlassung gemäß § 4 (1) BBV, danach Betriebswirtschaftler in der I. Brünner Maschinenfabrik, ab März 1942 Kriegsdienst, Februar 1946 Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft, 18.3.1946 Rehabilitation und Ernennung zum Amtsrevidenten im Bundeskanzleramt, ab 1.6.1946 im Bundesministerium für Vermögenssicherung und

Wirtschaftsplanung, 25.6.1946 Versetzung in das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, Tätigkeit im Kohlenreferat, 1956 Ernennung zum Ministerialrat, 31.12.1970 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 443

Kienböck, Dr. Viktor (*18.1.1873 Wien, †23.11.1956 Wien), Rechtsanwalt, 1918 bis 1923 Mitglied des Wiener Gemeinderates, CSP, 10.11.1920–16.11.1922 Stadtrat von Wien, 1.12.1920–13.11.1923 Mitglied des Bundesrates, 14.11.1922–20.11.1924 und 20.10.1926–4.5.1929 Bundesminister für Finanzen, 20.11.1923–7.2.1932 Nationalratsabgeordneter, 6.2.1932–20.3.1938 Präsident der Oesterreichischen Nationalbank, 1.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Staatsrates, 27.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Bundestages, 7.6.1938 Verzicht auf alle Ansprüche an die Nationalbank bzw. Reichsbank für eine monatliche Rente von 1.200 RM, weiterhin Inhaber einer Rechtsanwaltskanzlei, 8.5.–24.7.1945 Mitglied des Präsidialkollegiums der Oesterreichischen Nationalbank, anschließend Berater der Oesterreichischen Nationalbank, 1952 bis 1956 Vizepräsident. 397, 400 f, 404 f, 409, 411–414, 423–425, 443, 450

Kiesling, Franz (*, †), Besitzer des „Zuckermantlhofes“ in Straßhof. 316, 318 f

Kiesling, Walter (*10.4.1914, †), Eigentümer des „Zuckermantlhofes“ in Straßhof. 316, 318 f, 327 f

Kilhof, Dr. Richard (*31.3.1881 Ebreichsdorf/NÖ, †11.6.1950 Lanzenkirchen/NÖ), 25.4.1905 Eintritt in die Gerichtspraxis, 26.7.1909 Ernennung zum Richter, 1911 bis 10.9.1921 Tätigkeit im Österreichischen Postsparkassenamt, ab 10.9.1921 Richter am Landesgericht Wien, 1.5.1924 Ernennung zum Rat des Landesgerichtes für Strafsachen Wien, 20.7.1927 Senatsvorsitzender, 21.8.1929 Vizepräsident des Kreisgerichtes Wiener Neustadt, 25.3.1935 Präsident, 28.2.1939 Versetzung in den Ruhestand gemäß § 4 BBV mit der Hälfte des Ruhegenusses, 12.6.1939 Abänderung dieses Bescheids gemäß § 6 BBV und Aufhebung der Ruhegenußkürzung, 27.7.1945 zum provisorischen Leiter des Kreisgerichtes Wiener Neustadt bestellt, 20.1.1946 Ernennung zum Präsidenten, 31.12.1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 164

Kirschner, DDr. Hubert (*6.2.1901 Innsbruck, †28.8.1979 Wien), Jurist, 31.3.1927 Eintritt in den Dienst der Bundespolizeidirektion Linz als

provisorischer Polizeikommissär, 1.10.1931 Versetzung zur Bundespolizeidirektion Wien, 1934 Einberufung in das Bundeskanzleramt, November 1935 Übernahme in den Personalstand des Bundeskanzleramtes als Ministerialkommissär, 1.1.1938 Ernennung zum Ministerialsekretär, nach der nationalsozialistischen Machtergreifung auf eine Dienststelle nach Sachsen versetzt, 1942 beim Reichsstatthalter von Niederdonau, sodann beim Landratsamt in Melk bzw. Wiener Neustadt verwendet, nach Kriegsende zum Bezirkshauptmann von Melk bestellt, Ernennung zum Landesregierungsrat und Einberufung in das Amt der niederösterreichischen Landesregierung, ab 1.4.1948 Tätigkeit im Bundesministerium für soziale Verwaltung, 28.2.1949 Ernennung zum Sektionsrat, 27.7.1953 Ministerialrat, ab 1954 Leiter des Referates für die juristischen Angelegenheiten der Abteilung für das Apotheken- und Arzneiwesen, danach Leiter der gesamten Abteilung, 31.12.1966 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 266, 284

Klaar, Dr. Paul (*19.1.1887, †20.9.1948 Bestattung in Wien), Polizeisanitätsrat der III. Dienstklasse der Polizeidirektion Wien mit dem Titel eines Hofrates, am 14.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Chefarzt der Polizeidirektion Wien mit Wirkung vom 1.1.1943 zu (Personalangelegenheit). 216

Klauser, Dr. Arthur (*16.1.1889 Lemberg/Galizien, heute Lvov/Ukraine, †18.11.1959 Wien), Jurist, Oberpolizeirat, 18.11.1918 Eintritt in den Dienst bei der Bundespolizeidirektion Wien, Spezialist auf dem Gebiet der Banknotenfälschungsbekämpfung, zuletzt Leiter des Sicherheitsbüros, 30.6.1939 Pensionierung nach § 3 (1) BBV, am 1.6.1943 als Beamter auf Widerruf wieder in Dienst gestellt, nach 1945 abermals Leiter des Sicherheitsbüros, 1946 Rehabilitierung, 17.7.1946–2.9.1947 Polizeipräsident für Wien, 31.10.1947 Versetzung in den zeitlichen Ruhestand, bis Ende 1947 Beauftragter des Liquidators für die Einrichtungen des Deutschen Reiches in der Republik Österreich für den Bereich der Bundespolizeidirektion Wien, 31.10.1950 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 301, 323

Klein, Johann (*, †um 1951), Lokomotivführer, wegen Verwicklung in ein Zugunglück von der sowjetischen Besatzungsmacht verurteilt und in der Sowjetunion inhaftiert, um 1951 in der Haft verstorben. 227, 257, 345, 354, 359

Kleinwächter, Dr. Ludwig (*9.10.1882 Czernowitz/Bukowina, heute Černivci/Ukraine, †12.3.1973 Wien), Diplomat, 10.6.1911 Einberufung in den Auswärtigen Dienst, bis 1932 auf zahlreichen diplomatischen Posten, u. a. in New York, Washington, Rom, Chicago und Ottawa, 1932 zum stellvertretenden Leiter des Bundespressdienstes bestellt, 12.3.1938 verhaftet, 31.3.1939 Entlassung gemäß § 4 BBV, danach in der Privatwirtschaft, 30.4.1945 Reaktivierung, 18.7.1945 bis Jänner 1946 ständiger Vertreter des Amtes für die Auswärtigen Angelegenheiten bei der US-amerikanischen Delegation der Alliierten Kommission in Wien, ab 13.2.1946 a.o. Gesandter und bev. Minister in Washington, ab 8.12.1947 in Mexiko mitbeglaubigt, 31.12.1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand, ab 1950 als Ruhestandsbeamter weiterverwendet, 19.12.1951–16.1.1952 a.o. und bev. Botschafter in den USA und Kuba, 16.1.1952 Beendigung der Weiterverwendung als Ruhestandsbeamter. 59, 67, 70

Knoll, Josef (*14.12.1886, †), wirklicher Amtsrat d. R. des Bundesministeriums für Handel und Verkehr, am 21.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Regierungsrat“ zu (Personalangelegenheit). 261

Kölbl, Oskar (*14.7.1891, †), Direktor des Österreichischen Postsparkassenamtes, am 13.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 360

Koller, Dr. Josef (*1898, †9.10.1959 Wien), Jurist, nach dem Zweiten Weltkrieg Sektionsrat in der Sektion I, Abteilung 1 im Bundesministerium für Volksernährung, nach Auflösung des Ministeriums 1949 im Departement 15 (Staatskredit und Kreditpolitik mit Bezug auf die öffentlich-rechtlichen Körperschaften und Fonds) der Sektion III (Kreditsektion) im Bundesministerium für Finanzen tätig, später Ministerialrat und stellvertretender Staatskommissär der Oesterreichischen Nationalbank. 443 f, 447, 452

Kollmann, Josef (*23.10.1868 Laibach/Krain, heute Ljubljana, †16.6.1951 Baden/NÖ), Kaufmann, 1919 bis 1938 Bürgermeister von Baden, 4.3.1919–9.11.1920 Mitglied der Konstituierenden Nationalversammlung, CSP, 10.11.1920–2.5.1934 Nationalratsabgeordneter, 15.1.–20.10.1926 Bundesminister für Finanzen, 9.4.1945 Einsetzung zum Bürgermeister von Baden durch die sowjetische Besatzungsmacht, 15.8.1945 auf Wunsch der Roten Armee (Stadt-

kommandantur von Baden) suspendiert, 30.1.1946 Demission, 19.2.1946 bis 1950 Mitglied des Gemeinderates von Baden. 231

Koplenig, Johann (*15.5.1891 Jadersdorf bei Hermagor/Kärnten, †13.12.1968 Wien), gelernter Schuhmacher, 1918 bis 1920 Mitglied des Arbeiter- und Soldatenrates von Nžnij Novgorod, ab 1923 Mitglied der Reichsvertretung der KPÖ sowie Landessekretär der KPÖ Steiermark, ab 1924 Leiter des Organisationsbüros, ab 1927 Leiter des Reichssekretariates, Juli 1927 und Oktober 1928 Haft, 1934 Emigration in die Tschechoslowakei und in die Sowjetunion, 1945 Rückkehr nach Österreich, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär ohne Portefeuille, Mitglied des Politischen Kabinettsrates, 19.12.1945–9.6.1959 Nationalratsabgeordneter, 22.4.1946 bis 1965 Vorsitzender der KPÖ, 22.4.1946 bis 1968 Mitglied Politbüros der KPÖ. 89, 106

Körner, Theodor (*24.4.1873 Komorn/Ungarn, heute Komárno/Slowakei sowie Komárom/Ungarn, †4.1.1957 Wien), General, ab 1894 im Militärdienst, ab 1919 Leiter der Präsidialabteilung des Staatsamtes für Heerwesen, 10.3.1923 Ernennung zum Generalmajor, 1.2.1924 Versetzung in den dauernden Ruhestand als General, 1924 bis 1930 Mitglied der Zentralleitung des Republikanischen Schutzbundes, 8.2.1924–17.2.1934 Mitglied des Bundesrates, SP, 1.12.1933–17.2.1934 Vorsitzender des Bundesrates, Februar 1934 Verhaftung, bis 24.12.1934 Haft, 1944 Gestapohaft, 17.4.1945–20.6.1951 Wiener Bürgermeister, 13.12.1945–20.6.1951 Mitglied des Wiener Gemeinderates und Abgeordneter zum Landtag Wien, SPÖ, 14.2.1946–20.6.1951 Vorsitzender des Wiener Gemeinderates, 19.12.1945–16.6.1951 Nationalratsabgeordneter, 1945 Mitglied des Parteivorstandes der SPÖ, 21.6.1951–4.1.1957 Bundespräsident. 323, 420

Koref, Dr. Ernst (*11.3.1891 Linz, †15.11.1988 Linz), Lehrer, 7.5.1945–10.9.1962 Bürgermeister von Linz, 1945 bis 1957 Landesparteiobmann der SPÖ, 19.12.1945–19.5.1958 Nationalratsabgeordneter, am 7.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Landesschulinspektor für Mittelschulen im Amtsbereich des Landesschulrates für Oberösterreich zu (Personalangelegenheit). 66, 160

Kovacs, Ing. Dr. Theodor (*4.4.1884 Wien, †22.7.1964 Bestattung in Wien), Oberbaurat, am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung der

Ernennung zum Ministerialrat im Personalstand des Bundesministeriums für Verkehr (Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen) mit Wirksamkeit vom 1.7.1941 zu (Personalangelegenheit). 117

Krassnig, Mattheus (*, †), Oktober 1947 Verurteilung durch ein britisches Militärgericht. 290

Krauland, Dr. Peter (*6.8.1903 Kraubath/Steiermark, †8.9.1985 Wien), Rechtsanwalt, ab 1934 Sekretär der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Graz, 10.11.1934–11.3.1938 Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung, zuständig für Finanzen, 29.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Länderrates, 1935 bis 1938 Kammeramtsdirektor der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Graz, März 1938 Enthebung von allen Funktionen, 1938 mehrere Monate Haft, 1941 bis 1945 zur Deutschen Wehrmacht eingezogen, Juli 1945 Bestellung zum Generalsekretär der Wiener Handelskammer, 24.7.1945–30.8.1946 Mitglied der Kreditlenkungscommission, 19.12.1945–8.11.1951 Nationalratsabgeordneter, ÖVP, 20.12.1945–8.11.1949 Bundesminister für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, 24.11.1951 wegen Verdachtes des Amtsmissbrauches und der illegalen Parteienfinanzierung verhaftet, 19.6.1952 freigesprochen und aus der Haft entlassen, 1958 bis 1974 Besitzer eines Bankhauses. 1, 14, 18–20, 23 f, 27 f, 31, 33, 35 f, 41, 50, 52–54, 57 f, 61, 64–69, 71, 76, 94, 99, 103, 108, 110, 119, 126, 130, 136, 138 f, 142, 151–154, 163, 172–174, 178, 180 f, 185, 194, 207, 210, 214, 219, 241, 254, 263, 270, 276, 281–283, 285, 287–289, 299, 315, 323, 327, 335, 363, 366, 368, 370, 374, 386–388, 395, 397, 399–401, 403–407, 409, 412–419, 421, 423–426, 429, 431, 433–438, 441, 443, 446–451

Kraus, Josef (*23.2.1890 Kronberg/NÖ, †11.7.1971 Kronberg), Landwirt, ab 1920 Vizebürgermeister von Kronberg, 1924 bis 1938 Bürgermeister, ab 1927 in der Landesführung der Niederösterreichischen Heimwehr tätig, 1927 bis 1930 Abgeordneter zum Landtag Niederösterreich, CSP, 2.12.1930–2.5.1934 Nationalratsabgeordneter, 1.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Staatsrates, 18.12.1934–12.3.1938 Mitglied des Bundestages, März 1938 Enthebung von allen Funktionen und Verhaftung, 27.4.–2.8.1945 Präsident der Niederösterreichischen Landwirtschaftskammer, 27.4.–26.9.1945 Unterstaatssekretär für Volksernährung, ÖVP, 26.9.–20.12.1945 Staatssekretär für Land- und Forstwirtschaft, 19.12.1945–18.3.1953 Nationalrats-

abgeordneter, 20.12.1945–23.1.1952 Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, 1945 bis 1960 Obmannstellvertreter des Niederösterreichischen Bauernbundes, 1945 bis 30.10.1947 Vizepräsident des Österreichischen Bauernbundes, 30.10.1947–28.4.1960 Präsident, ab 3.3.1951 stellvertretender Bundesparteiobmann der ÖVP, 1966 Rückzug aus allen Funktionen. 1, 8, 19–21, 23–25, 29, 33–35, 41, 53, 65 f, 73, 119, 123, 128, 130, 138, 145–148, 150–152, 154, 156 f, 163, 185, 198–200, 212, 216, 219, 224, 234, 249, 252, 263, 271, 274, 280, 285 f, 288, 297, 300, 304, 306–310, 315–325, 327–330, 335, 339, 349, 352 f, 355 f, 363, 370–374, 383 f, 387–389, 392, 395, 411, 418, 423, 443, 445 f, 449, 451

Kresbach, Dr. Emerich (*7.9.1886, †), Direktor des 2. Bundesrealgymnasiums in Graz, am 29.10.1947 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 284, 291

Kress, Dr. med. vet. Fritz (*23.6.1899 Wien, †14.8.1973 Bestattung in Wien), Regierungsveterinär, stellvertretender Leiter der Bundesanstalt für Tierseuchenbekämpfung in Mödling, Privatdozent für Bakteriologie an der Tierärztlichen Hochschule Wien, am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels a.o. Professor zu (Personalangelegenheit). 116

Krieg, Franz (*20.6.1898 Wien, †18.6.1985 Bestattung in Wien), Chordirektor an der Pfarrkirche St. Paul in Wien XIX., am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Professor“ zu (Personalangelegenheit). 38

Kunschak, Leopold (*11.11.1871 Wien, †13.3.1953 Wien), Chefredakteur der „Christlichsozialen Arbeiterzeitung“, Gründer des christlichsozialen Arbeitervereins, 1904 bis 12.2.1934 Mitglied des Wiener Gemeinderates, 1913 bis 1919 Mitglied der Niederösterreichischen Landesregierung, 4.3.1919–9.11.1920 Mitglied der Konstituierenden Nationalversammlung, CSP, März 1920 bis Juni 1921 Obmann der Christlichsozialen Partei, 10.11.1920–2.5.1934 Nationalratsabgeordneter, 1.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Staatsrates, 15.3.1938 Enthebung von allen Ämtern, zweimonatige Haft, 1945 Mitbegründer der ÖVP, 17.4.1945–14.2.1946 Amtsführender Stadtrat und Vizebürgermeister von Wien, 21.10.1945–14.2.1946 Landeshauptmannstellvertreter von Wien, 13.12.1945–18.5.1946 Mitglied des Wiener Gemeinderates

und des Landtages, 1945/1946 Obmann des ÖAAB, 19.12.1945–13.3.1953 Nationalratsabgeordneter und Präsident des Nationalrates. 205

Kurasov, Vladimir Vasilievič (*6.7.1897 St. Petersburg, †29.11.1973), sowjetischer Generaloberst, 1945 Stabschef der Sowjetischen Militäradministration für Deutschland, 1946 bis 1949 Oberkommandierender der sowjetischen Zentralen Heeresgruppe in Ungarn, Österreich und Rumänien, Mai 1946 bis April 1949 Hochkommissar der UdSSR für Österreich, 1949 bis 1956 und 1961 bis 1963 Leiter der Vorošilov-Militärakademie des Generalstabs, ab 1968 im Generalinspektorat des sowjetischen Verteidigungsministeriums. 98–100, 109 f, 118, 168, 171 f, 174 f, 177, 179–182, 185, 187–189, 209, 215, 222 f, 227 f, 233, 249–251, 257, 260, 265, 267, 276, 284, 287, 345

Kurassow siehe **Kurasov**

L

Lanske, Dr. Eugen (*22.7.1885 Wien, †7.12.1956 Wien), 1909 Eintritt in den Staatsdienst, Mai 1917 Einberufung in das Handelsministerium, Tätigkeit in der industriepolitischen Sektion, später zugleich Leiter des Amtes für Wirtschaftspopaganda und Vorsitzender der österreichischen Filmkonferenz, 1.5.1924 Ernennung zum Sektionsrat, 21.7.1928 Hofrat, 21.1.1929 Ministerialrat, 1938 von allen Funktionen enthoben, ab September 1940 Tätigkeit im Landeswirtschaftsamt, 1945 Wiedereintritt in den Dienst, an den vorbereitenden Maßnahmen zur Errichtung des Staatsamtes für Industrie, Gewerbe, Handel und Verkehr beteiligt, ab 6.6.1946 mit der Führung der gesamten industriepolitischen Agenden der Sektion V des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau betraut, 5.7.1946 Ernennung zum Sektionschef, Ende 1950 Eintritt in den dauernden Ruhestand. 397, 402, 407, 409–411, 421, 423, 426 f

Lausch, Dipl.-Ing. Karl (*, †), ab April 1945 kommissarischer Leiter der Alpen-Elektrowerke AG., Juni bis September 1945 öffentlicher Verwalter der Baudirektion der Rhein-Main-Donau AG. in Ybbs-Persenbeug und Ybbs-Donaudorf, ab 6.6.1945 öffentlicher Verwalter der Alpen-Elektrowerke AG., Tätigkeit als provisorischer Bundeslastverteiler, Juni 1946 bis 30.9.1947 Bundeslastverteiler, danach in den Vorstand der Ennstalwerke AG. berufen. 74, 96, 118, 340

Lebedenko, Nikita Fedotovič (*28.5.1899 Odessa/Rußland, heute Ukraine, †16.6.1956 Moskau), sowjetischer Generalmajor, 1941 bis 1945 Kommandant der 50. Division, Oktober 1945 bis Mai 1948 sowjetischer Stadtkommandant von Wien. 46, 62, 232, 251, 266 f, 284

Lenikus, Dipl.-Ing. Franz (*3.11.1893 Wien, †11.8.1966 Wien), Bauunternehmer, Regiergungsdirektor bei der Niederösterreichischen Landesregierung, im Mai 1945 entlassen. 353, 357

Leopold, Dipl.-Ing. Dr. Rudolf (*8.3.1898 Mollands/NÖ, †23.8.1990 Wien), 1.7.1923–30.4.1927 Pflanzenbauinspektor in der niederösterreichischen Landesregierung, 30.4.1927 Einberufung in das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft als Leiter des Referates für die gesamten Agenden der Pflanzenproduktion in der Abteilung 6, ab 1931 Leiter der Abteilung 6, 30.3.1934 Ernennung zum Ministerialrat, 1936 bis 1938 Leiter der Sektion für allgemeine Landwirtschaft, Pflanzenbau und Landeskulturförderung, 31.1.1938 Ernennung zum Sektionschef, 19.12.1938 Pensionierung gemäß § 4 BBV mit drei Viertel des Ruhegenusses, 1.9.1945 Wiedereintritt in den Staatsdienst, 1946 bis 1951 Leiter der Abteilung Bundeskanzleramt-Österreichhilfe im Bundeskanzleramt bzw. der Abteilung 5 ERP (Durchführung der aus dem Marshallplan sich ergebenden Verhandlungen, Abwicklung des Marshallplan-Programmes im Einvernehmen mit den zuständigen Bundesministerien etc.) im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, ab 1951 Leiter der Land- und Forstwirtschaftlichen Produktionssektion im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, 31.12.1963 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 54 f, 397, 400, 409, 424, 429, 438, 443, 451 f

Liberda, Andreas (*28.10.1893 Nesselndorf/Mähren, heute Kopřivnice/Tschechische Republik, †8.2.1966 Graz), Metallarbeiter, 15.4.1921–30.6.1934 Angestellter der „GÖC“ Großverkaufsgesellschaft österreichischer Konsumvereine in Wien, 1934 inhaftiert, Jänner 1935 erneut verhaftet und 14 Monate inhaftiert, 25.5.1938–13.4.1945 selbständiger Gewerbetreibender, 1.8.1939–30.4.1940 im KZ Buchenwald interniert, Tätigkeit in einer Widerstandsgruppe, 1.5.1945 Eintritt in die Polizeidirektion Wien, Leiter des Bezirkspolizeikommissariates Mariahilf, November 1945 bis November 1946 Tätigkeit im Präsidium der Bundespolizeidirektion

- Wien, November 1946 bis Jänner 1950 Sicherheitsdirektor für Niederösterreich, November 1946 Ernennung zum Polizeirat, 12.12.1952 Oberpolizeirat, 31.12.1952 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 164 f, 178, 189, 367, 368
- Liebisch, Ing. Walter** (*4.4.1907 Warnsdorf/Böhmen, heute Varnsdorf/Tschechische Republik, †), Einbürgerung, Textilfachmann, Mitinhaber der Baumwoll-, Seiden- und Druckwarenfabrik Franz Liebisch & Söhne in Varnsdorf. 302, 323
- Lippe, Viktor** (*29.1.1875 Wien, †8.2.1960 Wien), Bankier, ab 1903 Tätigkeit beim Wiener Bankverein, ab 1909 Direktionsvertreter, ab 1920 Vorstandsdirektor, dort bis zur Fusion mit der Creditanstalt 1934 tätig, 1937 bis zur Übernahme durch die Dresdner Bank 1938 im Direktorium der Österreichischen Länderbank tätig, nach Kriegsende Konsulent mehrerer Großindustrien der Creditanstalt-Bankverein, 1951 bis 1955 Generaldirektor der „Semperit“ Österreichisch-Amerikanische Gummiwerke AG., weiters Vorstandsmitglied zahlreicher weiterer Unternehmen, Vizepräsident der Wiener Handelskammer. 282, 288
- Lobmeyer, Dr. Rudolf** (*16.4.1909 Klagenfurt, †24.11.1991 Rust/Burgenland), Jurist, 29.12.1933–30.4.1945 Tätigkeit beim Amt der Kärntner Landesregierung bzw. der staatlichen Verwaltung des Reichsgaues Kärnten, 28.4.1945 Einberufung in das Staatsamt für Industrie, Gewerbe, Handel und Verkehr, Tätigkeit in der Abteilung 21 (allgemeine, insbesondere legislative Fragen der Wirtschaftspolitik u. a.), November 1947 Ernennung zum Ministerialsekretär, 1.1.1956 Ministerialrat, 28.2.1970 Versetzung in den dauernden Ruhestand unter Verleihung des Titels Sektionschef. 443, 448, 450
- Loibl, Dr. Johann (Hanns)** (*25.8.1910 Wien, †24.2.1993 Wien), 17.4.1935 Eintritt in den Staatsdienst bei der Postdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, ab 1.5.1935 Tätigkeit im Stenographenbüro des Hauses der Bundesgesetzgebung, 19.3.1938–19.5.1942 Schriftleiter in der Amtlichen Nachrichtenstelle bzw. des Deutschen Nachrichtenbüros, ab Mai 1942 Militärdienst, Mai bis Dezember 1945 in britischer Kriegsgefangenschaft, März 1946 Rehabilitierung, Tätigkeit im Stenographenbüro der Kanzlei des Präsidenten des Nationalrates, ab Juni 1947 Schriftführer im Ministerrat, 1.1.1951 Bestellung zum Leiter des Stenographenbüros, ab 1.1.1954 Chefredakteur der Parlamentskorrespondenz, 1.7.1959 Ernennung zum Hofrat, Vorstandsmitglied der Österreichischen Berufsstenographenvereinigung, 30.9.1973 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 163
- Lorenzoni, Dr. Franz** (*30.11.1890 Urfahr/Linz, †5.6.1948 Linz), Landeshauptmannstellvertreter von Oberösterreich, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum wirklichen Hofrat mit Wirksamkeit vom 1.7.1945 zu (Personalangelegenheit). 38
- Löw, Karl** (*, †), Glasformenschlosser, Staatsbürgerschaftsgesuch. 59, 67
- Luksch, Emil** (*6.3.1900 Pilsen/Böhmen, heute Plzeň/Tschechische Republik, †), Einbürgerung, Regierungsbauinspektor beim Strombauamt Linz, ab 1944 in Österreich wohnhaft. 17, 33
- Lustig-Leignitz, Dr. Rudolf** (*21.4.1896, †26.11.1952 Wien), Oberregierungsrat aus dem Personalstand des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung in Dienstesverwendung beim Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, am 7.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Ministerialrat des höheren Ministerialdienstes zu (Personalangelegenheit). 91, 117, 160

M

- Mack, Sir William Henry Bradshaw** (*21.8.1894, †9.3.1974), britischer Diplomat, 1921 Eintritt in den diplomatischen Dienst des britischen Außenministeriums, 1935 bis April 1938 an der britischen Gesandtschaft in Wien, 1945 politischer Repräsentant Großbritanniens in Österreich und politischer Berater des britischen Hochkommissars, 1947 bis 1948 britischer Gesandter in Österreich, 1948 bis 1951 im Irak, 1951 bis 1954 in Argentinien, 1955 Eintritt in den Ruhestand. 43 f, 62, 69, 126, 151, 398
- Maisel, Karl** (*3.11.1890 Wien, †13.3.1982 Wien), Metallarbeiter, 1926 bis 1934 Sekretär der Metall- und Bergarbeitergewerkschaft, 1932 bis 1934 Abgeordneter zum Landtag Wien, SDAP, 1934 bis 1938 zeitweise Haft, 1939 bis 1940 Internierung im KZ Buchenwald, 1944 Gestapo-haft, 19.12.1945–9.6.1959 Nationalratsabgeordneter, SPÖ, 20.12.1945–23.1.1956 Bundesminister für soziale Verwaltung, ab 1945 Obmann der Metall- und Bergarbeitergewerkschaft, 1956 bis 1964 Präsident der Kammer für Arbeiter und

Angestellte in Wien. 3, 29, 41, 76, 103, 119, 137, 141, 149, 153, 155, 157, 163, 185, 195, 202–205, 210 f, 213 f, 219, 247 f, 256, 265, 284, 297, 305, 307, 310–312, 324–326, 335, 339, 348 f, 353, 355, 363, 370, 387, 389, 397, 401, 409, 414, 416 f, 424, 443, 451

Mally, Dipl.-Ing. Raimund (*1.9.1886, †), Regierungsoberbaurat, titl. Hofrat, am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum wirklichen Hofrat zu (Personalangelegenheit). 116

Mantler, Karl (*13.1.1890 Wien, †3.8.1965 Wien), Fleischhauer, Sekretär der Fleischhauergewerkschaft, 1937 bis 1938 im Anhaltelager Wöllersdorf und 1939 bis 1945 im KZ Buchenwald interniert, 19.12.1945–5.11.1949 Mitglied des Bundesrates, SPÖ, 1945 bis 1956 Präsident des Österreichischen Arbeiterkammertages, 1949 bis 1956 zugleich Präsident der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien, 11.1.1947–8.11.1949 Staatssekretär im Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung. 1, 24, 35, 43, 62, 73, 91, 107, 119, 146 f, 156 f, 178, 185, 200, 212, 219, 265, 284, 297, 310, 315, 326 f, 338, 352 f, 356, 363, 370, 383–385, 387, 392 f, 395, 397, 399, 401, 404 f, 409, 412, 416 f, 419, 423, 443, 449, 451 f

Maresch, Karl (*15.12.1900, †), Vertragsbediensteter des Fachdienstes der Post- und Telegraphenverwaltung, am 13.11.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Nachsicht vom mangelnden Anstellungserfordernis der Ablegung der Reifeprüfung zu (Personalangelegenheit). 360

Margarétha, Dr. Eugen (*6.7.1885 Perchtoldsdorf/NO, †25.5.1963 Wien), Verwaltungsjurist, 1919 bis 1933 leitender Sekretär des Wiener Industriellenverbandes, 1934 bis 1938 geschäftsführender Vizepräsident im Wiener Industriellenverband, 1.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Bundeswirtschaftsrates, Dezember 1935 Ernennung zum Handelskammerrat, März 1938 seiner Funktionen enthoben und fristlos aus dem Industriellenverband entlassen, 1938 bis 1945 Rechtskonsulent verschiedener Industriebetriebe, ab April 1945 Generalsekretär der Sektion Industrie und Bergbau der Wiener Handelskammer, 24.7.1945–30.8.1946 Mitglied der Kreditlenkungscommission, 19.12.1945–11.3.1952 Nationalratsabgeordneter, ÖVP, 8.11.1949–23.1.1952 Bundesminister für Finanzen, 10.3.1952 bis 1960 Präsident der Österreichischen Nationalbank. 309

Marget, Arthur William (*17.10.1899 Chelsea/Massachusetts/USA, †5.9.1962 Guatemala-Stadt), Oberstleutnant, Wirtschaftsexperte, Chef der US-amerikanischen Finanzabteilung bei der Alliierten Kommission für Österreich, Leiter eines Sonderkomitees für wirtschaftliche Fragen, in den 1950er Jahren Direktor der internationalen Finanzabteilung des Federal Reserve System der Vereinigten Staaten von Amerika, ab 1961 Berater der United States Agency for International Development in Guatemala. 338, 353, 357

Maria Theresia (*13.5.1717 Wien, †29.11.1780 Wien), ab 1740 Erzherzogin von Österreich, Königin von Ungarn und Böhmen, Gemahlin von Franz Stephan von Lothringen (ab 1745 Kaiser Franz I.). 375, 389

Marken, Jacob Cornelis van (*, †), am 6.11.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Bestellung zum Honorargeneralkonsul in Amsterdam zu (Personalangelegenheit). 332

Markovics, Dr. Albert (*25.2.1911, †7.10.1979), Jurist, 1.4.1934 Eintritt in den Dienst der Gemeinde Wien als Vertragsbediensteter, ab 1.7.1936 Beamter der Gemeinde Wien, 1.1.1937 Ernennung zum Magistratskommissär, 19.3.1938 Versetzung in den Ruhestand aus politischen Gründen, November 1938 bis Juni 1945 in der Privatwirtschaft, 15.6.1945 Wiedereintritt in den Dienst der Gemeinde Wien, 1.9.1946 Ernennung zum Obermagistratsrat, 2.1.1947 dem Bundeskanzleramt zur probeweisen Dienstleistung zugeteilt, 23.12.1949 Übernahme in den Personalstand des Bundeskanzleramtes und Ernennung zum Sektionsrat, Leiter der Abteilung 2 N (Durchführung des Verbotsgesetzes), 14.7.1950 Ernennung zum Ministerialrat, ab 1955 Leiter der Abteilung 3 (Dienstrechtsabteilung), 1.1.1970 Ernennung zum Sektionschef und Leiter der Sektion II (Zentrale Personalverwaltung), 30.6.1977 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 225, 249

Marshall, George Catlett (*31.12.1880 Uniontown/Pennsylvania/USA, †16.10.1959 Washington D.C.), US-amerikanischer General und Politiker, 1939 bis 1945 Generalstabsleiter, 1945 bis 1946 Sonderbotschafter in China, Jänner 1947 bis Jänner 1949 Außenminister, Initiator des Marshallplanes, 1950 bis 1951 Verteidigungsminister, 1953 Friedensnobelpreisträger. 6

Matsch, Dr. Franz (*24.1.1899 Wien, †26.7.1973 Wien), Jurist, 27.1.1927 Eintritt in den Aus-

- wärtigen Dienst als unbesoldeter Volontär, bis 4.2.1932 Referent für Völkerbundangelegenheiten in der Abteilung für Völkerrecht, 1.10.1927 Übernahme als Vertragsangestellter, 5.2.1932 bis März 1933 interimistischer Leiter der diplomatischen Vertretung in Genf, März 1933 bis 1937 Tätigkeit in der Abteilung 15 (Völkerrecht) im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 1937 bis 1938 Honorarprofessor für Völkerrecht an der Konsularakademie, ab 13.3.1938 ohne Verwendung gemäß § 5 BBV, 10.11.1945 Wiedereintritt in den Auswärtigen Dienst, 19.11.1945 bis September 1947 Tätigkeit in der Abteilung 5 Pol im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 22.1.1947 Ernennung zum Legationsrat 1. Klasse, 11.9.1947–4.7.1953 Leiter des Generalkonsulates in New York, ab 16.7.1953 in der Abteilung INT im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten tätig, 17.7.1953 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 1.3.1956–31.5.1964 bei der österreichischen Vertretung der Vereinten Nationen in New York, 31.12.1964 Versetzung in den dauernden Ruhestand, 1.1.–31.3.1965 Weiterverwendung als Ruhestandsbeamter. 2, 16, 39, 277
- Matschkal, Franz (*26.10.1877 Budkau/Mähren, heute Budkov/Tschechische Republik, †September 1960), Bundesgartendirektor, am 14.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ mit Nachsicht der Taxe zu (Personalangelegenheit). 190, 209, 216
- Mattes**, Dr. Karl (*30.11.1906 Grund/NÖ, †14.10.1969 Wien), Jurist, Bezirkshauptmann von Mistelbach, später als wirklicher Hofrat zum Leiter der Agrarbezirksbehörde der Niederösterreichischen Landesregierung in Wien bestellt, 1960 bis 1965 Bürgermeister von Pulkau/NÖ. 367–369
- Mayer**, Dr. Ewald (*9.2.1880 Prag, †10.1.1951 Wien), Jurist, 12.4.1904 Eintritt in den Staatsdienst, Oktober 1919 Einberufung in das Staatsamt für Inneres und Unterricht, 1923 Ernennung zum Ministerialrat, 1935 bis 1938 Leiter der Wirtschaftspolizei, 14.3.1938 Enthebung vom Dienst, 31.1.1939 mit Wirkung vom 31.1.1938 mit drei Viertel seiner Bezüge in den Ruhestand versetzt, Mitglied der Widerstandsbewegung „O5“, 25.4.1945 Wiedereintritt in den Staatsdienst, 1945 bis 1949 Leiter der Sektion für allgemeine Verwaltung im Bundesministerium für Inneres, 29.8.1945 Ernennung zum Sektionschef, 31.1.1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 409, 419, 421
- Mazanec**, Dr. Ottokar (*16.2.1878 Wien, †14.4.1960 Wien), Jurist, 8.8.1901 Eintritt in den Staatsdienst, 11.2.1910 Einberufung in das Handelsministerium, 1916 Wechsel in das Volksernährungsamt, 2.7.1920 Ernennung zum Ministerialrat, 1920 Vorstand des Präsidialbüros im Bundesministerium für Volksernährung, 8.10.1921 Sektionschef, Stellvertreter des Bundesministers für Volksernährung, 1.12.1922 Versetzung in den dauernden Ruhestand, 1925 bis 1929 Zensor der Oesterreichischen Nationalbank, 1927 bis 1929 Zensor der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien. 29
- Medl, Johann (*, †), Amtssekretär mit dem Titel eines Amtsrates der Bundesverwaltung, am 14.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Regierungsrat“ aus Anlaß der Übernahme in den Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 215
- Meixner**, Franz Josef (*17.9.1891, †26.10.1975), Schriftsetzer, 1912 bis 1925 Staatsdruckereiarbeiter, 1919 bis 1934 und ab 1945 Mitglied des Gemeinderates von Baden, SPÖ, ab 1925 Inhaber einer Tabaktrafik in Baden, 1945 mit der Führung des Tabak-Hauptverlages in Baden betraut, 1945 Vizebürgermeister von Baden, ab 1946 Bürgermeister, ab 1950 2. Vizebürgermeister. 165
- Melan, Ing. Dr. Herbert (*22.5.1893 Brünn/Mähren, heute Brno/Tschechische Republik, †24.9.1960), Privatdozent für Dampfturbinenbau an der Technischen Hochschule Wien, am 14.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum o. Professor für Dampfturbinen, Kolbendampfmaschinen und Kessel an der Technischen Hochschule in Wien zu (Personalangelegenheit). 215
- Melon** (*, †), Vertreter der IRO. 338, 353, 357
- Miller**, Charles S. (*, †), US-amerikanischer Oberst, ab August 1946 stellvertretender Leiter der UNRRA-Mission in Österreich, danach Leiter der IRO für Österreich. 353, 357
- Mistelbacher**, Josef (*, †), Lokomotivführer, wegen Verwicklung in ein Zugunglück von der sowjetischen Besatzungsmacht verurteilt und ab 1947 in der Sowjetunion inhaftiert, 15.10.1953 Entlassung aus der Haft und Rückkehr nach Österreich. 227, 257, 345, 354, 359
- Mohr**, Dr. Ludwig (*20.8.1899 Wien, †7.12.1983 Wiener Neustadt/NÖ), Jurist, 1923 bis 1924

Rechtsanwaltsanwärter beim Bezirksgericht Schwechat, 1.7.1924 Eintritt in den Dienst der Burgenländischen Landesregierung, Tätigkeit bei verschiedenen Bezirkshauptmannschaften, ab Dezember 1927 Sekretär des burgenländischen Landeshauptmannes, mit 1.2.1936 als Landesregierungsrat in den Personalstand der burgenländischen Landesbeamten übernommen, bis März 1938 Präsidialvorstand des Amtes der Burgenländischen Landesregierung, März 1938 vom Dienst enthoben, 20.9.1938 Entlassung gemäß § 4 (1) BBV, 14.5.1945 Wiedereintritt in den Dienst als provisorischer Leiter der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt und Ernennung zum Landesoberregierungsrat, ab 3.7.1946 definitiver Bezirkshauptmann, 1.1.1947 Ernennung zum Hofrat der Niederösterreichischen Landesregierung, 1964 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 165 f, 176

Molotov, Vjačeslav Michajlovič (*9.3.1890 Kukarka/Rußland, †8.11.1986 Moskau), 1921 bis 1957 Mitglied des ZK der KPdSU, 1921 bis 1926 Kandidat und anschließend bis 1952 Mitglied des Politbüros der KPdSU, 1930 bis 1941 Vorsitzender des Rates der Volkskommissare der Sowjetunion, 3.5.1939 bis März 1949 und März 1953 bis Juni 1956 Außenminister, ab November 1956 Minister für Staatskontrolle, 3.7.1957 sämtlicher Partei- und Regierungsämter enthoben, 31.7.1957 bis 1960 Botschafter in Ulan Bator, 1960/1961 Vertreter der Sowjetunion bei der Internationalen Atomenergieorganisation in Wien, 1962 Parteiausschluß, 1984 rehabilitiert. 366 f

Monicault, Louis de (*19.9.1895 Lyon/Frankreich, †1965), 1919 Eintritt in den französischen diplomatischen Dienst, ab 1923 Tätigkeit in der politischen und kommerziellen Abteilung des französischen Außenministeriums, ab 1926 Sekretär an der Botschaft in Brüssel, ab 1932 in Prag, ab 1938 Berater an der Botschaft in Ankara, 1942 bis 1945 ohne Verwendung, ab 1945 politischer Berater des französischen Hochkommissars in Österreich, Juli 1946 bis Oktober 1950 a.o. Gesandter und bev. Minister Frankreichs in Wien, danach bis 1956 Botschafter in Oslo, Juni 1956 bis Oktober 1958 Generalkonsul in Monaco. 312, 326

Morosow siehe **Morozov**

Morozov, Stepan Il'ič (*25.12.1893 [6.1.1894] Filatovo/Rußland, †30.9.1950 Moskau), General, ab 1917 Mitglied der KPdSU, ab 1938

Lehrer an der Militärakademie M.V. Frunze, ab Jänner 1941 Kommandant der 19. Armee an der Karelisten Front, ab Februar 1944 Kommandant des 28. Schützenkorps der 3. Ukrainischen Front, ab Juli 1944 Kommandant der 33. Armee der 3. Weißrussischen Front, ab November 1944 Kommandierender des 6. Schützenkorps, ab April 1945 stellvertretender Kommandant der 9. Armee der 3. Ukrainischen Front, 1945 bis 1948 Stabschef des Sowjetischen Teils der Alliierten Kommission für Österreich, 1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 26, 36, 100, 110

Mountbatten, Philip (*10.6.1921 Schloß Mon Repos/Korfu), Prinzgemahl der britischen Königin Elizabeth II. 313, 346

Muck, Franz (*, †), Selchermeister, am 7.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Kommerzialrat“ zu (Personalangelegenheit). 129, 160

Müller, Johann (*28.9.1899 Preding/Steiermark, †11.7.1956 Wien), Konsulent des Bundesministeriums für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung und Leiter des Personalreferates II, am 26.9.1947 wird der Antrag der Bundesregierung auf Ernennung zum wirklichen Amtsrat und Verleihung des Titels „Regierungsrat“ zurückgestellt, am 7.10.1947 zieht die Bundesregierung den Antrag auf Ernennung zum wirklichen Amtsrat und Verleihung des Titels „Regierungsrat“ zurück (Personalangelegenheit). 91, 117, 160

Müller, Johann (*, †), wirklicher Amtsrat i. R. des Finanzamtes Neunkirchen, am 29.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Regierungsrat“ aus Anlaß der Versetzung in den dauernden Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 291

Müller, Dipl.-Ing. Dr. Leo (*19.8.1901, †18.5.1971), 1.4.1924 Eintritt in den Dienst der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer, Tätigkeit bei den Bezirksbauernkammern Schwechat und St. Pölten, Mai 1927 in die Landeskammer einberufen, Leiter des Pflanzenbaureferates, ab 1934 mit der Leitung der Tierzuchtteilung betraut und 1935 zu deren Leiter bestellt, nach der nationalsozialistischen Machtübernahme seiner Funktionen enthoben und mit gekürzten Bezügen in den Ruhestand versetzt, zwischen 1938 und 1945 Verwalter zweier Gutsbetriebe, im Juni 1945 mit der Leitung des Kam-

merantes der Landwirtschaftskammer für Niederösterreich und Wien betraut und kurz darauf zum Kammeramtsdirektor ernannt, 1951 Verleihung des Titels Ökonomierat, Februar 1956 zum Obmann des Viehverkehrsfonds bestellt, 31.12.1966 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 409, 419

Mumelter, Dr. Manfred (*28.10.1885, †), Hofrat, provisorisch mit den Funktionen eines Landeschulinspektors für Mittelschulen betraut, am 7.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Landeschulinspektor für Mittelschulen im Bereich des Landesschulrates für Tirol zu (Personalangelegenheit). 160

N

Nedwed, Karl (*22.5.1885 Wien, †18.11.1958 Wien), 1909 bis 1918 Tätigkeit an den österreichischen Konsulaten in Alexandrien, Smyrna und Beirut, Dezember 1918 bis Juni 1919 in Disponibilität, ab 6.6.1919 in der Abteilung 14 des Staatsamtes für Äußeres, 3.5.1928–31.12.1932 Leiter des Generalkonsulates Agram, 1932 bis 1934 in der Zentralleitung des Bundeskanzleramtes/Auswärtige Angelegenheiten verwendet, 18.6.1934–28.7.1936 Leiter des Generalkonsulates Triest, 1.7.1934 Ernennung zum Generalkonsul 1. Klasse, ab 3.8.1936 Generalkonsul in Mailand, Jänner 1940 mit dem Titel eines Ministerialrates in das Etat des Deutschen Auswärtigen Amtes übernommen, aber nicht verwendet, 31.3.1941 Versetzung in den Wartestand, 1945 rehabilitiert, 4.5.1945 Wiedereintritt in den Auswärtigen Dienst, 18.7.1945 mit der Leitung des Referates für Rechtsschutzangelegenheiten im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten betraut, 20.10.1947 bis November 1950 Leiter des Generalkonsulates in Preßburg, 31.12.1950 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 1, 16, 39

Neubrand, Gustav (*30.6.1896, †), Amtssekretär der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung in Wien, am 18.11.1947 stimmt die Bundesregierung der taxfreien Verleihung des Titels „Amtsrat“ zu (Personalangelegenheit). 395

Neumer, Dipl.-Ing. Dr. Franz (*20.11.1901 Aussig an der Elbe/Böhmen, heute Ústí nad Labem/Tschechische Republik, †7.12.1977 Wien), 1924 bis 1946 in der Privatwirtschaft, 5.11.1946 Eintritt in den Staatsdienst als Vertragsbediensteter des Bundesministeriums für Handel und Wieder-

aufbau, 3.3.1949 Übernahme in das öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis, Leiter der Abteilung 3 (Bergwirtschaftliche Angelegenheiten mit Ausnahme jener der Kohle u. a.) der Obersten Bergbehörde, 1.7.1953 Ernennung zum Ministerialrat, 31.12.1967 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 395

Nitsch, Dr. Alfred (*, †), Oberregierungsrat im Personalstand der Politischen Verwaltung des Landes Niederösterreich, am 18.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Ministerialrat im Personalstand des Bundesministeriums für Inneres zu (Personalangelegenheit). 394

Nowotny, Ing. Dr. Franz (*7.5.1903, †August 1992), 1925 bis 1938 Angestellter der Niederösterreichischen Landwirtschaftskammer, anschließend bis 1945 Abteilungsleiter bei der Ottakringer Brauerei, 1.5.1945 Eintritt in den Bundesdienst, tätig in der Abteilung 8 (Handels- und zollpolitische Angelegenheiten in Zusammenhang mit den Fachabteilungen) der Sektion III im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, 14.7.1949 Ernennung zum Sektionsrat, 1.7.1954 Ministerialrat, ab 1952 Leiter der handels- und zollpolitischen Abteilung, 31.12.1968 Eintritt in den dauernden Ruhestand. 443

Nowy (?) (*, †), erwähnt im Zusammenhang mit Verhandlungen über Landes- und Bundeskompetenzen. 66

O

Odstrcil, Dr. Ludwig (*, †), Notar, Gutsbesitzer in Straßhof an der Nordbahn/NÖ. 315, 321, 328

Ørvig, Arne (*2.9.1893 Kragero/Norwegen, †24.3.1972 Oslo), Pharmazeut, am 21.10.1947 stimmt die Bundesregierung zu, wegen seiner Bestellung zum österreichischen Honorargeneralkonsul in Norwegen an den Bundespräsidenten heranzutreten (Personalangelegenheit). 220, 261

Osteril siehe **Odstrcil**

Ostry, Vinzenz Ludwig (*19.7.1897 Wien, †28.11.1977 Wien), Journalist, 1924 bis 1934 Redakteur der Zeitung „Wiener Tag“, 1934 bis 1938 Chefredakteur, 1938/39 im KZ Buchenwald interniert, 1940 bis 1945 stellvertretender Chefredakteur des Wirtschaftshandbuchs „Compass“, ab Mai 1945 Mitarbeiter von Radio

Wien, 1946 Leiter der Abteilung 1 (Schrifttum, Verlagswesen) der Sektion I (Volksaufklärung) im Bundesministerium für Unterricht, 1946 bis 1950 Chefredakteur der Austria Presse Agentur, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Professor“ zu (Personalangelegenheit), 1950 bis 1955 Direktor von Radio Rot-Weiß-Rot, 1956 bis 1959 freier Mitarbeiter des Bundespressdienstes für die Vorbereitung von Reden und sonstigen Enunziationen, 1959 bis 1966 Leiter des Pressdienstes der Präsidentschaftskanzlei. 38, 190, 209

Ottahal, Karl (*7.6.1900 Olmütz/Mähren, heute Olomouc/Tschechische Republik, †), ehemaliger Großindustrieller in Olmütz, 1945 im Lager Stefanau interniert, 17.4.1947 Antrag auf Auslieferung in die Tschechoslowakei auf Grund vermuteter Kriegsverbrechen, 6.8.1947–2.2.1948 im Landesgericht für Strafsachen Wien inhaftiert, August 1948 Ablehnung des Auslieferungsantrages. 344, 358

P

Palmer siehe **Balmer**

Parasini, Dr. Raimund (*, †), Oberregierungsrat im Personalstand der politischen Verwaltung von Niederösterreich, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 11, 30, 38

Parmer siehe **Balmer**

Peinsipp, Dr. Walter (*27.2.1906 Erzingen/Baden-Württemberg, †4.12.1990 Wien), Jurist, 1931 bis 1934 Redakteur bei den Lienz Nachrichten, ab 16.7.1934 Sekretär des Bundeskommissars für Heimatdienst im Bundeskanzleramt, 1938 vom Dienst enthoben, 14.4.1938 Kündigung des Dienstverhältnisses per 30.6.1938, 1939 bis 1942 in der Privatwirtschaft, 1942 bis 1945 Kriegsdienst, 1945 rehabilitiert, 1.2.–31.5.1946 Referent der Exportabteilung der Handelskammer Wien, 1.–30.6.1947 leitender Sekretär der Österreichischen Handelskammer in der Schweiz, 1.7.1947 Eintritt in das Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 25.7.–21.10.1947 bei der Gesandtschaft in Bern, 12.1.1948–20.3.1951 Generalkonsul in Zürich, mitbeglaubigt in Liechtenstein, April bis August 1952 Tätigkeit in der Abteilung 5 Wpol, 22.8.1952–17.2.1956 interimistischer Geschäftsträger in Ottawa, 20.3.1956–17.3.1962 a.o. Gesandter und bev. Minister in

Budapest, 1.1.1957 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 24.4.1962–27.3.1968 a.o. und bev. Botschafter in Tel Aviv, 30.4.1968–18.12.1971 in Belgrad, 31.12.1971 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 74, 92, 117

Pernjakov (*, †), sowjetischer Major, Leiter der Bezirkskommandantur der sowjetischen Besatzungsmacht in Purkersdorf/NÖ. 165, 183, 189

Petschnig, Erich (*, †), Oktober 1947 Verurteilung durch ein britisches Militärgericht. 290

Pfob, Franz (*, †), Oberregierungsrat im Personalstand der Bundesbeamten beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 38

Pfund, Hans (*7.9.1891, †3.3.1967 Wien), Technischer Inspektor im Personalstand der Bundesgebäudeverwaltung I Wien, am 14.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Auszeichnungstitels „Regierungsrat“ zu (Personalangelegenheit). 216

Philipp, Dr. Rudolf (*5.10.1887 Unter-Themenau/Mähren, heute Poštorná/Tschechische Republik, †11.9.1984 Wien), Jurist, 24.11.1911 Eintritt in den Staatsdienst, 1918 bis 1922 Tätigkeit im Ministerium für Volksernährung, 1.9.1922 Übernahme in das Bundesministerium des Innern, Referent der Budgetabteilung, 8.3.1932 Ernennung zum Hofrat, 28.2.1933 Ministerialrat, 6.3.1933 bis 1938 Vorstand der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit, 1938 Enthebung von seinem Posten, nach 1945 Sektionschef und Leiter der Sektion I des Bundesministeriums für Volksernährung. 397, 402, 409, 421, 426

Pils-Sedlar, Ing. Othmar (*9.2.1902 Kritzendorf/NÖ, †), Landwirt, nach dem Zweiten Weltkrieg Bewirtschafter des Gutes Untersiebenbrunn, Vorstandsmitglied der Zentral-Ein- und Verkaufsgenossenschaft landwirtschaftlicher Güterbetriebe, Komiteemitglied des Wiener Trabrennvereines. 316–319, 328

Pirchegger, Anton (*5.6.1885 Allerheiligen im Mürtal/Steiermark, †1.3.1949 Allerheiligen), Landwirt, ab 1919 Mitglied des Gemeinderates von Allerheiligen, CSP, 10.11.1920–13.5.1931 Nationalratsabgeordneter, Obmann des Bauernbundes, ab 1929 Bürgermeister von Allerheiligen, 1934 Präsident des Landtages Steiermark, 1935 bis 1938 Obmann des steirischen Landwirt-

schaftsverbandes, 18.7.–28.12.1945 Landesrat, ab November 1945 Abgeordneter zum Landtag Steiermark, ÖVP, 28.12.1945–6.7.1948 Landeshauptmann der Steiermark. 145, 224, 234, 345

Pittermann, Dr. Bruno (*3.9.1905 Wien, †19.9.1983 Wien), ab 1929 Angestellter der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Klagenfurt, 1934 Entlassung, danach Lehrtätigkeit, 1938 Entlassung, Eintritt in die Rechtsanwaltskanzlei Dostal, ab 1945 Erster Sekretär der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien, 19.12.1945–4.11.1971 Nationalratsabgeordneter, SPÖ, 1956 bis 1970 Obmann des SPÖ-Parlamentsklubs, 22.5.1957–19.4.1966 Vizekanzler, 1957 bis 1967 Vorsitzender der SPÖ, 29.7.1959–19.4.1966 betraut mit der Leitung der Agenden des Bundeskanzleramtes – Verstaatlichte Unternehmungen (Sektion IV). 90, 266

Planeta, Franz (*, †), Oktober 1946 bis Oktober 1955 Bürgermeister von Straßhof an der Nordbahn/NÖ. 321

Plieseis, Sepp (Josef) (*29.12.1913 Laufen/OÖ, †21.9.1966 Bad Ischl/OÖ), 1934 Teilnahme an den Februarkämpfen, anschließend Mitglied der KPÖ, Juni 1936 in die Schweiz und über Frankreich weiter nach Spanien, Teilnahme am Spanischen Bürgerkrieg auf Seiten der republikanischen Volksarmee, 1939 bis März 1941 in den französischen Internierungslagern St. Cyprien, Gurs und Argelès, danach Gestapohaft in Linz, ab Jänner 1942 im KZ Dachau interniert, September 1943 Flucht, danach Aufbau einer Partisanengruppe im Gebiet von Bad Ischl, 1945 bis 1966 Mitglied der KPÖ-Bezirksleitung Gmunden und der Gebietsleitung Bad Ischl, 1946 bis 1951 Mitglied der KPÖ-Landesleitung Oberösterreich. 87

Pollak, Dr. Paul (*20.4.1892, †), Polizeisanitätsrat der III. Dienstklasse der Polizeidirektion Wien mit dem Titel eines Hofrates, am 14.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Chefarztstellvertreter der Polizeidirektion Wien mit Wirkung vom 1.7.1944 zu (Personalangelegenheit). 216

Pomeroy, Harold Edward (*1902 Burbank/Kalifornien/USA, †1983), US-Oberstleutnant im Generalstab, vor dem Zweiten Weltkrieg Bürgermeister von Whittier/Kalifornien und Administrator der California State Relief Administration, 1946 bis 1949 Chefsekretär im Alliierten Sekretariat der Alliierten Kommission für Österreich,

danach diverse Ämter im US-Bundesstaat Alaska, u. a. Tätigkeit in den Departements für Zivilverteidigung und Landwirtschaft für das Territorium Alaska, 1963 Wahl zum Bürgermeister des Kenai Peninsula Borough, danach Berater in Öl- und Gasangelegenheiten in Anchorage. 112 f

Porias, Dipl.-Kfm. Dr. Hanns (*2.4.1903, †22.12.1992), vorsitzender Rat des Patentamtes, am 18.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum ständigen rechtskundigen Mitglied des österreichischen Patentamtes zu (Personalangelegenheit). 394

Pörtsch, Karl (*, †), Oktober 1947 Verurteilung durch ein britisches Militärgericht. 290

Pöschl, Rudolf (*7.7.1897 Rohrbach/OÖ, †26.8.1979 Rohrbach), Industrieller in Rohrbach/OÖ, Gesellschafter der Rohrbacher Lederfabrik Josef Pöschl's Söhne, Kommerzialrat, Kammerrat der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Obmann des Fachverbandes der Ledererzeugenden Industrie. 409, 414–416, 425

Pötsch siehe **Pöschl**

Praxmarer, Leonhard (*, †), Oberregierungsrat im Personalstand der Bundesbeamten beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 38

Preindl, Ferdinand (*27.5.1881 Taisten/Tirol, †15.10.1978 Salzburg), 1.5.1904 Eintritt in den Staatsdienst, ab 1.6.1907 Buchhalter bei der Tiroler Bauernsparkasse, ab 1908 Sekretär, 1910 stellvertretender Direktor, Jänner bis September 1915 Leiter des kommerziellen Büros der Tiroler Statthaltereie, ab September 1915 Direktor der Kriegsgetreideverkehrsanstalt, März 1919 bis Dezember 1922 Leiter des Landwirtschafts- und Ernährungsamtes Tirol, 13.10.1920 Ernennung zum Regierungsrat, ab 1922 Direktor der Tiroler Einfuhr AG., 1.3.1926 bis 1938 und 1945 bis 30.6.1958 Kommerzieller Direktor der Österreichischen Bundesforste, zugleich von 1.4.1929 bis 1938 und 1945 bis 30.6.1958 Generaldirektor. 138, 154

Preiss, Dr. Heinrich (*7.5.1918 Wien, †2.2.1976 Wien), Ministerialkommissär, 1938 bis 1946 Versicherungsangestellter, 1.4.1946 Eintritt in den Staatsdienst, Stellvertreter des provisorischen Leiters der Abteilung 9 (Währungs- und Finanz-

politik, Preis- und Lohnpolitik, Angelegenheiten der Kreditlenkungskommission) in der Sektion II des Bundesministeriums für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung, Anfang November 1950 Austritt aus dem Staatsdienst auf eigenes Ansuchen. 409, 429, 443

Presslmayer, Dr. Karl (*1.1.1900 Graz, †13.9.1962 Wien), Diplomvolkswirt, 1919 bis 1924 Landwirt, 1924 bis 1938 Berufsoffizier, zuletzt Oberleutnant, mit 25.4.1938 in den Ruhestand versetzt, ab Herbst 1938 Privatbeamter, ab März 1940 Kriegsdienst, Juni 1944 bis Mai 1947 Lazarettaufenthalt, ab 15.7.1947 in provisorischer Verwendung im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, 1.1.1949 Übernahme in den Dienst als Wirtschaftsrat, Tätigkeit in der Abteilung 17 a (Betriebsrationalisierung im Gewerbe, Preisbestimmung in der Bauwirtschaft, für Baustoffe und für Bergwerksprodukte), 1.1.1955 Ernennung zum Oberwirtschaftsrat, ab September 1955 dem Bundeskanzleramt/Amt für Landesverteidigung bzw. dem Bundesministerium für Landesverteidigung dienstzugeteilt, 13.10.1956 Ernennung zum Oberadministrationsrat, 1.2.–27.3.1957 dem Gruppenkommando III Salzburg zugeteilt, mit 1.4.1957 zur Vorschriftenkommission des Bundesministeriums für Landesverteidigung versetzt, 31.3.1962 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 397, 429

Prinke, Franz (*24.1.1898 Wien, †4.1.1969 Kitzbühl/Tirol), Oberamtsrat, 1927 bis 1934 Bezirksrat des 11. Wiener Gemeindebezirkes, Bezirksparteiobmann der Christlichsozialen Partei Simmering, 1938 bis 1940 „Schutzhafte“ und landesgerichtliche Untersuchungen, 19.12.1945–3.1.1969 Nationalratsabgeordneter, ÖVP, Obmann des Vereines der Freunde des Wohnungseigentums, Mitglied der Wohnhaus-Wiederaufbaukommission des Bundesministeriums für Handel und Verkehr als Mitglied des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds, Aufsichtsrat der Austria Tabakwerke AG. 266

Prohaska, Josef (*29.10.1922 Feldsberg/Valtice/Tschechoslowakei, heute Tschechische Republik, †), Bohrarbeiter, im Landesgericht für Strafsachen Wien inhaftiert, 6.10.1947 Antrag auf Auslieferung in die Tschechoslowakei aufgrund des Verdachtes der Denunziation, mit 22.1.1948 Widerruf des Auslieferungsantrages. 103, 113, 344, 354, 358

Pschick, Anton (*28.2.1884, †), Ingenieuroberst d. R., Oberbaurat der Bundesgebäudeverwaltung II

(Innsbruck) im Personalstand des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Beförderung in die II. Dienstklasse mit Wirksamkeit vom 1.5.1945 zu (Personalangelegenheit). 38

Q

Quisling, Vidkun (*18.7.1887 Fyresdal/Norwegen, †24.10.1945 in Oslo hingerichtet), norwegischer Diplomat und Politiker, 1927 bis 1930 Diplomat in Moskau, 1931 bis 1933 norwegischer Verteidigungsminister, 1933 Gründer der faschistischen Partei „Nationale Einheit“, 1.2.1942–9.5.1945 als Ministerpräsident Oberhaupt einer vom Deutschen Reich abhängigen Regierung, wegen Hochverrat zum Tod verurteilt und am 24.10.1945 in Oslo hingerichtet. 158

R

Raab, Ing. Julius (*29.11.1891 St. Pölten, †8.1.1964 Wien), 1927 bis 1933 Mitglied des Gemeinderates von St. Pölten, CSP, 18.5.1927–2.5.1934 Nationalratsabgeordneter, ab 15.9.1928 Landesführer der Niederösterreichischen Heimwehr, ab 8.1.1934 Präsident des Österreichischen Reichsgewerbeverbandes, 1.11.1934–16.2.1938 Mitglied des Bundeswirtschaftsrates, 28.11.1934–16.2.1938 Mitglied des Bundestages, Februar 1938 zum Präsidenten der Niederösterreichischen Handelskammer berufen, 16.2.–11.3.1938 Bundesminister für Handel und Verkehr, März 1938 Enthebung von allen Ämtern, 1945 Mitbegründer der ÖVP, 1945 Gründer und bis 1963 Präsident des Österreichischen Wirtschaftsbundes, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär für öffentliche Bauten, Übergangswirtschaft und Wiederaufbau, 19.12.1945–8.1.1964 Nationalratsabgeordneter, 1945 bis 1952 stellvertretender Parteiobmann, 1945 bis 1953 Klubvorsitzender der ÖVP, 1946 bis 1953 Präsident der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, 1952 bis 1960 Bundesobmann der ÖVP, 2.4.1953–11.4.1961 Bundeskanzler, 10.6.–16.7.1959 mit der Leitung der Auswärtigen Angelegenheiten betraut. 90, 350, 397, 400 f, 405, 407

Rauch, Theodor (*8.11.1887, †), Oberregierungsrat im Personalstand der Niederösterreichischen Landesregierung, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 38

Rauscher, Dr. Wilhelm (*10.1.1878 Wien, †20.9.1966 Wien), 2.1.1904 Eintritt in den Staatsdienst, 1907 Einberufung in das Eisenbahnministerium, 1920 Ernennung zum Ministerialrat, 1923 Vorstand der Abteilung für Tarif- und Transportangelegenheiten im Bundesministerium für Handel und Verkehr, 2.10.1930 bis 1938 kommerzieller Direktor und Mitglied des Vorstandes der Österreichischen Bundesbahnen, ab 11.3.1933 ständiger stellvertretender Generaldirektor, 1.5.1938 Zwangspensionierung, 1945 Ernennung zum Sektionschef, 1945 bis 1946 Leiter des kommerziellen Dienstes der Österreichischen Bundesbahnen, danach Konsulent, 12.5.–25.6.1945 kommissarischer Verwalter des Mitteleuropäischen Reisebüros, 1.7.1946 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 397

Regler, Dr. Fritz (*9.3.1901 Wien, †25.8.1976 Wien), Privatdozent für Röntgenphysik an der Technischen Hochschule Wien, am 14.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum o. Professor für Experimentalphysik an der Technischen Hochschule Wien zu (Personalangelegenheit). 215

Regner, Dr. Kurt (*4.8.1912 Baden/NÖ, †13.12.1994 Bestattung in Wien), Rechtsanwalt, bis 1938 Gerichts- und Anwaltspraxis in Wien, Mitarbeiter des Kommunistischen Jugendverbandes Österreichs und der KPÖ, März 1938 Emigration in die Tschechoslowakei, Dezember 1938 nach Großbritannien, Sekretär des „Austrian Centre“ in Liverpool, ab Oktober 1939 Internierung u. a. in Australien, November 1941 Rückkehr nach Großbritannien, 2. Sekretär des „Austrian Centre“ in London und juristischer Berater des „Council of Austrians in Great Britain“ in Oxford, Mitarbeiter des „Free Austrian Movement“, Februar 1946 Rückkehr nach Österreich, Tätigkeit als Rechtsanwalt in Wien, bekannter Verteidiger in Rechtssachen, u. a. im Ischler Prozeß. 90

Reichmann, Dr. Alexander (*27.11.1887 Brünn/Mähren, heute Brno/Tschechische Republik, †13.12.1968 Wien), Jurist, 21.6.1910 Eintritt in den Staatsdienst, 1917 Einberufung in das Ackerbauministerium, ab 1924 Börsenkommissär an der Börse für landwirtschaftliche Produkte, ab 1925 der handelspolitischen Sektion des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft zugeteilt, ab 1928 Vertreter in der Spirituskommission und in der Kommission zur Herausgabe des österreichischen Lebensmittelbuches, Dezember 1931 Ernennung zum Hofrat, 22.12.1932 Mi-

nisterialrat, 1938 bis Mai 1939 im liquidierenden Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Mai 1939 bis 1945 Referent der handelspolitischen Abteilung im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Berlin, 7.4.–30.9.1945 in der Ausweichstelle Blankenhain in Thüringen, 11.10.1945 Wiedereintritt in den Dienst im Staatsamt für Land- und Forstwirtschaft, Tätigkeit in der Abteilung 8 (handels- und zollpolitische Angelegenheiten u. a.) und stellvertretender Leiter der Sektion III, danach Leiter, ab 1948 Sektionschef, 31.12.1952 Versetzung in den dauernden Ruhestand, bis 30.6.1953 als Ruhestandsbeamter weiterverwendet. 397, 409, 411, 414, 418, 423 f, 426, 429, 435, 437 f

Reik, Dr. Frederico (*, †), am 21.10.1947 stimmt die Bundesregierung zu, wegen Erteilung des Exequaturs des neu ernannten Honorargeneralkonsuls von Costa Rica in Wien an den Bundespräsidenten heranzutreten (Personalangelegenheit). 261

Reither, Ing. Josef (*26.6.1880 Langenrohr/NÖ, †30.4.1950 Tulln/NÖ), 1912 bis 1924 Bürgermeister von Langenrohr, CSP, 11.5.1921–30.10.1934 Abgeordneter zum Landtag Niederösterreich, 1922 bis 1925 Vizepräsident der niederösterreichischen Landwirtschaftskammer, ab 1925 Präsident, 17.2.1925–30.6.1931 und 21.5.1932–17.5.1933 Landeshauptmannstellvertreter, 1.7.1931–20.5.1932, 18.5.1933–30.10.1934 und 22.11.1934–12.3.1938 Landeshauptmann von Niederösterreich, 29.7.1934–17.10.1935 Bundesminister für Landwirtschaft, 24.10.1935–12.3.1938 Mitglied des Länderrates und des Bundestages, 13.3.1938 Verhaftung, 1.4.1938–26.7.1941 im KZ Dachau interniert, 22.7.1944 bis Kriegsende 1945 im KZ Ravensbrück, 1945 bis 1947 Präsident des Österreichischen Bauernbundes, 12.12.1945–2.5.1949 Landeshauptmann von Niederösterreich, ÖVP, 12.12.1945–30.4.1950 Abgeordneter zum Landtag Niederösterreich, Jänner 1946 bis 12.8.1949 Vorsitzender der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern. 23, 34 f, 357

Reittinger, Johann (*, †), Amtsdirektor i. R. im Post- und Telegraphendienst des Post- und Telegrapheninspektorates Salzburg, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Regierungsrat“ anlässlich der Versetzung in den Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 39

Rendel, Sir George William (*23.2.1889, †6.5.1979), 1913 Eintritt in den britischen di-

plomatischen Dienst, 1930 bis 1938 Abteilungsleiter im britischen Außenamt, 1938 bis 1941 a.o. Gesandter und bev. Minister in Bulgarien, 1941 bis 1943 diplomatischer Vertreter bei der jugoslawischen Exilregierung in London, 1944 bis 1947 Tätigkeit im Außenamt und britischer Vertreter beim Europäischen Komitee der UNRRA, 1947 bis 1950 Gesandter in Belgien, 1947 britischer Hauptdelegierter bei den Staatsvertragsverhandlungen in Wien, 1950 Versetzung in den Ruhestand, danach mehrmals vorübergehend wieder in den Dienst gestellt zwecks Teilnahme an diversen Kommissionen und diplomatischen Missionen. 45, 62

Rendl, Dr. Hugo (*, †), Oberpostrat der Post- und Telegraphendirektion Linz, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ aus Anlaß der Versetzung in den Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 38

Renner, Dr. Karl (*14.12.1870 Unter Tannowitz/Mähren, heute Dolní Dunajovice/Tschechische Republik, †31.12.1950 Wien), 1907 bis 1918 Reichsratsabgeordneter, 21.10.1918–16.2.1919 Mitglied der Provisorischen Nationalversammlung, SDAP, 30.10.1918–7.7.1920 Staatskanzler, 1919 Leiter der österreichischen Delegation in St. Germain, 4.3.1919–9.11.1920 Mitglied der Konstituierenden Nationalversammlung, 15.3.–9.5.1919 Staatssekretär für Inneres und Unterricht, 26.7.–17.10.1919 mit der Leitung des Staatsamtes für Äußeres betraut, 17.10.1919–22.10.1920 Staatssekretär für Äußeres, 10.11.1920–17.2.1934 Nationalratsabgeordneter, 1923 Gründer der Arbeiterbank, ab 1.1.1926 Präsident der Großeinkaufsgesellschaft österreichischer Consumvereine, 29.4.1931–4.3.1933 Präsident des Nationalrates, 1934 vorübergehend inhaftiert, rief nach dem „Anschluß“ 1938 die Bevölkerung auf, im Referendum dafür zu stimmen, 27.4.–20.12.1945 Staatskanzler, SPÖ, 19.–20.12.1945 Nationalratsabgeordneter, 20.12.1945–31.12.1950 Bundespräsident. 80, 122, 188, 223, 267, 299, 365, 420

Retschek, Anton (*8.4.1885 Unin/Ungarn, heute Unín/Slowakei, †18.7.1950 Wien), 3.8.1909 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, bis 1919 diplomatische Tätigkeit in Rio de Janeiro und Porto Alegre, 1919 pensioniert, Mai 1920 reaktiviert und zum Leiter der Auskunftsstelle im Auswanderungsamt im Staatsamt für Inneres und Unterricht bestellt, ab April 1925 Ministerresident an der Gesandtschaft in Rio de Janeiro, April 1928 bis März 1938 a.o. Gesandter und

bev. Minister in Brasilien, Argentinien, Chile, Portugal, Uruguay, Peru und Bolivien, 1939 entlassen, Ende 1943 von der brasilianischen Regierung mit dem Schutz der österreichischen Interessen in Brasilien betraut, 25.7.1945–17.5.1949 neuerlich a.o. Gesandter und bev. Minister in Rio de Janeiro, ab Mai 1949 Leiter der Rechtsabteilung des Auswärtigen Amtes. 16, 32

Reuter, Dr. Fritz (Friedrich) (*30.5.1875 Wien, †18.10.1959 Wien), Arzt, Universitätsprofessor, 1.11.1919–30.9.1935 Ordinarius an der Universität Graz, 1.10.1935 Berufung an die Universität Wien und mit der Leitung des gerichtlich-medicinischen Instituts betraut, 16.–23.3.1938 in Haft, 1.10.1938 ohne Pensionsanspruch entlassen, 11.4.1944–13.3.1945 Betriebsarzt bei Wagner & Biro, 10.5.1945 Rehabilitierung als Universitätsprofessor, 21.10.1945–14.2.1946 Amtsführender Stadtrat von Wien, 4.4.1946–31.1.1949 Leiter des Volksgesundheitsamtes im Bundesministerium für soziale Verwaltung, 31.1.1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 149

Reznar, Oskar (*, †), Oberoffizial im Post- und Telegraphendienst i. R. der Post- und Telegraphendirektion Wien, am 29.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Inspektor im Post- und Telegraphendienst“ aus Anlaß der Versetzung in den dauernden Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 291

Riedl-Riedenstein, Dr. Fritz (*31.5.1910 Gumpenstein bei Irnding/Steiermark, †3.10.1962 Wien), Jurist, 21.3.–15.7.1934 Rechtsanwaltsanwärter beim Landesgericht Innsbruck, 9.8.1934 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, 22.7.1935–11.5.1938 an der Gesandtschaft in Rom tätig, 13.3.1948 Übernahme in den deutschen auswärtigen Dienst, 30.11.1938 Versetzung in den Ruhestand gemäß § 4 (1) BBV, Dezember 1938 bis November 1941 Angestellter bei der Deutschen Umsiedlungs-Treuhandgesellschaft Berlin, 1945 rehabilitiert, 8.1.1947 Wiedereintritt in den Auswärtigen Dienst und Verwendung in der Abteilung 5 Wpol, 22.1.1948 bis Oktober 1949 Leiter des Konsulates in Frankfurt am Main, 11.10.1949–16.10.1951 des Generalkonsulates in Ottawa, 1.7.1951 Ernennung zum Generalkonsul 2. Klasse, ab 7.11.1951 Tätigkeit in der Abteilung 5 Wpol, ab 9.7.1953 in der Abteilung 6 RA, 31.1.1955–21.10.1960 erneut in der Abteilung 5 Wpol, 12.11.1960–3.10.1962 a.o. Gesandter und bev. Botschafter in Teheran,

1.7.1961 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister. 429

Riefler, Ferdinand (*4.12.1897 Wien, †18.5.1975 Hollabrunn/NÖ), Postbeamter, während der NS-Herrschaft zwei Jahre inhaftiert, danach Gaurverbot in Wien und Übersiedlung nach Obritz/NÖ, 12.12.1945–5.11.1949 Abgeordneter zum Landtag Niederösterreich, ÖVP, am 28.8.1946 durch die sowjetische Besatzungsmacht verschleppt, zu vier Jahren Arbeitslager verurteilt und in die Sowjetunion verbracht, 27.7.1952 Rückkehr nach Österreich. 10, 49–51, 63 f, 90, 107

Riegler, Johann (*, †), Stadtzimmermeister und Brunnenmeister in Neunkirchen, am 16.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Kommerzialrat“ zu (Personalangelegenheit). 70

Rittersfeld siehe **Gežek-Rittersfeld**

Rizzi, Dr. Hans (*3.1.1880 Villach/Kärnten, †16.11.1968 Wien), Beamter, 1904 Eintritt in den Staatsdienst bei der Statistischen Zentralkommission, 1918 Einberufung in das Volksernährungsamt, 1919 Einberufung in das Staatsamt für Finanzen und Zuteilung zur Budgetsektion, 1.7.1923 Ernennung zum Ministerialrat, 1936 mit der Regelung der „Phönix“-Angelegenheiten betraut, 1.9.1936 Ernennung zum Sektionschef, 1938 bis 1940 zur Liquidierung der österreichischen Staatsschuld verwendet, 31.3.1941 Versetzung in den Ruhestand, 4.5.1945 Wiedereintritt in den Staatsdienst und Verwendung als Leiter der Kreditsektion im Staatsamt für Finanzen, 4.5.–20.12.1945 Unterstaatssekretär für Finanzen, 24.7.1945–10.3.1952 Präsident der Oesterreichischen Nationalbank. 193, 210, 397, 399 f, 404 f, 409, 411, 414, 421, 423–425, 429, 431, 434 f, 438, 443

Rockenbauer, Karl (*26.8.1878, †), wirklicher Amtsrat i. R. des Finanzamtes für den II., XX., XXI. und XXII. Bezirk, am 29.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Regierungsrat“ aus Anlaß der Versetzung in den dauernden Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 291

Rohrhofer, Anton (*20.12.1882 Wien, †21.8.1965 Wien), übernahm nach dem Ersten Weltkrieg das väterliche Transportunternehmen in Simmering, führend tätig in der Standesvertretung der Großfuhrwerker Wiens, 1938 aller Funktionen ent-

hoben, 29.8.1945–14.3.1950 amtsführender Stadtrat der Verwaltungsgruppe VII (Baubehördliche und sonstige Angelegenheiten) der Stadt Wien, ÖVP, 13.12.1945–5.12.1949 Mitglied des Wiener Gemeinderates und des Landtages, nach 1947 zum Vorsteher des Fachverbandes für das Lastfuhrwerkgewerbe in der Bundeskammer bestellt. 57

Romaszkan, Dr. Josef Kajetan (*12.9.1879 Petlikowce/Galizien, heute Petlykivtsi/Ukraine, †7.7.1954 Wien), 10.7.1902 Eintritt in den Staatsdienst, 18.7.1908 Übernahme in das Ministerium für öffentliche Arbeiten, am 25.11.1918 des Dienstes wegen nicht deutscher Nationalität enthoben, am 23.6.1920 in den Dienst der Republik übernommen, 30.6.1920 Ernennung zum Sektionsrat, 1.7.1924 Ministerialrat in der Abteilung 35 der Sektion VI (allgemeine legislative Fragen, Rechtsverhältnisse des Lehrstandes) im Bundesministerium für Handel und Verkehr, 1938 kurze Zeit Leiter der Abteilung 14 (Allgemeine Gesetzgebung und budgetäre Angelegenheiten des gewerblichen Bildungswesens, rechtliche und administrative Angelegenheiten der gewerblichen Zentrallehranstalten, Fortbildungsschulen, Österreichisches Museum für Kunst und Industrie, Hochschule für Welthandel) der Sektion III (Rechts- und Gewerbesektion) des Bundesministeriums für Handel und Verkehr, am 12.3.1938 vom Dienst beurlaubt, nach dem Zweiten Weltkrieg Wiedereintritt in den Staatsdienst, am 7.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Sektionschef“ aus Anlaß der Versetzung in den dauernden Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 129, 160

Rooks, Lowell Ward (*11.4.1893 San Diego/Kalifornien/USA, †Jänner 1973 Nogales/Arizona/USA), US-amerikanischer Generalmajor, 1945 kommandierender General der 90. Division, Jänner 1947 bis 1949 Generaldirektor der UNRRA. 135

Rouland, Franz (*18.8.1897 Wien, †5.4.1980 Wien), Chordirektor an der Kirche St. Peter in Wien I., am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Professor“ zu (Personalangelegenheit). 38

Rovelli, Walther (*7.6.1881, †21.8.1950), Sektionschef im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, am 18.11.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Dank und Anerkennung des Herrn Bundespräsidenten für langjähriges verdienstvolles Wirken auf dem Gebiete

der Verwaltung aus Anlaß des Übertrittes in den Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 394

Rucker, Sir Arthur Nevil (*20.6.1895 London, †12.7.1991 Berkshire/Großbritannien), 1920 bis 1939 Beamter des britischen Ministry of Health, 1939 bis 1940 Privatsekretär des britischen Premierministers, 1940 bis 1943 dem britischen diplomatischen Vertreter in Kairo zugeteilt, 1943 bis 1948 erneut im Ministry of Health, 1947 Deputy Director General der IRO (International Refugee Organization), 1948 bis 1956 Tätigkeit für die Vereinten Nationen, u. a. im Rahmen der IRO. 338

Rufer (*, †), Vertreter der jüdischen „Weitzmann-Welt-Organisation“. 54, 65

Russ-Russsthal, Edgar (*18.12.1899 Baden/NÖ, †), ab 1931 Honorarkanzler des österreichischen Generalkonsulates in Habana, Kuba, am 18.11.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Zustimmung zur Bestellung zum österreichischen Honorarkonsul in Habana, Kuba, zu (Personalangelegenheit). 395

Rußegger, Dr. Anton (*10.11.1888 Wolfsegg/OÖ, †29.3.1963 Linz), Oberregierungsrat, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Ernennung zum wirklichen Hofrat mit Wirksamkeit vom 1.7.1945 zu (Personalangelegenheit). 38

Rybarz, Dr. Josef (*13.9.1900 Wien, †16.11.1989 Bestattung in Wien), Chefmathematiker der Internationalen Unfall- und Schadensversicherungs-AG., am 14.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum a.o. Professor für Versicherungsmathematik an der Technischen Hochschule Wien zu (Personalangelegenheit). 215

S

Sacher, Anton (*, †), Professor, am 14.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Landeschulinspektor für Mittelschulen im Amtsbereich des Stadtschulrates für Wien zu (Personalangelegenheit). 215

Sadnik, Dr. August (*25.11.1892, †6.9.1976 Bestattung in Wien), Oberregierungsrat im Personalstand der politischen Verwaltung von Niederösterreich, Bezirkshauptmann von Horn, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der tax-

freien Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 11, 30, 38

Sagmeister, Otto (*10.1.1906 Gloggnitz/NÖ, †23.1.1985 Wien), 1937 bis 1938 Sekretär des Zentralverbandes österreichischer Konsumgenossenschaften in Wien, ab 26.7.1945 Mitglied der Kreditlenkungskommission, ab 1945 öffentlicher Verwalter der Österreichischen Unilever-AG., ab 1946 Generaldirektor, ab 1946 Vorstandsmitglied des Verbandes der Chemischen Industrie, 11.1.1947–8.11.1949 Bundesminister für Volksernährung, SPÖ, danach Leitender Direktor der Konsumgenossenschaft Wien, 1950 bis 1961 Vorstandsmitglied der Bank für Arbeit und Wirtschaft, 1956 bis 1976 Generalrat der Österreichischen Nationalbank, Vizepräsident der Austria-Tabakwerke. 1, 8, 11, 18–21, 23, 26, 29 f, 33–36, 38, 41, 53 f, 61, 65 f, 68, 73, 88, 119, 123, 128, 144–148, 150 f, 156 f, 163, 185, 194, 198–200, 210 f, 216, 219, 224, 229, 233 f, 248–250, 252, 256, 263, 278–280, 287 f, 297, 304–309, 314 f, 324 f, 327, 335, 339, 341, 351, 353, 363, 370, 382, 384, 387, 392, 395, 409, 416 f, 419, 421 f, 426, 429, 431, 433, 443, 445–448

Sams, Maria (*, †), September 1947 im Zuge des Bad Ischler Milchprozesses durch das US-amerikanische Militärgericht zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. 87

Schaller, Johann (*, †), Oberregierungsrat im Personalstand der Bundesbeamten beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 38

Schärf, Dr. Adolf (*20.4.1890 Nikolsburg/Mähren, heute Mikulov/Tschechische Republik, †28.2.1965 Wien), ab 1918 Sekretär von Karl Seitz, danach Sekretär der jeweiligen sozialdemokratischen Parlamentspräsidenten, Juni 1923 Ernennung zum Sektionsrat im Parlament, 1924 zum Vortragenden an der Arbeiterhochschule bestellt, 1931 Ernennung zum Hofrat, 20.6.1933–17.2.1934 Mitglied des Bundesrates, SDAP, 12.2.1934 Verhaftung und 95 Tage Haft, u. a. im Anhaltelager Wöllersdorf, 31.12.1934 Versetzung in den Ruhestand aus politischen Gründen, 1936 Eröffnung einer Rechtsanwaltskanzlei, 12.3.1938 für 15 Tage verhaftet, 22.8.1944 neuerlich verhaftet und nach fünf Wochen wieder freigelassen, 14.4.1945 Mitbegründer der SPÖ und Bestellung zum Vorsitzen-

den, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär ohne Portefeuille, 19.12.1945–20.5.1957 Nationalratsabgeordneter, 20.12.1945–5.5.1957 Vizekanzler, 1945 bis 1956 Obmann des Parlamentsklubs der SPÖ, 22.5.1957–28.2.1965 Bundespräsident. 1, 41, 48, 58, 67, 70, 87, 119, 128, 163, 176 f, 185, 219, 222, 263, 265, 269, 272, 297, 335, 363

Schaumann, Dr. Otto (*14.4.1891 Wien, †24.1.1977 Innsbruck), Privatdozent, am 6.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum a.o. Professor für Pharmakognosie an der philosophischen Fakultät der Universität Innsbruck unter Anrechnung von 10 Jahren für die Vorrückung in höhere Bezüge zu (Personalangelegenheit). 332

Scheltow siehe **Želtov**

Schindler, Karl (*16.2.1875 Maria Enzersdorf/NÖ, †26.7.1962 Wien), 1900 als Offizier in die österreichische Gendarmerie überstellt, September 1918 bis 1919 Tätigkeit im Landesverteidigungsministerium, ab 1919 Schulkommandant beim Landesgendarmeriekommando für Niederösterreich, stellvertretender Landesgendarmeriekommandant für Niederösterreich, ab 8.3.1920 Gendarmerieoberinspektor, ab 1921 beim Landesgendarmeriekommando für das Burgenland, ab 10.6.1922 Gendarmerielandesdirektor, 1.5.1923–31.5.1924 Kommandant des Landesgendarmeriekommandos für das Burgenland, 31.5.1924 Versetzung in den dauernden Ruhestand, ab Mai 1929 Berater in Gendarmerieangelegenheiten der Provinzialregierung von Chekiang in China, 1930 Ernennung zum Hofrat, 1945 reaktiviert, 1.5.1946–28.2.1949 Sicherheitsdirektor des Burgenlandes. 279

Schindler, Leopold (*14.10.1899, †), Justizoberwachungskontrollor im Gefangenenhaus Wien I, am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Nachsicht vom Mangel des Anstellungserfordernisses der Absolvierung einer mittleren Lehranstalt anlässlich der Überstellung in den gehobenen Fachdienst zu (Personalangelegenheit). 116

Schlüsselberger, Dr. Josef (*17.12.1880 Altlangbach/NÖ, †15.11.1959 Wien), Jurist, 28.11.1945–13.11.1947 Vizepräsident des Verwaltungsgerichtshofes, am 6.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofes zu (Personalangelegenheit). 333

Schmid, Heinrich (*17.3.1888 Wien, †27.11.1968 Wien), Diplomat, 7.12.1911 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, 20.9.1933 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 31.10.1933–5.6.1935 a.o. Gesandter und bev. Minister in Bern, 18.6.1935–1.2.1937 in Belgrad, 16.3.1937 bis 1938 in Warschau, Mai bis Oktober 1939 Tätigkeit bei der Preisbildungsstelle in Wien, bis 1940 Vorlesungstätigkeit an der Konsularakademie Wien, 31.3.1941 Versetzung in den Wartestand, im Auftrag des Reichsluftfahrtministeriums Vortragsreise für die Fliegertruppen im besetzten Frankreich, 1941 bis 1945 Vorstandsleiter der Elbemühl Papierfabrik AG. Wien, 30.4.1945 Dienstantritt in der Staatskanzlei/Auswärtiges Amt, 18.7.1945 Bestellung zum ständigen Vertreter des Amtes für die Auswärtigen Angelegenheiten bei der sowjetischen Delegation der interalliierten Militärkommission in Wien, 4.2.1946–13.1.1950 politischer Vertreter in London, ab 19.9.1947 als a.o. und bev. Botschafter, ab 21.2.1950 a.o. Gesandter und bev. Minister in Paris, 18.12.1951–26.6.1953 als a.o. und bev. Botschafter, ab 13.3.1952 in Irland mitbeglaubigt, 6.7.1953–4.2.1954 a.o. und bev. Botschafter in Bonn, 31.12.1953 Versetzung in den dauernden Ruhestand und Weiterverwendung als Ruhestandsbeamter, 15.3.1954 Beendigung der Weiterverwendung als Ruhestandsbeamter. 44, 62

Schmid, Josef (*, †), Rechnungsdirektor i. R. der Buchhaltung der Post- und Telegraphendirektion Linz, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Regierungsrat“ anlässlich der Versetzung in den Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 39

Schmidt, Dr. Herbert (*27.4.1887 Wien, †8.7.1959 Reichenau an der Rax/NÖ), Jurist, 1.7.1918 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, 1926 bis 1938 vielfältige diplomatische Tätigkeit, u. a. in Berlin, Moskau, Belgrad und Bukarest, 30.6.1935 Ernennung zum Legationsrat 1. Klasse, 3.11.1936 Generalkonsul 1. Klasse, Juni 1938 bis 30.4.1939 im Dienststand ohne Verwendung, 25.4.1939 Versetzung auf einen anderen Dienstposten gemäß § 5 (1) BBV, 1.5.1939–31.3.1941 Haushaltsreferent der österreichischen Landesregierung, 31.3.1941 Versetzung in den Wartestand, 25.6.1945 Rehabilitierung und vorübergehende Verwendung im Präsidium der Staatskanzlei, 22.10.–19.11.1945 Tätigkeit in der Abteilung 6 (Rechtsschutz) im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 19.11.1945–24.8.1947 in der Abteilung 7 (Dienstbetrieb), 24.8.–30.9.1947 erneut in der Abteilung 6, 1.10.1947–27.1.1951

Leiter der Gesandtschaft in Bukarest als Legationsrat, ab 30.9.1949 als a.o. Gesandter und bev. Minister, 31.7.1951 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 16

Schmidt, Dr. Vitus (*1.4.1884, †17.4.1971), Senatspräsident, am 6.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Vizepräsidenten des Verwaltungsgerichtshofes zu (Personalangelegenheit). 333

Schneidmadr, Heinrich (*20.2.1886 Gutenstein/NÖ, †31.10.1965 Wien), Redakteur, bis 1919 Mitglied des Stadtrates von Stattersdorf, SDAP, 4.3.1919–9.11.1920 Mitglied der Konstituierenden Nationalversammlung, 10.11.1920–23.5.1927 Nationalratsabgeordneter, Vizebürgermeister und Gemeinderat von Stattersdorf, 20.5.1927–16.2.1934 Mitglied der Niederösterreichischen Landesregierung, ab 12.2.1934 im Anhaltelager Wöllersdorf inhaftiert, August 1938 und August 1944 Gestapohaft, 27.4.–20.12.1945 Unterstaatssekretär für öffentliche Bauten, SPÖ, 13.12.1945–6.7.1949 Mitglied der Niederösterreichischen Landesregierung, zuständig für das Fürsorgewesen, bis 1965 Vizepräsident der NEWAG. 359

Schouten, J. Herman G. (*19.5.1882 Alphen/Niederlande, †), ab 1922 in Wien ansässig und als Repräsentant sämtlicher niederländischer Schiffahrtsgesellschaften tätig, 1936 Ernennung zum Honorarkonsul, September 1946 mit der Leitung des Generalkonsulates bei der Königlich Niederländischen Gesandtschaft betraut, ab 1947 Honorargeneralkonsul der Niederlande in Wien. 41, 58, 67, 70

Schredter siehe **Schretter**

Schreithofer, Hugo (*12.12.1880, †), Regierungsrat, Rechnungsdirektor der Finanzlandesdirektion für Steiermark, am 21.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 260

Schretter, Herbert (*29.4.1911 Rodaun/NÖ, †8.2.1947 Sowjetunion), Sekretär des Österreichischen Bauernbundes, am 28.8.1946 durch die sowjetische Besatzungsmacht in Wien verhaftet, zu sieben Jahren Arbeitslager verurteilt und in die Sowjetunion verbracht, in Haft verstorben. 10, 30, 50, 64

Schumacher, Dr. Josef (*, †), Oberregierungsrat im Personalstand der allgemeinen und inneren Ver-

waltung des Amtes der Tiroler Landesregierung, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum wirklichen Hofrat mit Wirksamkeit vom 1.7.1945 zu (Personalangelegenheit). 38

Schwarzacher, Dr. Friedrich (*23.11.1897, †), Sektionsrat, am 16.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Ministerialrat (II. Dienstpostengruppe) im Personalstand des rechtskundigen Verwaltungsdienstes im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft zu (Personalangelegenheit). 70, 316

Schwarzbauer, Quirinus (*, †), Kaufmann, Vorstand des „Österreichischen Ausgebombtenverbandes“, Herausgeber der Verbandsschriften „Der Wecker“ und der „Interessenvertretung Oesterreichischer Ausgebombtenverband“, sowie der Wochenzeitschrift „Der Ausgebombte“. 230

Schwarzenberg, Dr. Johannes (*31.1.1903 Prag, †26.5.1978 Florenz/Italien), Jurist, Diplomat, am 21.10.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag zu, den Bundespräsident nach Erteilung des Agréments seitens der italienischen Regierung zu ersuchen, den Genannten als a.o. Gesandten und bev. Minister beim Präsidenten der italienischen Republik zu beglaubigen (Personalangelegenheit). 220, 261

Schwarzenberger, Dipl.-Kfm. Dr. Franz (*3.11.1908 Wien, †16.12.1987 Bad Mitterndorf/Steiermark), Wirtschaftsprüfer, 1927 bis 1947 bei der Gebr. Böhler AG. Wien beschäftigt, 1947 bis 1950 Tätigkeit in der Abteilung 21 (Bearbeitung der Fragen des Marshallplanes, Programmstellung) der Sektion III des Bundesministeriums für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung), österreichischer Sachverständiger für den Marshallplan/Sachgebiet Programmierung, ab 1950 Direktor der Allgemeinen Warentreuhand AG. Wien. 429, 443

Sedlar, Friedrich Wilhelm (*27.11.1922, †Jänner 1943 Pimentscherny/Kalmückensteppe/Rußland gefallen), Besitzer des Gutes Untersiebenbrunn. 317, 328

Seidler, Dr. Ernst (*6.12.1888 Wien, †9.1.1958 Wien), 30.12.1912 Eintritt in den Staatsdienst, 1918 Einberufung in das Eisenbahnministerium, 1923 nach Auflösung der Verkehrssektion in vorläufiger Verwendung bei der Reichsbahndirektion Wien, 1923 bis 1938 Referent in der Verkehrssektion des Bundesministeriums für Verkehr, 1926 Ernennung zum Sektionsrat, 1932

Hofrat, 22.12.1934 Ernennung zum Ministerialrat, 30.4.1939 Pensionierung nach § 6 BBV mit 1.5.1938, April 1945 Wiedereintritt in den Staatsdienst als stellvertretender Leiter des Straßenverkehrsamtes im Staatsamt für Industrie, Gewerbe, Handel und Verkehr sowie Personalreferent im Präsidium dieses Ministeriums, 31.12.1945 Übernahme in das neugeschaffene Verkehrsministerium und Ernennung zum Sektionschef und Generaldirektorstellvertreter der Österreichischen Staatseisenbahnen, ab 1.1.1947 mit der provisorischen Leitung der Österreichischen Bundesbahnen betraut, ab Mitte 1947 Generaldirektor, 31.12.1953 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 117

Seitz, Dr. Adolf (*19.6.1881 Güns/Ungarn, heute Kőszeg/Ungarn, †7.2.1966 Wien), Richter, 13.9.1907 Eintritt in den Justizdienst, 10.1.1918 Einberufung in das Justizministerium, 27.12.1919 Ernennung zum Ministerialsekretär, 1923 Sektionsrat, 19.8.1929 Ministerialrat, ab 1931 Leiter der Präsidialabteilung des Bundesministeriums für Justiz sowie Leiter des Personalreferates für den Oberlandesgerichtssprengel Wien, Dezember 1936 Ernennung zum Präsidenten des Landesgerichtes für Zivilrechtssachen Wien, 1938 in den Reichsjustizdienst übergeleitet, 1.5.1939 bis April 1945 Amtsgerichtspräsident des Amtsgerichts Wien, ab 30.4.1945 mit der Leitung des Oberlandesgerichtes Wien betraut, am 29.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien in der 7. Richterstandsgruppe zu, am 6.11.1947 stimmt die Bundesregierung im Nachgang zum Beschlußprotokoll Nr. 85, Punkt 7, dem Antrag auf rückwirkende Belassung im Dienst bis 31.12.1948 zu (Personalangelegenheit), 31.12.1948 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 268, 291, 301 f, 332

Sheltow siehe **Želtov**

Simpkins, Willard Sears (*26.6.1895 Biarritz/Frankreich, †), Bankier, 1947 als Vorstandsmitglied der als eigene Firma zu gründenden Abwicklungsstelle in Washington für die Kredite der Export-Import Bank of the United States of America vorgesehen. 437, 441

Smutny, Franz (*, †), Landesoberinspektorsrat des Präsidiums der Niederösterreichischen Landesregierung, am 13.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 360

Sommaruga, Dr. Heinrich (*28.4.1884 Wien, †18.8.1949 Kirchberg am Walde/NÖ), Jurist, 16.11.1908 Eintritt in den Staatsdienst, 2.11.1909 Übernahme in den Auswärtigen Dienst, 1911 bis 1919 diplomatische Tätigkeit in Athen, Rom, Stockholm und Washington, 31.10.1919 Versetzung in den zeitlichen Ruhestand, 1.3.1920 reaktiviert, Tätigkeit in verschiedenen Abteilungen des Staatsamtes für Äußeres, 30.3.1928 Ernennung zum Legationsrat 1. Klasse, 30.9.1933–11.5.1938 a.o. Gesandter und bev. Minister in Stockholm, ab November 1933 in Kopenhagen und Oslo sowie ab Dezember 1933 in Helsinki mitbeglaubigt, 31.10.1938 Versetzung in den dauernden Ruhestand gemäß § 4 BBV mit drei Viertel des Ruhegenusses, 30.12.1946 Wiedereintritt in den Auswärtigen Dienst als Leiter der wirtschaftspolitischen Abteilung im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 23.9.1947 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, in der Aktivität verstorben. 409, 429

Spandl, Dr. Georg (*1.3.1904 Wien, †30.11.1979 Wien), Eintritt in den Dienst der Bundespolizeidirektion Wien, 28.1.1934 Ernennung zum Polizeikommissär, zuletzt stellvertretender Kommandant der Schulabteilung der Wiener Sicherheitswache, 17.12.1938 gemäß § 4 (1) BBV mit drei Viertel des Ruhegenusses in den Ruhestand versetzt, bis 1945 Angestellter in der Privatwirtschaft, nach Kriegsende Wiedereintritt in den Polizeidienst, ab 14.11.1945 Polizeiamtsleiter der Stadt Baden/NÖ, ab September 1946 zugleich der Sicherheitsdirektion für Niederösterreich in Wien als stellvertretender Sicherheitsdirektor zugeweiht, 14.12.1946 Ernennung zum Polizeirat, am 11.10.1947 durch die sowjetische Stadtkommandantur von Baden von seinem Posten enthoben, danach in Dienstverwendung bei der Bundespolizeidirektion Wien, Oktober 1947 Einleitung einer Disziplinaruntersuchung gegen ihn auf eigenen Wunsch und Freispruch von allen durch die Sowjetunion gegen ihn erhobenen Vorwürfen, 1.1.1953 Versetzung vom Administrationsbüro zum Bezirkspolizeikommissariat Wien/Innere Stadt, 31.12.1969 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 164–166, 178, 183 f, 189, 231, 251

Spaun, Ludwig (*, †), Oberregierungsrat im Personalstand der Bundesbeamten beim Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ zu (Personalangelegenheit). 38

Speck, Dr. Eduard (*21.11.1884 Wien, †3.11.1984 Graz), Kommunalpolitiker, 1920 bis 1934 und 1940 bis 1944 Gymnasialprofessor für Deutsche Literatur, Latein, Griechisch und Philosophie in Graz, ab 1924 Mitglied des Grazer Gemeinderates, SdP, 16.5.1945–31.1.1960 Bürgermeister von Graz. 4

Spreitzer, Dr. Hans (*15.8.1897 St. Lambrecht/Steiermark, †27.10.1973), Privatdozent, ehemaliger o. Professor für Geographie an der Deutschen Universität Prag, am 6.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum o. Professor für Geographie an der Universität Graz zu (Personalangelegenheit). 332

Stangelberger, Dr. Josef (*17.11.1898 Wien, †13.8.1993 Preßbaum/NÖ), Jurist, 27.12.1921 Eintritt in den Staatsdienst, 1928 Einberufung in das Bundesministerium für soziale Verwaltung, ab 1932 im Präsidialbüro des Bundesministeriums für Finanzen tätig, gleichzeitig Sekretär des jeweiligen Bundesministers für Finanzen, 28.9.1938 gemäß § 4 BBV ohne Pension entlassen, 1.1.1940 Pensionierung mit der Hälfte des Ruhegenußes, 12.8.1942 bis 1945 Tätigkeit als Steuerberater, 27.4.1945 Wiedereintritt in das Staatsamt für Finanzen, 29.8.1945 Ernennung zum Sektionschef, bis 1953 Leiter der Abgabensektion, 1953 bis 1963 Präsidialchef und Leiter der Zollsektion, 31.12.1963 Versetzung in den dauernden Ruhestand, bis 1972 Vorsitzender der Kommission für den Wiederaufbau des österreichischen Versicherungswesens. 409

Staribacher, Dr. Josef (*25.3.1921 Wien, †4.1.2014 Wien), Diplomvolkswirt und Politiker, 1936 Polizeihauptmann, August 1939 bis April 1940 im KZ Buchenwald interniert, ab 1945 Tätigkeit in der Volkswirtschaftlichen Abteilung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, ab 1961 stellvertretender Kammeramtsdirektor, ab 1968 Kammeramtsdirektor, 13.11.1961–24.6.1970 und 19.10.1970–18.5.1983 Nationalratsabgeordneter, SPÖ, 21.4.1970–24.5.1983 Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie. 397, 409

Starov, Michail Michajlovič (*, †), sowjetischer Oberst der Garde, Leiter der Abteilung für die Displaced Persons des Sowjetischen Teils der Aliierten Kommission für Österreich. 26, 35

Starow siehe **Starov**

Steele, Sir James Stuart (*26.10.1894 Ballycarry/Antrim/Irland, †24.7.1975), britischer General,

1942 bis 1943 Deputy Chief of General Staff im mittleren Osten, danach im britischen Kriegsministerium an der Planung des sogenannten „D-Day“ mitbeteiligt, 24.5.1946 bis September 1947 britischer Hochkommissar für Österreich, 1950 Eintritt in den Ruhestand. 7, 29, 37, 41 f, 45 f, 61–63, 68, 73, 76, 82, 104, 112, 127, 151

Stich, Franz (*7.11.1888 Lienz/Tirol, †), Kaufmann, 1935 wegen Hochverrats zu 2 ½ Jahren schwerem Kerker verurteilt und im Landesgericht Wien inhaftiert, 1942 bis 1944 Inhaber eines Lebensmittelgeschäfts in Krakau, 15.1.1946 in Linz unter dem Verdacht der Denunziation verhaftet, danach in mehreren Gefangenenhäusern in Wien inhaftiert, 20.2.1948 Stellung eines Auslieferungsantrags nach Polen, 15.11.1948 aus der Haft entlassen, Ende 1949 endgültige Einstellung des Auslieferungsverfahrens. 103, 113, 343 f, 354, 358

Stifter, Dr. Herbert (*25.10.1897 Wien, †), am 6.11.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Bestellung zum österreichischen Honorar-Vizekonsul und Leiter des österreichischen Honorar-Vizekonsulates in Eindhoven zu (Personalangelegenheit). 332

Streitmann, Dr. Friedrich (*20.2.1878 Wien, †5.6.1956 Wien), Jurist, 1904 Eintritt in den Dienst der Polizeidirektion Wien, 1921 Ernennung zum Regierungsrat, 21.8.1922–1.4.1932 Stadthauptmann des Bezirkspolizeikommissariats Margareten, anschließend des Alsergrundes, bis 1934 Vizepräsident des Reichsverbandes der öffentlichen Angestellten Österreichs, 1934 Präsident der Beamtenkammer für die Stadt Wien, Mitglied der Bundesbeamtenkammer und Obmann der Arbeitsgemeinschaft der Akademiker im öffentlichen Dienst, 1.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Staatsrates, 27.11.1934–12.3.1938 Mitglied des Bundestages, 1935 Ernennung zum Hofrat, März 1938 Enthebung von allen Funktionen, 16.3.1938 Verhaftung, 1.4.1938–20.7.1940 Internierung in den Konzentrationslagern Dachau und Flossenbürg, ab Mai 1945 wieder im Staatsamt für Inneres tätig, 1946 Rehabilitierung, 1947 bis 1949 Direktor der Briefzensurstelle im Bundesministerium für Inneres, danach bis 31.5.1954 mit Sondervertrag Zensurdirektor und Leiter der Abteilung Z. 84, 104

Stremnitzer, Dr. Ignaz (*17.7.1902 Mistelbach/NÖ, †22.2.1979 Wien), Hofrat, 18.4.1933 Übernahme in den amtsärztlichen Dienst beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung,

1.11.1937 dem Bundesministerium für soziale Verwaltung zur probeweisen Dienstleistung zur Verfügung gestellt, 8.7.1938 Austritt aus dem Dienst auf eigenes Ansuchen, 15.6.1945 mit der Führung der Referate Gemeindeärzte, Gesundheitswesen und TBC-Bekämpfung betraut, Landessanitätsdirektor von Niederösterreich, 31.12.1967 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 359

Strobel, Othmar (*19.10.1908 Wien, †23.11.1963 Moskau), Schlosser, ab 1933 illegaler KPÖ-Funktionär, 1934 und 1935 vorübergehend inhaftiert, 1940 Internierung im französischen Lager St. Cyprien, danach illegaler Aufenthalt in Paris, Mitglied der Résistance, November 1944 bis April 1945 Offizier des österreichischen Freiheitsbataillons in Jugoslawien, April 1945 Rückkehr nach Wien, 23.4.1945 Eintritt in die Bundespolizeidirektion Wien, ab Juli 1945 provisorischer Vizepräsident der Bundespolizeidirektion Wien, bis Juni 1953 Polizei-Vertragsbediensteter, 1948 bis 1961 Mitglied des ZK der KPÖ. 232, 251

Stumvoll, Dr. Felix (*27.12.1883 Zistersdorf/NÖ, †13.12.1951 Wien), Jurist und Mediziner, 31.10.1901 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, Tätigkeit an den Konsulaten bzw. Generalkonsulaten in Shanghai, Tientsin und Smyrna, April 1918 bis 1.12.1918 Leiter der Paßstelle bei der Botschaft in Berlin, 15.4.1919–20.1.1920 Konsul und Gerent in Breslau, 1920 bis 12.3.1938 Verwendung in der Zentralstelle, 31.3.1941 Versetzung in den Wartestand, 1.3.1942 bis April 1945 Wehrdienst als Stabsarzt und Leiter der Kuranstalt Amalienbad, 20.5.1945–31.8.1947 Arzt mit eigener Praxis, 30.6.1947 nach Rehabilitierung Versetzung in den dauernden Ruhestand, 1.9.1947 neuerlicher Dienstantritt im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 7.11.1947 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 7.2.1948–3.7.1950 in Shanghai, 31.12.1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 130, 152, 160

T

Thaler, Dr. Gottfried (*18.12.1908 Wien, †20.8.1990 Bestattung in Wien), Ratssekretär des Patentamtes, am 18.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum ständigen rechtskundigen Mitglied des österreichischen Patentamtes zu (Personalangelegenheit). 394

Thurnherr, Dr. Heinrich (*17.3.1896, †), Chefarzt der Ortskrankenkasse in Linz, am 13.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Medizinalrat“ zu (Personalangelegenheit). 360

Tibitzl, Dr. Josef (*, †), niederösterreichischer Landes-Veterinärinspektor i. R., am 21.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels eines Veterinärates mit Nachsicht der Taxe zu (Personalangelegenheit). 261

Tillmann, Hans (*, †), Einbürgerung, Kaufmann für Elektrowaren in Wildon/Steiermark. 237

Tischler, Rudolf (*1.8.1909 Kuschwarda/Böhmen, heute Strážný/Tschechische Republik †), Einbürgerung, Professor an der Handelsakademie in Salzburg. 95

Tito, eigtl. Josip **Broz** (*25.5.1892 Kumrovec/Kroatien, †4.5.1980 Ljubljana/Jugoslawien), ab 1920 Mitglied der Kommunistischen Partei Jugoslawiens (KPJ), 1934 Wahl in das Zentralkomitee des Politbüros, ab 1937 Generalsekretär der KPJ, ab 1941 Organisation des Partisanenkampfes gegen die deutschen und italienischen Besatzer Jugoslawiens, ab 1943 Marschall und Präsident des Antifaschistischen Rates der Nationalen Befreiung, ab 1945 Ministerpräsident und Verteidigungsminister Jugoslawiens, ab 14.1.1953 Staatspräsident. 82, 104, 127

Traar, Georg (*5.7.1899 Neusach/Kärnten, †4.9.1980 Purkersdorf/NÖ), ab 1922 evangelischer Pfarrer, Tätigkeit als Landesjugendpfarrer und Leiter des Evangelischen Landesjugendpfarramtes in Wien, 1947 bis 1972 Superintendent A. B. der Diözese Wien. 220, 236, 261

Tresler, Wilhelm (*17.2.1885, †), Rechnungsdirektor der Post- und Telegraphendirektion Graz, am 13.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Regierungsrat“ zu (Personalangelegenheit). 360

Treu, Dipl.-Ing. Robert (*, †), Agrar-Oberbaurat des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung, am 29.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum wirklichen Hofrat im Personalstand des höheren technischen Agrardienstes bei den technischen Abteilungen der Agrarbehörde zu (Personalangelegenheit). 291

Tschuch, Ing. Dr. Ernst (*, †), am 21.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum

a.o. Professor für Festigkeitslehre und Werkstoffprüfung an der Technischen Hochschule Graz zu (Personalangelegenheit). 261

Tuck, William Hallam (*9.3.1890 Baltimore/Maryland/USA, †29.8.1966 Rougemont/Schweiz), chemischer Ingenieur, 1915 Beitritt zur Kommission für das Belgische Hilfswerk, 1916 bis 1918 Dienst in der britischen Armee, 1936 bis 1966 Vizepräsident der „Belgian-American Educational Foundation (BAEF)“ in Brüssel, ab Juli 1947 Tätigkeit bei der International Refugee Organization (IRO) in Genf, Generalsekretär der vorbereitenden Kommission, September 1948 bis Juli 1949 Leiter der IRO. 338, 353, 357

U

Übeleis, Vinzenz (*16.8.1889 Gramastetten/OÖ, †5.4.1967 Wien), Bundesbahnbeamter und Gewerkschaftsfunktionär, 1924 bis 1932 Mitglied des Personalausschusses der ÖBB-Direktion Linz, 1932 bis 1934 Mitglied des Zentralausschusses in Wien, 1926 bis 1932 Gemeinderat von Linz, 1930 Abgeordneter zum Landtag Oberösterreich, SDAP, 1934 aus dem Staatsdienst entlassen, während des Zweiten Weltkrieges Engagement für die illegale Eisenbahnergewerkschaft, 19.12.1945–18.3.1953 Nationalratsabgeordneter, SPÖ, 20.12.1945–8.11.1949 Bundesminister für Verkehr, 8.11.1949–2.4.1953 Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und staatliche Betriebe, 1953 bis 1955 Generaldirektor der Österreichischen Bundesbahnen. 1, 3, 15, 26 f, 29, 32, 36, 41, 73, 88, 94 f, 108, 119, 139, 141 f, 155, 163, 185, 191, 193, 206, 210, 219, 234 f, 241–243, 246 f, 252, 254–256, 263, 275 f, 279, 283, 286–289, 297, 301, 303, 323 f, 335, 363, 370, 384, 387, 392, 395, 397, 400, 402, 405–407, 409, 413 f, 416, 419, 424, 426

Ulrich, Kurt F. (*, †), 1947 als Mitglied der Geschäftsführung der als eigene Firma zu gründenden Abwicklungsstelle in Washington für die Kredite der Export-Import Bank of the United States of America vorgesehen. 437, 441

Upton, Thomas Graydon (*26.3.1908, †15.5.2000), Vizepräsident der Bank of Manhattan, 1947 als Vorstandsmitglied der als eigene Firma zu gründenden Abwicklungsstelle in Washington für die Kredite der Export-Import Bank of the United States of America vorgesehen, Ende der 1950er Jahre Assistant Secretary of the Treasury on the State of Finances. 437, 441

V

Vanura, Dr. Hans (*28.2.1899 Wien, †22.2.1985 Klosterneuburg/NÖ), ab 1934 stellvertretender Bezirkshauptmann in Krems/NÖ sowie Polizeireferent, März 1938 vorübergehend inhaftiert und seines Amtes enthoben, Juni 1939 Entlassung gemäß § 4 (1) BBV, danach in der Privatwirtschaft tätig, 12.6.1945 zum Landesamtsdirektor von Niederösterreich bestellt, 31.12.1964 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 368

Vladimirov, Anatolij Petrovič (*, †), Oberstleutnant-Direktor, Leiter der Transportabteilung des Sowjetischen Teils der Alliierten Kommission für Österreich. 27, 36

Vollgruber, Alois (*17.8.1890 Josefstadt/Böhmen, heute Josefov/Tschechische Republik, †29.11.1976 Wien), 1915 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, 1918 bis 1933 an zahlreichen Gesandtschaften tätig, u. a. in Breslau, Prag, Bukarest und Warschau, 10.7.1933–12.10.1934 a.o. Gesandter und bev. Minister in Bukarest, 14.10.1934–12.6.1936 in Rom, 30.6.1936–13.3.1938 in Paris, 17.3.1938 bis September 1938 inhaftiert, 31.12.1938 Entlassung gemäß § 4 (1) BBV, 1945 rehabilitiert, 15.5.1945 Wiedereintritt in den Auswärtigen Dienst, 29.5.1945–8.2.1947 österreichischer Bevollmächtigter bzw. politischer Vertreter in der Tschechoslowakei, 17.2.1947–4.2.1950 und 23.6.1953–28.3.1958 a.o. Gesandter und bev. Minister bzw. a.o. und bev. Botschafter in Paris, 1950 bis 1953 Generalsekretär für die Auswärtigen Angelegenheiten im Bundeskanzleramt/Auswärtige Angelegenheiten, 31.12.1955 Versetzung in den dauernden Ruhestand, bis 31.3.1958 weiterverwendet. 47, 53, 65, 114

W

Wacha, Dr. Robert (*24.5.1887 Holleschau/Mähren, heute Holešov/Tschechische Republik, †28.3.1961 Wien), Jurist, 4.9.1911 Eintritt in den Dienst der Statthalterei Mähren, 16.2.1918 Einberufung zur Dienstleistung in das Österreichische Handelsmuseum, ab 12.7.1919 im Staatsamt für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten, 28.1.1935 Verleihung des Titels Hofrat, 25.6.1937 Ernennung zum Ministerialrat, 1938 bis 1945 Tätigkeit im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, ab 1945 erneut im Handelsministerium, Februar 1946 mit der Leitung der Abteilung 20 (Warenverkehrsbüro u. a.) be-

traut, später Leiter der Abteilung 30 (Außenhandelsorganisation, Exportförderung u. a.), ab Februar 1950 Fachreferent für Holz und Holzwaren, ab März 1952 im Kuratorium der Österreichischen Gesellschaft für Holzforschung, Ende 1952 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 409

Wailand, Johann (*25.11.1890, †4.8.1956 Bestattung in Wien), Justizoberwachkontrollor im Gefangenenhaus Wien I, am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Nachsicht vom Mangel des Anstellungserfordernisses der Absolvierung einer mittleren Lehranstalt anlässlich der Überstellung in den gehobenen Fachdienst zu (Personalangelegenheit). 116

Waldheim, Dr. Kurt (*21.12.1918 St. Andrä-Wördern/NÖ, †14.6.2007 Wien), Diplomat und Politiker, 26.11.1945 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, ab 11.1.1946 dem Kabinett des Bundesministers Karl Gruber zugeteilt, vielfältige diplomatische Tätigkeit im Innen- und Außendienst, u. a. in Kanada und bei den Vereinten Nationen, 1.1.1962 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 19.1.1968–21.4.1970 Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten, 1.1.1971–31.12.1981 Generalsekretär der Vereinten Nationen, 1.3.1982 Ernennung zum Sektionschef, 30.6.1983 Versetzung in den Ruhestand, 1986 bis 1992 österreichischer Bundespräsident. 6

Warburg, Eric Moritz (*15.4.1900 Hamburg, †9.7.1990 Hamburg), Bankier, Teilhaber des Bankhauses M. M. Warburg & Co. in Hamburg, 1938 Emigration in die USA, Tätigkeit im Nachrichtendienst der US-Luftwaffe in Nordafrika und Europa, Mitarbeiter der American Association for a Democratic Germany, 1945 bis 1948 Präsident des Bankhauses E. M. Warburg & Co. in New York, 1956 Rückkehr nach Hamburg, ab 1956 Teilhaber der M. M. Warburg-Brinckmann, Wirtz & Co. Hamburg. 441

Wartlsteiner, Dr. Hans (*30.5.1904, †), ab 1945 Präsident der Salzburger Ärztekammer, am 13.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Medizinalrat“ zu (Personalangelegenheit). 360

Wedenig, Ferdinand (*10.5.1896 Gurnitz/Kärnten, †11.11.1975 Klagenfurt), Kaufmann, nach dem Ersten Weltkrieg sozialdemokratischer Soldatenrat, Teilnahme an den Kärntner Grenzkämpfen 1918/1919, bis 1927 Zugführer beim Österreichischen Bundesheer, 1927 bis 1934 sozialdemo-

kratischer Bezirkssekretär in Völkermarkt/Kärnten, zwischen 1931 und 1939 mehrmals wegen verbotener politischer Betätigung bzw. wegen Geheimbündelei und Hochverrat inhaftiert, ab 1934 Vertreter der Wiener Jodheilquellengesellschaft, Reiseschriftsteller für die Trans-Atlantik-Presse, 1944 bis 1945 im KZ Dachau interniert, von wo er am 3.5.1945 zurückkehrte, 8.5.–6.6.1945 Mitglied der Provisorischen Landesregierung in Kärnten, 6.6.–26.7.1945 Mitglied des Konsultativen Landesausschusses, 26.7.–10.12.1945 Mitglied der Provisorischen Landesregierung, zuständig für Bauangelegenheiten, 1945 zum Landesvertrauensmann der SPÖ gewählt, 19.12.1945–25.4.1947 Nationalratsabgeordneter, 25.4.1947–12.4.1965 Landeshauptmann von Kärnten. 227, 250

Wehr, Rudolf (*27.12.1903 Unter-Höflein/NÖ, †31.8.1965 Wiener Neustadt/NÖ), Bergmann und Textilarbeiter, 1937 inhaftiert, 5.4.1945–31.8.1965 Bürgermeister von Wiener Neustadt, 4.6.1959–31.8.1965 Abgeordneter zum Landtag Niederösterreich, SPÖ, 19.11.1964–31.8.1965 2. Präsident des Landtages, Landesobmann des sozialistischen Gemeindevertreterverbandes. 164

Weissgatterer, Ing. Dr. Alfons (*28.3.1898 Schwaz/Tirol, †31.1.1951 Zams/Tirol), 1927 bis 1930 im Veterinärdienst der Tiroler Landesregierung, ab 1930 Direktor der Landes-Lehranstalt Rotholz, März 1938 seines Amtes enthoben, März 1939 bis 1941 Wehrdienst als Veterinäroffizier, 1941 bis 1944 Hafentierarzt in Wesermünde bei Bremerhaven, ab 1944 Amtstierarzt in Landeck, 1945 Aktivist der Widerstandsbewegung in Reutte, 1945 Bezirkshauptmann von Reutte, 19.5.–9.10.1945 Stellvertretender Landeshauptmann von Tirol, ÖVP, 20.10.1945–31.1.1951 Landeshauptmann. 69, 227, 250

Weizmann, Chaim (*27.11.1874 Motyli/Weißrußland, †9.11.1952 Rehovot/Israel), Biochemiker und Politiker, 1918 Begründer der Hebräischen Universität in Jerusalem, 1920 bis 1931 und 1935 bis 1946 Präsident der Zionistischen Weltorganisation, ab 1929 Leiter der provisorischen jüdischen Regierung „Jewish Agency“ in Palästina, 1949 bis 1952 erster Staatspräsident Israels. 54, 65

Weninger, Dipl.-Ing. Nikolaus (*, †17.12.1971 Bestattung in Wien), Sektionsrat, am 18.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Ministerialrat im Personalstande des Bundesministeriums für Verkehr (Generaldirektion für die

Post- und Telegraphenverwaltung) mit Wirksamkeit vom 1.1.1948 zu (Personalangelegenheit). 395

Werder-Klein (*, †), österreichische Staatsbürgerin, Besitzerin einer Fabrik in Turin, erwähnt im Zusammenhang mit dem Einbürgerungsgesuch für ihre minderjährigen Töchter. 17

Werder-Klein, Edith (*8.11.1938 Linz, †), Einbürgerungsgesuch. 17

Werder-Klein, Ingeborg (*20.8.1927 Hermannstadt/Ungarn, heute Sibiu/Rumänien, †), Einbürgerungsgesuch. 17

Werner, Albrecht (*20.10.1880 Theresienstadt/Böhmen, heute Terezín/Tschechische Republik, †30.8.1950 Wien), Regierungsrat, 13.8.1919 Eintritt in den Polizeidienst, bis 1938 Leiter der Täter-, Personen-, Fakten- und Sachevidenzen des Fahndungsamtes der Bundespolizeidirektion Wien, mit Ende Oktober 1938 gemäß § 4 (1) BBV mit drei Viertel des Ruhegenusses in den Ruhestand versetzt, nach Kriegsende Wiedereintritt in den Polizeidienst, mit 25.4.1946 rehabilitiert, ab Jänner 1947 Leiter des Bundespolizeikommissariates St. Pölten, 30.4.1947 Ernennung zum wirklichen Amtsrat unter gleichzeitiger Verleihung des Titels „Regierungsrat“, am 11.10.1947 durch die sowjetische Stadtkommandantur von St. Pölten von seinem Posten enthoben, Oktober 1947 Einleitung einer Disziplinaruntersuchung gegen ihn auf eigenen Wunsch und Freispruch von allen durch die Sowjetunion gegen ihn erhobenen Vorwürfen, danach Dienstverwendung bei der Bundespolizeidirektion Wien, 31.7.1948 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 164–166, 178, 183 f, 231

Wildner, Dr. Heinrich (*27.5.1879 Reichenberg/Böhmen, heute Liberec/Tschechische Republik, †4.12.1957 Wien), Jurist, 28.11.1903 Eintritt in den Auswärtigen Dienst, bis 7.1.1909 Tätigkeit am Generalkonsulat in St. Petersburg, ab 7.2.1909 am Konsulat in Belgrad, 9.1.1911–24.1.1914 Leiter dieses Konsulates, 29.1.1914 Einberufung in das Ministerium des Äußern, November 1918 Bestellung zum Leiter der wirtschaftspolitischen Abteilung im Staatsamt für Äußeres, 1922 Bestellung zum Leiter der handelspolitischen Abteilung, 24.12.1932 Ernennung zum a.o. Gesandten und bev. Minister, 31.5.1939 Versetzung in den Ruhestand gemäß § 6 BBV, 30.4.1945 Wiedereintritt in den Auswärtigen Dienst, ab 17.7.1945 Generalsekretär für die

Auswärtigen Angelegenheiten, 31.12.1949 Versetzung in den dauernden Ruhestand. 163, 173, 180

Windsor siehe **Elizabeth II.**

Wirlandner, Dr. Stefan (*11.12.1905 Wien, †4.1.1981 Wien), Journalist, ab 1927 Tätigkeit in der volkswirtschaftlichen Abteilung der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien, 1934 Entlassung, Beteiligung an der illegalen Gewerkschaftsbewegung, 30.5.1935–24.3.1936 inhaftiert, danach als Statistiker und Webergeselle beschäftigt, 1939 Emigration nach England, 1945 bis 1949 Leiter der volkswirtschaftlichen Abteilung und danach stellvertretender Direktor der Kammer für Arbeiter und Angestellte in Wien, 1948 bis 1960 Generalrat der Oesterreichischen Nationalbank, 1960 bis 1969 stellvertretender Direktor, Aufsichtsrat der Österreichischen Investitionskredit AG. 397, 409

Wittek, Irma (*23.3.1867 Wien, †1951), Wiener Schriftstellerin, am 7.10.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Bewilligung eines nicht auf Rechtsansprüchen beruhenden Versorgungsgenusses in Form einer Ehrenpension von jährlich S 2.400.– vom 1.9.1947 angefangen auf Lebensdauer oder auf die Dauer wirtschaftlicher Not zu (Personalangelegenheit). 160

Wladimiroff/Wladimirow siehe **Vladimirov**

Wolf, Dipl.-Ing. Johann (*6.11.1891 Wien, †19.11.1954 Wien), Sektionsrat, am 21.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Ministerialrat mit Wirkung vom 1.7.1943 zu (Personalangelegenheit). 261

Wolfartsberger, Dipl.-Ing. Anton (*, †), Oberbaurat i. R. der Post- und Telegraphendirektion Linz, am 9.9.1947 stimmt die Bundesregierung der Verleihung des Titels „Hofrat“ aus Anlaß der Versetzung in den Ruhestand zu (Personalangelegenheit). 38

Wunder, Dr. Ernest Maria (*25.3.1886 Skotschau/Schlesien, heute Skoczów/Czieszyn/Polen, †5.6.1972 Wien), Jurist, 12.10.1914 Eintritt in den Staatsdienst, 1917 Einberufung in das Staatsamt für Volksernährung, 1.9.1922 Übernahme in das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Tätigkeit in der handelspolitischen Sektion, 23.12.1932 Ernennung zum Hofrat, später Ministerialrat, 11.11.1946 Rückkehr aus der Zivilinternierung, 1947 Übernahme in den Personalstand des Bundesministeriums für Land-

und Forstwirtschaft, Leiter der Abteilung 8 (Handels- und zollpolitische Angelegenheiten in Zusammenhang mit den Fachabteilungen, Viehverwertung, Warenverkehrsbüro, Mitwirkung bei den Wirtschaftsverbänden in Ernährungsangelegenheiten u. a.) der Sektion III des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, 31.12.1951 Versetzung in den dauernden Ruhestand, bis 31.12.1952 weiterverwendet. 79

Z

Zak, Dr. Franz (*23.10.1908 Wien, †1.6.1979 Wien), 28.4.1933–12.3.1938 Angehöriger des Österreichischen Bundesheeres, 13.3.1938–27.4.1945 Dienst in der Deutschen Wehrmacht, 31.12.1946 Ernennung zum Ministerialoberkommissär in der Abteilung 2 (Staatspolizeiliches Büro) des Bundesministeriums für Inneres, 1.10.1947 in den Personalstand der Bundespolizeibehörden übernommen und der Bundespolizeidirektion Wien mit dem Amtstitel Polizeioberkommissär zur Dienstleistung zugewiesen, 29.8.1949 Versetzung vom Sicherheitsbüro zum Verkehrsamt, 18.12.1950 Versetzung zum Sicherheitsbüro, 13.7.1953 Versetzung zum Bezirkspolizeikommissariat Wien-Josefstadt, 26.7.1954 Versetzung zum Verkehrsamt, 10.1.1956 Ernennung zum Polizeirat, 10.9.1959 Versetzung vom Verkehrsamt zum Bezirkspolizeikommissariat Wien-Simmering, 1.1.1962 Oberpolizeirat, 31.12.1967 Versetzung in den Ruhestand. 232, 251

Zamastil, August (*17.1.1889, †4.3.1968 Bestattung in Wien), leitender Beamter im Personalstand des Betriebsdienstes des Dorotheums, am 21.10.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum Direktor höherer Gebühr der Dienstzulagenstufe 9 gem. § 7 des BÜG zu (Personalangelegenheit). 260

Zaribnický, Dr. Franz (*28.11.1883 Wien, †6.6.1967 Wien), Veterinärmediziner, Dipl. Lebensmittelexperte, Professor an der Tierärztlichen Hochschule in Wien, 1920 Vorstand der Lehrkanzle für Milchhygiene und Lebensmittelkunde, 1935 bis 1937 Rektor, Obersanitätsrat, Vorsitzender des Ernährungsbeirates im Bundesministerium für Volksernährung, Vorsitzender der Codexkommission. 307

Zdansky, Dr. Erich (*14.6.1893 Wien, †21.11.1978 Basel/Schweiz), titl. a.o. Professor, Primarius und Vorstand der Röntgenabteilung am Krankenhaus

Wieden bzw. an der Krankenanstalt Rudolfstiftung, am 13.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum a.o. Professor für Röntgenologie an der Universität Wien zu (Personalangelegenheit). 360

Zeilinger, Johann (* , †), Justizoberwachkontrollor im Gefangenenhaus Wien II, am 26.9.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Nachsicht vom Mangel des Anstellungserfordernisses der Absolvierung einer mittleren Lehranstalt anlässlich der Überstellung in den gehobenen Fachdienst zu (Personalangelegenheit). 116

Zeissl, Dr. Hermann (*2.12.1888 Wien, †28.2.1967 Wien), Juni 1913 Eintritt in den Staatsdienst, 1917 zur Dienstleistung bei der Statistischen Zentralkommission einberufen, 1920 Einberufung in das Bundesministerium für Unterricht, dem Präsidialbüro zugeteilt, 1923 bis 1937 stellvertretender Abteilungsleiter in der Hochschulsektion, 1933 Verleihung des Titels Hofrat, 1934 Ernennung zum Ministerialrat, ab 1937 Referent für die Angelegenheiten der katholisch-theologischen und rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultäten u. a., mit 30.4.1938 in den Ruhestand versetzt, ab 1939 in London, Arbeit in der Kriegsindustrie, bis Februar 1942 Fräser in einem Rüstungsbetrieb in Birmingham, 1.3.1942 bis Dezember 1945 Lehrer für klassische Sprachen und alte Geschichte am Cotton College in Birmingham, 1.1.1946 Wiedereintritt in den Dienst im Bundesministerium für Unterricht, Leiter der Abteilung 10 (Juridisch-administrative Angelegenheiten der Volks- und Hauptschulen, Lehrerbildungsanstalten u. a.) der Sektion III (Hochschulen und juristisch-administrative Angelegenheiten der übrigen Schulen), Juli 1949 Ernennung zum Sektionschef, Leiter der Sektion III und des Kultusamtes, Teilnahme an den UNESCO-Generalkonferenzen als Leiter der österreichischen Regierungsdelegationen, Präsident der österreichischen UNESCO-Kommission, 31.12.1953 Versetzung in den dauernden Ruhestand, 1956 bis 1958 Ersatzmitglied des Verfassungsgerichtshofes. 140 f, 161

Želtov, Aleksej Sergeevič (*15.[28].8.1904 Charkov/Rußland, heute Ukraine, †1991), sowjetischer Militär, ab 1929 Mitglied der KPdSU, während des Zweiten Weltkrieges Mitglied des Militärsowjets an verschiedenen Fronten, September 1945 bis Juli 1950 stellvertretender Hochkommissar der UdSSR für Österreich, 1959 bis 1971 Leiter der Lenin-Militärakademie, ab 1971 Militärkonsulent des Generalinspektorates

des Verteidigungsministeriums der UdSSR, Deputierter des Obersten Sowjets der UdSSR. 223, 233, 249, 258, 263, 265, 284, 290, 383, 392, 396

Zerbst, Dr. Friedrich (*14.1.1909 Schubin/Posen, heute Szubin/Polen †2.12.1994 Baden/NÖ), evangelischer Pfarrer, 1947 bis 1953 Theologieprofessor am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Villach, 1947 bis 1956 Pfarrer der Pfarrgemeinde Villach, erster Superintendent A. B. der Diözese Kärnten und Osttirol, 1.10.1955 bis 1976 o. Professor der Praktischen Theologie an der Universität Wien, Vorstand des Institutes für Praktische Theologie, 1958/59, 1963/64, 1968/69 und 1975/76 Dekan der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Wien, 1969/70 Rektor der Universität Wien und zugleich Vorsitzender der Österreichischen Rektorenkonferenz und Vizepräsident der osteuropäischen Rektorenkonferenz, 1970/71 Prorektor. 220, 236, 261

Zimmermann, Dr. Georg (*18.11.1887 Capodistria/Küstenland, heute Koper/Slowenien, †18.12.1958 Wien), 1912 Eintritt in den Staatsdienst, 1918 Einberufung in das Staatsamt für Finanzen und Verwendung in der Budgetsektion, ab 1933 Tätigkeit im Präsidialbüro, 22.12.1934 Ernennung zum Ministerialrat, 28.2.1938 Versetzung in den Ruhestand mit der Hälfte des Ruhegenusses, Juni 1938 bis Oktober 1941 Angestellter in einer Rechtsanwaltskanzlei, November 1941 bis April 1945 Steuerberater in Wien, 17.4.1945 Rehabilitierung und Ernennung zum Sektionschef, 27.4.–20.12.1945 Staatssekretär für Finanzen, parteilos, 20.12.1945–8.11.1949 Bundesminister für Finanzen, ÖVP, ab 1950 Präsident des Österreichischen Statistischen Zentralamtes, 1957 bis 1958 Aufsichtsratsvorsitzender der Creditanstalt-Bankverein. 1, 19, 26 f, 33, 36, 41, 67, 73, 84–86, 100, 104 f, 109 f, 119, 126, 129, 132, 135, 137, 139, 141 f, 151–154, 163, 185, 192, 196, 199, 201 f, 210–213, 219, 237, 239, 248, 253, 256, 263, 268–270, 283–285, 289, 297, 335, 352, 356, 363, 367, 370, 377, 379–381, 384–387, 389 f, 392–395, 397, 400, 404, 409, 417, 421, 429–432, 441, 443, 445, 447 f, 451 f

Zimmermann, Leo (*2.9.1910 Stanislau/Galizien, heute Ivano-Frankivsk/Ukraine, †16.8.2008 Wien), nach Kriegsende Eintritt in das Bundesministerium für Energiewirtschaft und Elektrifizierung, 1946 Ernennung zum Ministerialsekretär, Tätigkeit als Leiter der Presseabteilung des Bundesministeriums für Energiewirtschaft und Elektrifizierung, danach der Rechtsabteilung zugewiesen, nach Auflösung des Bundesministeriums für Energiewirtschaft und Elektrifizierung bei Bezug seines Gehaltes außer Verwendung, Anfang 1951 in den zeitlichen Ruhestand versetzt. 429

Zimpernik, Raimund (*8.3.1923 Bad Ischl/OÖ, †19.1.1997 Bad Ischl), Zimmermann, im Februar 1941 wegen der Verteilung antifaschistischer Flugblätter verhaftet, am 1.4.1942 durch den Volksgerichtshof Berlin wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt, Inhaftierung u. a. in den Konzentrationslagern Garsten und Börgermoor, nach Kriegsende Funktionär der Freien Österreichischen Jugend (FÖJ), 1947 im Zuge des sogenannten Bad Ischler Milchprozesses durch das US-amerikanische Militärgericht zu fünfzehn Jahren Kerker verurteilt, nach Protesten Aufhebung des Urteils, später Mitglied des Gemeinderates von Bad Ischl, KPÖ. 87

Zinjew siehe **Cinev**

Zrust, Dr. Friedrich (*2.2.1912 Wien, †29.1.1979 Bestattung in Wien), Kommissär des Patentamtes, am 18.11.1947 stimmt die Bundesregierung der Ernennung zum ständigen rechtskundigen Mitglied des österreichischen Patentamtes zu (Personalangelegenheiten). 394

Zückert, Ing. Dr. Herbert (*, †), Einbürgerungsgesuch, Betriebsleiter der Bleistiftfirma Theyer & Hardtmuth, ab 1939 Mitglied der NSDAP und des NSFK ohne Funktion. 131

Zuschmann, Karl (*9.8.1913, †), am 14.10.1947 stimmt die Bundesregierung dem Antrag auf Erteilung der Nachsicht vom Mangel des Anstellungserfordernisses der erfolgreichen Absolvierung einer mittleren Lehranstalt zu (Personalangelegenheit). 215